

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT

12
DEZEMBER
2019



Industrie- und
Handelskammer
Lippe zu Detmold

Unser Titelthema
Kreislaufwirtschaft

Ex und hopp war gestern



Gründertag 2019
Für Ideen brennen

IHK-Fachkräftemonitor
Fakten des Mangels



Wir sind da, wo Sie sind – lokal und digital

Nehmen Sie uns mit,
wohin Sie wollen.



Schnell und unkompliziert

Was bedeutet es, in Zeiten der Digitalisierung Heimatbank zu sein? Ganz einfach: Wir sind da, wo unsere Kunden sind – lokal und digital und das persönlich, echt und ostwestfälisch-lippisch!

www.verbundvolksbank-owl.de/lokaldigital

www.verbundvolksbank-owl.de

 **Volksbank Detmold**

Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG





Foto: IHK Lippe

**Umweltpolitik:
Realismus statt Populismus**

Ich bin dafür!

Was ist nur los in Deutschland? Immer ist ein Haar in der Suppe. Wir wollen überall Handy-Empfang, verteufeln aber Funkmasten. Wir wollen's hell und warm, schaffen aber Atomstrom und Kohleenergie ab. Windkraftanlagen wollen wir auch nicht. Wir wollen mobil und staufrei sein – und sind gegen neue Straßen. Wir wollen alles, und sind gegen alles.

Jetzt drohen auch noch CO₂ und Mikroplastik als neue Geißeln. Greta & Co. treiben die Politiker vor sich her. Die reagieren hektisch – und populistisch. Auch die Lokalpolitik. Beispiele gefällig? In Lippe ist mit viel Symbolik der „Klimanotstand“ ausgerufen worden. In Lippe! In Lemgo wurde kürzlich die kleine Erweiterung eines Gewerbegebiets verhindert. Bäume wurden gerettet (die man woanders wieder aufgeforstet hätte), dafür wurde am Industrie-Ast gesägt. Bad Salzuflen und Lage bleiben mit Autos verstopft, weil mehrere Parteien öffentlich Front gegen Ortsumgehungen machen. Es geht aber auch richtig albern. Die EU verbietet 2021 Strohhalme und Watten-

stäbchen aus Plastik. Gleichzeitig führt Deutschland 2020 eine Bon-Pflicht für den Handel ein. Milliarden neuer Bons werden gedruckt, die kein Mensch braucht, z. B. in Bäckereien. Und das soll dem Klima helfen? Wo bleibt der gesunde Menschenverstand?

Liebe Politiker: Was immer Sie entscheiden, irgendjemand findet das garantiert falsch. So ist das eben in Demokratien. Wenn Sie aber jedem Trend hinterherlaufen, werden Sie immer un(an)greifbarer. Und vielleicht gerade deshalb abgewählt. Klima und Umweltschutz sind ernste Themen, keine Frage. Wir alle müssen achtsamer mit der Umwelt umgehen, in vielen kleinen und großen Dingen. Es ist aber utopisch, dass Deutschland oder gar Lippe das Weltklima im Alleingang retten. Deshalb erwarte ich von unseren Politikern mehr Klarheit, Struktur und Orientierung. Liebe Politiker, ich bin dafür, dass Sie jetzt auch dafür sind. Für Umwelt- und Klimaschutz, aber auch für Vernunft. Für Veränderungen, aber auch für Augenmaß. Für Realismus statt Populismus.

ANDREAS HENKEL
Geschäftsführer IHK Lippe

Titelthema Kreislaufwirtschaft



Foto: pick-uppath@iStock

26

AUF DEM WEG ZUR ECHTEN KREISLAUFWIRTSCHAFT?

Schwindende Ressourcen, wachsende Abfallberge, zunehmende Umweltprobleme. Unternehmen, Kunden und Politik müssen handeln.

28

INTERVIEW MIT MELANIE LEHMANN:

Sie treibt bei Oskar Lehmann das Thema Nachhaltigkeit voran.

30

NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN IN LIPPE

Welche Erfahrungen machen Industrie, Handel und Entsorgungsunternehmen in Lippe?

16

GRÜNDERTAG 2019

Gut 70 Teilnehmer/-innen informierten sich in der IHK Lippe zum Thema Gründung und Unternehmensnachfolge.



Foto: IHK Lippe

1 Standpunkt

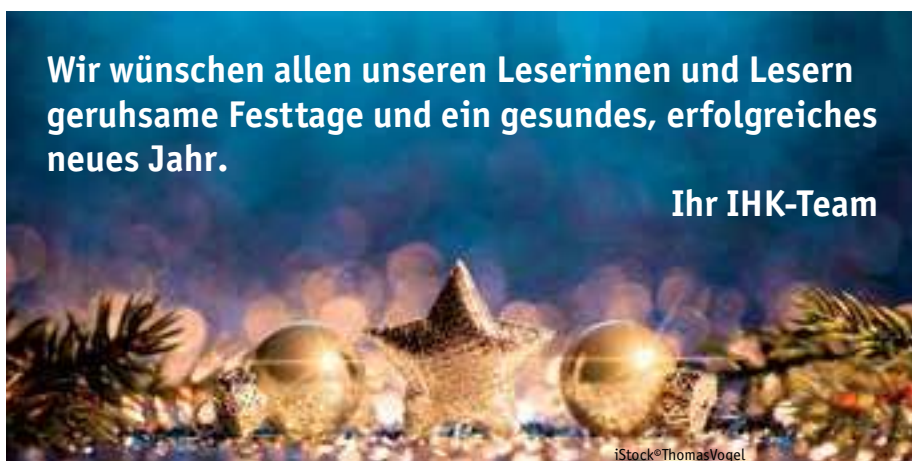
- 1 Umweltpolitik: Realismus statt Populismus
Ich bin dafür!

4 Regional

- 4 **UNTERNEHMEN**
- 4 Manfred Wagner Ing. KG, Detmold
- 4 MÜLLER Umwelttechnik GmbH & Co. KG, Schieder-Schwalenberg
- 5 Weidmüller GmbH & Co. KG, Detmold
- 5 **FIRMENJUBILÄEN**
- 6 **KURZ GESAGT**
- 6 Lenze-Gruppe, Hameln
- 6 Isringhausen GmbH & Co. KG, Lemgo
- 6 Raumausstattung Reuter, Horn-Bad Meinberg
- 7 Delignit AG, Blomberg
- 7 **ARBEITNEHMERJUBILÄEN**
- 8 **LIPPE / OWL**
- 8 Zweiter Gründungsreport für NRW und Lippe
- 9 Juniorköche Lippe kochen Abschlussmenüs
- 10 10. Kocholympiade Lippe
- 12 IHK-Fachkräftemonitor
- 13 BOW-Forum
- 14 **NEUES AUS DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE OWL**
- 15 **STANDORTINITIATIVE „ZUKUNFT. UNTERNEHMEN. IN LIPPE“**

Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern geruhige Festtage und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Ihr IHK-Team



iStock®ThomasVogel

16 Fokus

- 16 Gründertag 2019

18 IHK-Service

- 18 WEITERBILDUNGSTERMINE**
- 20 SEMINARTERMINE**
- 21 FÜR DIE PRAXIS**
- 21 Recht & Steuern
- 22 Handel & Dienstleistungen
- 23 Aus- und Weiterbildung
- 23 International
- 24 Innovation & Umwelt

26 Titelthema

- 26 Ex und hopp war gestern
- 28 Interview mit Melanie Lehmann
- 30 Was am Ende übrig bleibt
- 32 Am Ende zählt das Metall
- 33 Jenseits der Folien

34 IHK-Zahlen & Börsen

- 34 ZAHLEN & BÖRSEN**
- 34 Statistik/Finanzierung
- 34 Börsen

36 IHK-Schlaglichter

- 36 IHK LIPPE**
- 36 Arbeitskreis Versicherungsvermittler
- 37 IHK Branchenforum Handel
- 38 Lippischer Senior-Experten-Service
- 38 Online-Händler informieren sich über Cookies
- 39 IHK-Controller-Stammtisch bei der TH OWL
- 40 WIRTSCHAFTSJUNIOREN**
- 40 Zweite Jungunternehmerakademie in Lippe
- 40 Vincent Sander im Landesvorstand der WJ
- 41 NEUES AUS BERLIN UND BRÜSSEL**

52 Offizielles

- 52 Insolvenzen
- 52 Handelsregister

55 Bunt gemixt

- 55 Buchtipps
- 56 Kulturtermine
- 56 Impressum

42 Anzeigenthemen

- 42 Idee & Information
Energieeffizienz | Recycling | Umweltschutz
- 49 Profis & Profile
Brimatic Service GmbH | Oerlinghausen-Helpup
- 50 Powerfrauen
Silvia Scholz | Innenarchitektur | Detmold



10 Jahre
faktordrei
mac store & it-solutions

IHR STARKER PARTNER FÜR
UNTERNEHMENS-LÖSUNGEN



<p>INDIVIDUELLE IT-LÖSUNGEN</p> <div style="display: flex; flex-direction: column; gap: 10px;"> <div style="display: flex; align-items: center; gap: 5px;">  Internet & Netzwerke </div> <div style="display: flex; align-items: center; gap: 5px;">   Server Sicherheit </div> <div style="display: flex; align-items: center; gap: 5px;">  Cloud Telefonie </div> <div style="display: flex; align-items: center; gap: 5px;">  Datensicherung </div> <div style="display: flex; align-items: center; gap: 5px;">  Branchenlösungen </div> </div>	<p>LEISTUNGEN & SERVICES</p> <div style="display: flex; flex-direction: column; gap: 10px;"> <div style="display: flex; align-items: center; gap: 5px;">  Consulting </div> <div style="display: flex; align-items: center; gap: 5px;">  Vor-Ort-Service </div> <div style="display: flex; align-items: center; gap: 5px;">  Wartung & Reparatur </div> <div style="display: flex; align-items: center; gap: 5px;">  Finanzierung </div> <div style="display: flex; align-items: center; gap: 5px;">  Verkaufs- & Onlinestore </div> </div>
---	--



faktordrei GmbH
mac store & it-solutions

Standort Niemeierstraße 12 32758 Detmold Tel. 0 52 31-94 40 80	Standort Riemekestraße 22 33102 Paderborn Tel. 0 52 51-41 42 07-0
www.faktordrei.de info@faktordrei.de	

Member of







 Autorisierter
Händler


 Autorisierter
Service Provider



UNTERNEHMEN

Manfred Wagner Ing. KG, Detmold Im „Cremeschnittchen“ dabei

Manfred Wagner war sechs, als sein Vater Sebastian 1949 den Grundstein für die laut eigenen Angaben erste Renault Vertretung in Lippe legte. „Ich war dabei, als mein Vater den ersten 4CV, liebevoll „Cremeschnittchen“ genannt, aus Baden-Baden nach Barntrop überführte. Später haben meine Schulkollegen und ich bei eiligen Bestellungen PKW aus der deutschen Niederlassung in Brühl direkt überführt“, erinnert sich Wagner noch heute gern an die Ausflugsfahrten ins Rheinland.

Unmittelbar nach seinem Studium zum Kfz-Ingenieur in Köln eröffnete Manfred Wagner 1969 den Standort Detmold in der Grünstraße, der in diesem Jahr das 50-jährige Jubiläum feiert. 20 Jahre später wurde der Betrieb durch den Zukauf der Filiale der lippischen Hauptgenossenschaft mit dem Turm als Wahrzeichen auf 7.500 m² erweitert. 2001 kam die Marke Nissan dazu. Dafür wurde in Lage ein Betrieb gebaut, den Sohn Oliver seit dem Abschluss seines Studiums zum Diplom-



Oliver, Manfred und Bärbel Wagner freuen sich über die Ehrenurkunde der IHK Lippe (v.l.)

Automobilbetriebswirt führt. Schon vor Jahren hat das Unternehmen die Bedeutung der Elektromobilität erkannt und sich als E-Service Stützpunkt qualifiziert. Aktiv unterstützt wird Wagner von seiner Frau Bärbel, mit der er seit 50 Jahren durch „dick und dünn“ geht. Unter den

insgesamt 20 Mitarbeitern sind vier Kfz-Meister. Mehr als 100 Lehrlinge wurden im Laufe der Jahre ausgebildet, einige von ihnen arbeiten heute noch im Betrieb. Neben der Nachwuchsförderung setzt das Ehepaar sehr stark auf Kundennähe und Service.

MÜLLER Umwelttechnik GmbH & Co. KG, Schieder-Schwalenberg 1,2 Millionen Euro investiert

Anfang Oktober hat die MÜLLER Umwelttechnik GmbH & Co. KG ihr neues Service Center für Entsorgungsfahrzeuge eingeweiht. 1,2 Millionen Euro wurden in den Kundendienststandort in Schieder-Schwalenberg investiert. Für das neue Service Center wurde eine bereits vorhandene Fahrzeughalle eines benachbarten Unternehmens genutzt. Außerdem wurde ein neues Kundendienstlager mitsamt Warenannahme und Versand gebaut. Die Wartungen, Reparaturen und Umbauten an 2.200 Spezialfahrzeugen werden von ca. 30 Mitarbeitern betreut. Die Gesamtfläche des neuen Centers umfasst 10.000 Quadratmeter. Derzeit beschäftigt MÜLLER Umwelttechnik 263 Mitarbeiter und erzielt einen Jahresumsatz von ca. 40 Mio. Euro. Das Schwa-



Das neue Service Center der MÜLLER Umwelttechnik GmbH & Co. KG in Schieder-Schwalenberg

lenberger Familienunternehmen hat seit Beginn der Fahrzeugproduktion im Jahr

1960 ca. 6.000 Fahrzeuge hergestellt und weltweit vertrieben.

Weidmüller GmbH & Co. KG, Detmold

Standort in Kanada weiter ausgebaut



Foto: © Weidmüller

Eröffnung des neuen Gebäudes: Vertriebsvorstand Dr. Timo Berger (M.) gemeinsam mit Terry Hodgson, Verantwortlicher für die Region Amerika (li.), und Javi Richmond, Geschäftsführer von Weidmüller Canada (re.)

Die Unternehmensgruppe Weidmüller hat seine Präsenz in Kanada weiter ausgebaut. Ende September eröffnete Vertriebsvorstand Dr. Timo Berger in Markham, Ontario, den komplett umgebauten Standort.

Auf einer Fläche von 28.000 Quadratmetern entstanden neue Lager- und Bürogebäude sowie ein Trainingscenter. Aus

diesem Lager beliefert das Unternehmen bereits seit 1975 alle Kunden in Kanada. Der kanadische und auch nordamerikanische Markt sind für Weidmüller ein wichtiger Wachstumstreiber.

Am Standort in Markham arbeiten knapp 30 Menschen – in ganz Kanada sind es mehr als 50.

FIRMENJUBILÄEN

UNSER SERVICE FÜR SIE

Gerade in der heutigen, kurzlebigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, dass Unternehmen 10, 20, 25 oder mehr Jahre kontinuierlich und erfolgreich existieren.

Besteht Ihr Unternehmen auch schon 10, 20, 25 Jahre oder länger? Gerne wollen wir Ihr unternehmerisches Engagement würdigen und Sie mit einer IHK-Urkunde ehren. Die Urkunde ist im Format B4 und nicht gerahmt. Gerahmte Urkunden im Format B2 erhalten Sie zum 50-, 75-, 100-jährigen Bestehen oder mehr.

50 JAHRE

KDV Kanne Datenverarbeitung GmbH
Datenerfassungsdienste
Detmold, seit dem 22.12.1969

25 JAHRE

SECURA Immobilien GmbH & Co. KG
Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Gewerbegrundstücken
Bad Salzuflen, seit dem 14.12.1994

Klaus Küster Licht GmbH
Ingenieurbüro für Elektronik/Elektrotechnik
Lemgo, seit dem 19.12.1994

Nolte Buch und Büro,
Inh.: Helmut Kreutzfeldt e.K.
Einzelhandel mit Büchern
Barntrop, seit dem 22.12.1994

Infos
KLAUDIA PAULSEN
Tel. 05231 7601-47
paulsen@detmold.ihk.de

www.antike-baumaterialien.de

Büro- und Ladeneinrichtung

Möbel individuell aus original historischen Baumaterialien hergestellt

- mit Material aus der Region
- nachhaltiger geht nicht
- Aussehen und Maße nach Wunsch
- vom Konferenztisch über Bänke, Schreibtische, Regale, Tresen bis hin zum passenden Fußboden

Massivholz Möbel - widerstandsfähig und mit langer Lebensdauer als Unikat

M. Blöcher
Baustoff-Recycling GmbH & Co.KG
Alte Ziegelei
Entruper Weg 273
32657 Lemgo-Entrup
Tel. 05261/94 600
E-Mail: info@antike-baumaterialien.de

RRR INDUSTRIE- UND GEWERBEBAU

SCHLÜSSELFERTIGER EFFIZIENZBAU

- Industrie- und Gewerbebau
- Verwaltung, Produktion und Lager
- eigene Stahlbauproduktion
- Stahlbetonskelettbau
- Brandschutzfachplanung

www.rrr-bau.de/referenzen

RRR Stahlbau GmbH
Im Seelenkamp 15 • 32791 Lage
T 05232 979890 • F 05232 9798970
info@rrr-bau.de • www.rrr-bau.de

KURZ GESAGT

Lenze-Gruppe, Hameln

Senior Vice President Automation Systems



Foto: © Lenze-Gruppe

**Burkhard Balz,
Senior Vice President
Automation Systems bei der
Lenze-Gruppe**

Seit Anfang November nimmt Burkhard Balz die neu geschaffene Position des Senior Vice President Automation Systems bei der Lenze-Gruppe ein.

Der 55-jährige leitet das Geschäftssegment Systems, eine der strategischen Säulen bei Lenze. Balz war zuvor in verschiedenen Führungspositionen tätig. Unter anderem bei dem US-amerikanischen Industriekonzern SPX Flow sowie bei Eaton Corporation und Rockwell Automation.

Isringhausen GmbH & Co. KG, Lemgo

100 Jahre Federn und mehr

Im Oktober hat die Isringhausen GmbH & Co. KG ihr 100-jähriges Bestehen gefeiert. Das Unternehmen entwickelt und fertigt innovative Sitzsysteme sowie technische Federn.

Angefangen hat die Firma unter anderem mit der Produktion von Fahrradsätteln im Jahr 1919 in Bielefeld. Mit dem Umzug in die alte Hansestadt Lemgo 1957 hat sich auch das Sortiment verändert. Schwerpunkt wurde die Herstellung von Sitzen für Nutzfahrzeuge. Innovationen wie der höhenverstellbare Dreipunktgurt oder der weltweit erste elektrisch einstellbare Nutzfahrzeugsitz wurden von ISRI entwickelt.

Das Unternehmen betreibt 52 Werke in über 20 Ländern und beschäftigt 6.000 Menschen. Isringhausen gehört zu der AUNDE Group, Mönchengladbach, einem Premiumzulieferer für die Automobilindustrie.



Foto: © ISRINGHAUSEN

Das Management von ISRI ist stolz auf das 100-jährige Bestehen des Unternehmens. Torsten Scholder, Anke Kuhlmann-Cattau und Tobias Lüpfer (v.l.n.r.)

Raumausstattung Reuter, Inh. Jan Reuter, Horn-Bad Meinberg

Experten für anspruchsvolles Wohnambiente



Foto: IHK Lippe

Orientalisches Flair: Wenn es um Raumausstattung geht, macht Jan Reuter keiner etwas vor. Der gelernte Raumausstattermeister führt das Familienunternehmen in Horn-Bad Meinberg in vierter Generation. Vor allem mit seinen Orientteppichen ist der Betrieb auch weit über den lokalen Kreis hinaus bekannt. Zum 125-jährigen Firmenjubiläum gab es vor kurzem eine Ehrenurkunde der IHK Lippe.

Jan Reuter mit Ehefrau Antje und seiner Mutter Gisela

Delignit AG, Blomberg

Großauftrag für Blomberger Spezialisten

Im November hat die Delignit AG aus Blomberg einen Serienliefervertrag im Bereich E-Mobility erhalten.

Der Großauftrag kommt von einem namhaften europäischen Automobilhersteller, die Lieferung soll im Jahr 2022 starten.

Das Umsatzpotenzial des Auftrags über insgesamt zehn Jahre beläuft sich auf 15 Mio. Euro.

Delignit fertigt für die Bestellung eine besonders leichte Variante von Systemböden. Neben den Gewichtsvorteilen

bietet die Lösung auch gleichzeitig große Festigkeit.

Der führende Hersteller ökologischer laubholzbasierender Produkte und Systemlösungen wurde vor 200 Jahren gegründet.

ARBEITNEHMERJUBILÄEN

Gibt es in Ihrer Firma auch Mitarbeiter, die schon 10 Jahre oder länger in Ihrem Unternehmen tätig sind?

Ihre Mitarbeiter freuen sich sicherlich, wenn Sie Ihnen bei Arbeitsjubiläen eine sichtbare Anerkennung geben. Dies könnte zum Beispiel eine Urkunde sein, die die IHK auf Anfrage gerne erstellt.

Ab einem Zeitraum von 25 Jahren und mehr ist damit auch gleichzeitig eine Veröffentlichung des Jubiläums in der IHK Lippe Wissen & Wirtschaft verbunden.

Gerne können wir auch anstatt oder zusätzlich zu Ihrem Firmennamen ihr Firmenlogo auf die Urkunde drucken. Die Kosten pro Urkunde betragen 12 Euro.

40 JAHRE

Peter Heuer, beschäftigt bei der Firma PHOENIX CONTACT GmbH & Co. KG, Blomberg, seit dem 03.12.1979

Sabine Wortmann, beschäftigt bei der Firma Sollich KG, Bad Salzufflen, seit dem 01.12.1979

Von der Firma HANNING ELEKTRO-WERKE GmbH & Co. KG, Oerlinghausen:

Werner Hangmann, beschäftigt seit dem 01.01.1979

Maria-Theresia Stöß, beschäftigt seit dem 01.06.1979

Ruth Heissenberg, beschäftigt seit dem 02.07.1979

Thomas Richter, beschäftigt seit dem 06.08.1979

Henryk Springer, beschäftigt seit dem 06.08.1979

Harry Sawatzky, beschäftigt seit dem 20.07.1979

Bernd Asseln, beschäftigt seit dem 06.09.1979

Ali-Osman Nisanci, beschäftigt seit dem 17.09.1979

Recep Özden, beschäftigt seit dem 01.10.1979

Bedi Surinder-Singh, beschäftigt seit dem 22.10.1979

Hans-Peter Vogt, beschäftigt seit dem 26.11.1979

Von der Firma Weidmüller Interface GmbH & Co. KG, Detmold:

Andreas Kriegerbarthold, beschäftigt seit dem 01.08.1979

Olaf Meier, beschäftigt seit dem 01.08.1979

Bernd Schweiger, beschäftigt seit dem 01.08.1979

Heike Schröder, beschäftigt seit dem 13.08.1979

Barbara Plate, beschäftigt seit dem 27.08.1979

Ralf Riesenberg, beschäftigt seit dem 08.09.1979

Ellen Plass, beschäftigt seit dem 01.10.1979

Jürgen Beymann, beschäftigt seit dem 15.10.1979

Robert Chwalek, beschäftigt seit dem 01.11.1979

25 JAHRE

Andrej Krist, beschäftigt bei der Firma ISRINGHAUSEN GmbH & Co. KG, Lemgo, seit dem 14.12.1994

Tatjana-Maria Metternich, beschäftigt bei der Ecclesia Holding GmbH, seit dem 01.12.1994

Dirk Schapeler, beschäftigt bei der Firma Gundlach Verpackung GmbH, Oerlinghausen, seit dem 12.12.1994

Nicole Schinnenburg, kaufmännische Angestellte, beschäftigt bei der Firma twp lage gmbh kunststoffverpackungen für die lebensmittelindustrie seit dem 27.12.1994

Anett Simon, beschäftigt bei der Weidmüller GmbH & Co. KG, Detmold, seit dem 05.04.1994

Von der Firma HANNING ELEKTRO-WERKE GmbH & Co. KG, Oerlinghausen:

Rudolf Dyck, beschäftigt seit dem 01.08.1994

Eduard Friesen, beschäftigt seit dem 01.08.1994

Einrich Gerdt, beschäftigt seit dem 01.08.1994

Sebastian Rustige, beschäftigt seit dem 01.08.1994

Michael Koch, beschäftigt seit dem 01.09.1994

Von der Firma PHOENIX CONTACT GmbH & Co. KG, Blomberg:

Viktor Baal, beschäftigt seit dem 01.12.1994

Alexander Kauz, beschäftigt seit dem 01.12.1994

Waldemar Bauer, beschäftigt seit dem 05.12.1994

Silke Beyer, beschäftigt seit dem 05.12.1994

Ulrike Dittmann, beschäftigt seit dem 05.12.1994

Katharina Fertich, beschäftigt seit dem 05.12.1994

Daniela Fischer, beschäftigt seit dem 05.12.1994

Paulina Massold, beschäftigt seit dem 05.12.1994

Iwan Schlenger, beschäftigt seit dem 05.12.1994

Brigitte Schmid, beschäftigt seit dem 05.12.1994

Erhan Genc, beschäftigt seit dem 06.12.1994

Gordon Lange, beschäftigt seit dem 12.12.1994

Klaus Strato, beschäftigt seit dem 12.12.1994

Dirk Haustein, beschäftigt seit dem 19.12.1994

Meike Mönnich, beschäftigt seit dem 28.12.1994

Von der Firma Weidmüller Interface GmbH & Co. KG, Detmold:

Ralf Möhlmann, beschäftigt seit dem 01.01.1994

Birgit Begemann, beschäftigt seit dem 06.04.1994

Maik Herbst, beschäftigt seit dem 01.08.1994

Diana Horz, beschäftigt seit dem 01.08.1994

Sandra Hünkemeier, beschäftigt seit dem 01.08.1994

Stefan Preukschat, beschäftigt seit dem 01.08.1994

Markus Vandieken, beschäftigt seit dem 01.08.1994

Oliver Schübbe, beschäftigt seit dem 24.08.1994

Thorsten Rieke, beschäftigt seit dem 01.09.1994

Lars Brinkmann, beschäftigt seit dem 01.10.1994

Jens Schmieding, beschäftigt seit dem 01.10.1994

Infos

KLAUDIA PAULSEN

Tel. 05231 7601-47

paulsen@detmold.ihk.de

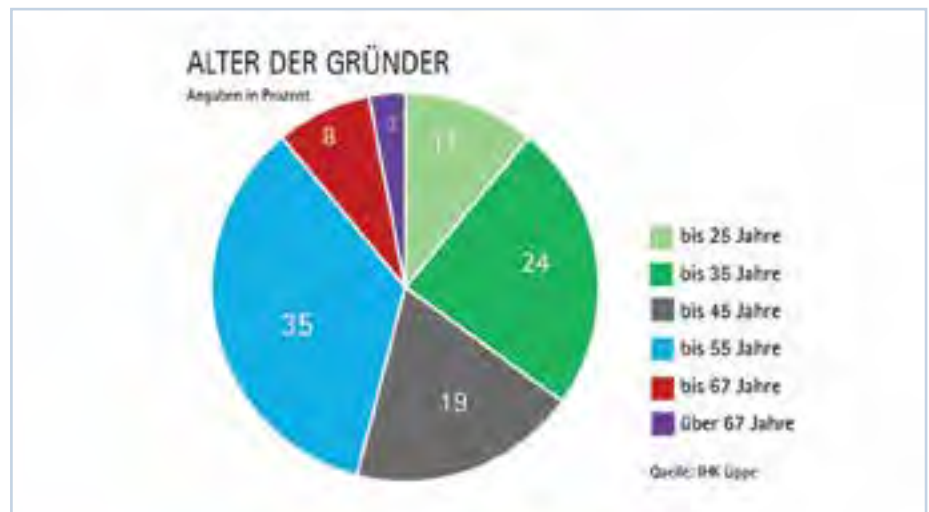
LIPPE / OWL

Zweiter Gründungsreport für NRW und Lippe

Kurzer Anlauf, wenig Geld

Lipper sind schnell, aber nicht voreilig. In Nordrhein-Westfalen wird zu 72 Prozent die Gründung des eigenen Unternehmens innerhalb eines halben Jahres abgeschlossen; in Lippe gehen 62 Prozent der Gründer innerhalb dieses Zeitraumes an den Start. Mehr als die Hälfte kommen mit bis zu 5.000 Euro Startkapital aus. Das sind Aussagen aus einer umfassenden Untersuchung der Industrie- und Handelskammern in NRW.

Am „Gründungsreport NRW 2019“ beteiligten sich 585 Gründer. Sie hatten im ersten Halbjahr 2018 ein Gewerbe angemeldet. Rund sieben Prozent der Antworten stammen aus Lippe. Die IHK Lippe hat sie gesondert ausgewertet. Eine gleich angelegte Untersuchung wurde bereits 2017 durchgeführt, so dass für die neuen Ergebnisse Vergleichszahlen vorliegen. Nach einem Jahr der Selbstständigkeit reichen für rund die Hälfte der Gründer die Einnahmen nicht aus, um den Lebensunterhalt zu finanzieren. Dieser Wert stellt jedenfalls für Lippe eine deutliche Verschlechterung dar. Vor zwei Jahren war das unter Lippern nur bei 32 Prozent der Fall. Auch hat sich das empfundene Gründungsklima verschlechtert. 39 Prozent der Befragten bescheinigen dem Land ein gutes oder gar sehr gutes Gründerklima. In der Studie aus dem Jahr 2017 waren es noch knapp die Hälfte der Befragten. Die Lipper sind in ihrer Einschätzung noch pessimistischer. Nur 26 Prozent empfinden das Gründungsklima besser als befriedigend. Das sind 14 Prozent weniger als vor zwei Jahren. Der „Gründungsreport NRW“ sowie der „Gründungsreport Lippe“ kann kostenlos als Printausgabe bezogen werden.



Auszüge aus dem Gründungsreport Lippe

Ansprechpartner:
FRANK LUMMA
Tel.: 05231 7601-28
lumma@detmold.ihk.de

Die Gründungsreporte stehen auch zum Download zur Verfügung unter:
www.detmold.ihk.de
(Dok.-Nr.: 4267370)

HSF
BRAND- & ARBEITSSCHUTZ | BERUFSKLEIDUNG

**GROSSE AUSWAHL
& HEISSE PREISE**

Alverdisser Str. 26, Barntrup | Herforder Str. 93, Lemgo | Tel.: 05263 / 4562

WWW.HSF-HEINZ-SCHAPER.DE

Ältestes Leiternfachgeschäft in Lippe

LEITERN-KESTING GMBH seit 1952

Lieferant für:

- Zäune aller Art
- Sonderanfertigungen/Reparaturen
- Leitern in Holz und Alu
- Fahrgerüste (sämtliche Fabrikate)
- Fassadengerüste (sämtliche Fabrikate)
- Holz-, Draht-, Stabgitterzäune
- Bodentreppen/Carports

Horstweg 59
32657 Lemgo-Wiembeck
Tel. 052 61/88092
Fax 052 61/88591

www.leitern-kesting.de • E-Mail: info@leitern-kesting.de

Erste Juniorköche Lippe kochen Abschlussmenüs Kochnachwuchs beweist Können

Nach einjähriger Ausbildung hat der erste Jahrgang der lippischen Juniorköche bei einem Abschlussessen ihre erworbenen Kenntnisse Familienmitgliedern und Förderern unter Beweis gestellt. In den Räumlichkeiten des Felix-Fechenbach-Berufskollegs in Detmold konnte jeder der zehn Juniorköche einen Hauptgang sowie entweder eine Vor- oder Nachspeise nach eigener Vorbereitung zubereiten. Mitglieder des Köcheclubs Lippe haben die 14–16-jährigen Jugendlichen in sechs Treffen in der Warenkunde und vor allem dem Kochen ausgebildet und für ihr Abschlussevent vorbereitet.

Anja Limberg, Vorsitzende des Köcheclubs Lippe sowie Initiatorin des Juniorköche-Projektes, zeigte sich begeistert von den Ergebnissen der Jugendlichen. „Unsere Juniorköche haben ein hohes Niveau ihrer Fähigkeiten bewiesen und könnten sich damit sogar in den Abschlussprüfungen



Foto: IHK Lippe

Der erste Jahrgang der Juniorköche hat „bestanden“

der Köche sehen lassen“, beschreibt Anja Limberg. Die Juniorköche sind neben den Miniköchen seit einigen Jahren sehr erfolgreiche Projekte des Köcheclubs Lippe und der IHK Lippe. Ziel ist dabei die effektive Nachwuchsförderung für das

Gastgewerbe. Dabei stehen der bewusste Umgang mit Lebensmitteln und vor allem Grundlagen des Kochens im Fokus. Die nächste Gruppe der Juniorköche startet Ende November mit erneut 13 motivierten Jugendlichen.

SHOP: NONFOOD.COM

1 HEIMVORTEIL ORT

Detmolder Bürobedarf XXL - vor Ort und Online!
SB Abholmarkt mit über 500 m² Verkaufsfläche
ca. 20000 Lager-Artikel auf Lieferschein/ Rechnung

SCHRÖDER NONFOOD HANDELS GMBH
 Van-Melle-Str. 1 · Detmold / Nähe Gilde
Tel. 0 52 31 / 95 70 40

LEITZ
 Ordner A4 ab 0,89

Prill
 Toner ab 29,90

Jubiläum 2020 EBA
AKTION
Pentel
 Kopierpapier A4 ab 2,48

10. Kocholympiade Lippe

Lippische Firmenteams im Kocheifer

„Lipper kochen ihr eigenes Süppchen. Aber essen gerne mit Freunden“. In diesem Sinne fand in diesem Jahr die zehnte Kocholympiade Lippe wieder im Felix-Fechenbach-Berufskolleg in Detmold statt. Jedes der vierköpfigen Firmenteams repräsentierte mindestens drei Nationalitäten und kochte je eine Vorspeise, einen Hauptgang und ein Dessert. In diesem Jahr erhielten die Teams die Zutatenliste jedoch in einem Warenkorb für das Dessert erst am Tag des Wettbewerbs.

Sechs lippische Unternehmen traten gegeneinander an: Hanning & Kahl GmbH & Co KG (Oerlinghausen), Gebr. Sonae Arauco Deutschland GmbH (Horn-Bad Meinberg), Weidmüller Interface GmbH & Co. KG (Detmold), IHK Lippe, Kreis Lippe (Detmold) und Ninkaplast GmbH (Bad Salzuflen).

Entgegen einer klassischen Olympiade ging es nicht um die besten im Zehnkampf, sondern es wurden der Geschmack der Speisen, die optische Präsentation, die Originalität der Gerichte, die Arbeitsteilung und auch die Stimmung im Team bewertet. Zehn verschiedene Nationalitäten waren durch die Teams vertreten – Russland, Kirgisien, Rumänien, Ungarn, Polen, Türkei, Italien, Iran, Indien und Deutschland. Eine unabhängige Jury aus Experten und Amateuren bewertete die Ergebnisse. Das Spektrum der Speisen war sehr vielfältig. Auf der Speisekarte mit den insgesamt 18 Gerichten standen unter anderem „Sakuska Poppuri“ (russi-



Foto: IHK Lippe

Strahlende Gesichter bei den Teilnehmern: neben dem Gewinnen stand vor allem der Spaß und die Gemeinschaft im Fokus des interkulturellen Kochevents

sche Vorspeisenvariation) und Kartoffelcremesuppe mit Aal-Tatar als Vorspeisen sowie eine türkische Reispfanne und Coffee Chili als Hauptgänge.

Bei der Siegerehrung wurden dann die ersten, zweiten und dritten Plätze in den jeweiligen Gängen prämiert.

Das Team vom Kreis Lippe erhielt die silberne Kelle als Gesamtsieger.

Vorspeise

1. Platz: Kreis Lippe, Detmold
2. Platz: IHK Lippe, Detmold
3. Platz: Hanning & Kahl GmbH & Co. KG, Oerlinghausen

Hauptspeise

1. Platz: Ninkaplast GmbH, Bad Salzuflen
2. Platz: Kreis Lippe, Detmold
3. Platz: Weidmüller Interface GmbH & Co. KG., Detmold

Dessert

1. Platz: Hanning & Kahl GmbH & Co. KG, Oerlinghausen
2. Platz: Sonae Arauco Deutschland GmbH, Horn-Bad Meinberg
3. Platz: Weidmüller Interface GmbH & Co. KG., Detmold

Maaß
INDUSTRIEBAU

- Lagerhallen
- Produktionshallen
- Bürogebäude
- Hallensanierungen



www.maass-industriebau.de

Maaß Industriebau GmbH • Richthofenstraße 107 • D-32756 Detmold • Tel. 0 52 31-9 10 25-0



OEM-Lizenz-Wissen rund um Windows Server statt unnötige Mehrausgaben

Am 14. Januar 2020 endet der **Support für Windows Server 2008 R2**. Höchste Zeit auf Windows Server 2019 umzusteigen und dabei Geld zu sparen. Denn mit den **günstigen OEM-Lizenzen** (vorinstalliert, ROK oder Systembuilder) sind Sie nicht nur gut beraten, sondern erhalten auch 100% Windows Server. Lassen Sie sich nicht von den **Mythen** rund um die OEM-Lizenzierung verunsichern, hier kommen die Fakten:



Unlimitierte Zugriffsrechte auch mit OEM-CALs:

Die Zugriffsrechte aus einer Client Access License (CAL) sind unabhängig davon, auf welcher Hardware Windows Server ausgeführt wird oder mit welcher Lizenzart (CSP, OPEN, OEM...) diese Hardware lizenziert wurde. Das gleiche gilt auch für RDS-CALs.



Uneingeschränkte VM-Portabilität:

Genau wie bei der Volumenlizenz wird auch eine OEM-Lizenz immer der physischen Maschine zugewiesen. Windows Server VMs können auch bei der OEM-Lizenzierung im Sekundentakt zwischen korrekt lizenzierter Hardware hin und her verschoben werden.



Innerhalb von 90 Tagen nach Kauf erweiterbar:

Sie können die OEM-Windows Server-Lizenz um eine Software Assurance erweitern. Dadurch werden sämtliche VL-Rechte wie Lizenz-Neuzuweisung und Zugriff auf das VLSC dauerhaft auf die OEM-Lizenz übertragen.



Jede OEM-Lizenz hat ein Downgrade-Recht auf jede vorherige Version:

Windows Server 2019 kaufen und statt dessen z.B. Windows Server 2012 R2 in einer virtuellen Maschine ohne Extrakosten nutzen.



Wertvolles Allgemeinwissen rund um den modernen Arbeitsplatz erhalten Sie mit WBSC#TALK, der Infotainment-Sendung des Windows Business Solutions Club



Sven Langenfeld

WBSC # TALK

SPRECHSTUNDE

Seit dem 27. September
alle 14 Tage live!

 **YouTube**

Live und on-demand:
www.youtube.com/svenlangenfedWBSC



Manfred Helber

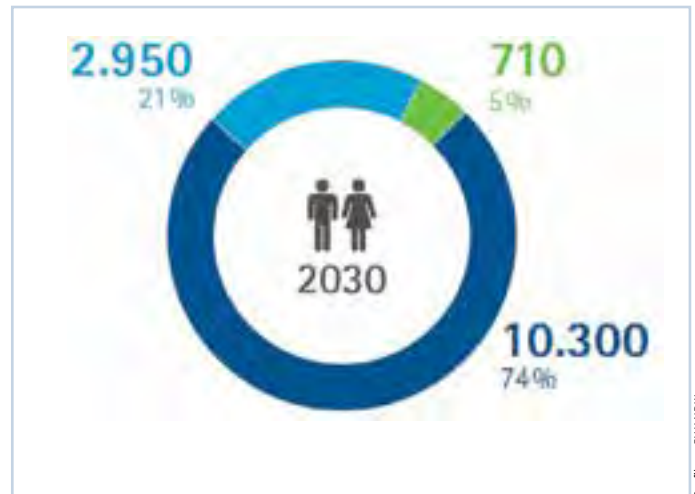
Sie suchen Beratung durch einen qualifizierten IT-Fachmann?

Das IT-SERVICE.NETWORK bietet Ihnen eine große Auswahl an IT-Profis rund um den modernen Arbeitsplatz vom PC über den Server, die Anwendungen bis hin zur Cloud-Integration – auch in Ihrer Umgebung.



IHK-Fachkräftemonitor

Zahlen und Fakten des Mangels



Grafiken: IHK NRW

Jedes dritte Unternehmen in Lippe sieht im Fachkräftemangel ein akutes Geschäftsrisiko, so eine aktuelle IHK-Umfrage.

Der IHK-Fachkräftemonitor analysiert den Bedarf in 120 Berufsgruppen und 20 Wirtschaftszweigen in Lippe. Die wichtigsten Daten und Fakten im Überblick:

- Schon jetzt ist der Mangel an Fachkräften beträchtlich: Im Jahr 2019 fehlen 490 Akademiker, 5.400 ausgebildete Fachkräfte („Gesellen“ oder Bachelor Professional) sowie 1.900 betrieblich weitergebildete Fachleute (Meister, Techniker, Fachkaufleute oder Master Professional).
- Es wird künftig nicht mehr zu Fachkräfteüberschüssen kommen.
- Das Akademikerangebot ist von 2010 bis 2019 um fast 16 Prozent gestiegen. Trotzdem reicht ihre Zahl nicht aus, um die Nachfrage zu befriedigen.

- Das Angebot an beruflich qualifizierten Fachkräften wird zwischen 2019 und 2030 um 20.900 Fachleute beziehungsweise über 23 Prozent weiter abnehmen.
- Der Fachkräftengpass wird in der Spitze bis auf 14.000 Personen (2030) ansteigen.
- Insbesondere das Angebot an Meistern, Fachwirten, Technikern, Betriebswirten und Fachkaufleuten (nichtakademisch ausgebildete Fachkräfte mit hoher Qualifikation) wird mit bis zu 23 Prozent deutlich hinter der Nachfrage zurückbleiben.
- Fachkräfte werden immer älter. Das Durchschnittsalter wird von heute 45,2 Jahren auf 47,7 Jahre (2030) steigen. Die hiesigen Betriebe stehen daher vor der großen Herausforderung, auch mit alternden Belegschaften innovativ und wettbewerbsfähig zu bleiben.

Die Politik ist somit gefordert, die Rahmenbedingungen für die Erschließung

zusätzlicher Fachkräftepotenziale zu optimieren. Dazu zählt die Verbesserung der Berufs- und Studienorientierung, ein bedarfsgerechtes Angebot hochschulischer Studiengänge, die Erhöhung und Flexibilisierung des Renteneintrittsalters sowie der bedarfsgerechte Ausbau der Kinderbetreuung. Ein Wechsel in der Einwanderungspolitik hin zu einer Willkommenskultur für ausländische Fachkräfte bleibt unverzichtbar. Geschieht nicht genug, wird die heimische Wirtschaft einen Teil ihrer Aktivitäten in Länder mit ausreichendem Fachkräfteangebot verlagern oder im internationalen Wettbewerb kürzer treten.

Infos:
www.ihk-fachkraefte-nrw.de

IN OWL ZU HAUSE –
IN GANZ DEUTSCHLAND UNTERWEGS...

HOHE PORTOKOSTEN?
Warum nicht gleich an den Marktführer unter den alternativen Postversendern in OWL wenden?
Aus der Region für die Region!

- ✓ Zuverlässige Zustellung Ihrer Briefe zu günstigen Preisen
- ✓ Deutschland- und weltweit
- ✓ Abholservice und optional Frankierung
- ✓ Mailings und andere Servicedienstleistungen
- ✓ Persönliche Beratung

Möchten Sie mehr wissen?
Unser Service Team freut sich auf Sie!
0800 2434 695
www.citipost.de

CITIPOST OWL GmbH & Co. KG
Industriestraße 20 · 33689 Bielefeld

OWL
CITIPOST
Einfach. Nur. Besser.

Zukunft
Unternehmen
in Lippe

Expertentalk

BOW-Forum zur Zukunft der Arbeit

Mitte November trafen sich 130 Experten zum BOW-Forum 2019 in der IHK Bielefeld. Im Mittelpunkt standen die Zukunft der Arbeit und die Frage, wie Unternehmen diese Herausforderungen bewältigen können. Treiber der Veränderung sind die vier MEGA-Trends: Demografische Entwicklung, Globalisierung, Nachhaltigkeit und Digitalisierung.

In zwei Keynotes, einem Expertentalk und sechs Workshops wurden den Teilnehmer/-innen Ansätze vorgestellt, wie die Auswirkungen der Megatrends auf Unternehmen, Berufsausbildung, Personal- und Organisationsentwicklung bewältigt werden können. Dazu hatte das BOW namhafte Experten aus Unternehmen und Wissenschaft als Referenten eingeladen.

Dabei machte Prof. Dr. Lothar Abicht in seinem Vortrag „Die Arbeitswelt der Zukunft und ihre Folgen für die Personalarbeit“ deutlich, wie rasant und radikal die digitale Revolution und demografi-



Foto: BOW

Die moderierte Runde sorgte für Gesprächsstoff

sche Entwicklung die Welt von morgen verändern werden und welche Auswirkungen dies auf Unternehmen und Mitarbeiter hat.

In den Workshops wurden die Lösungsansätze weiter vertieft. So machte zum Beispiel Prof. Dr. Jutta Rump deutlich,

dass die Employability der Mitarbeiter die Kernkompetenz im digitalen Wandel ist. Nach nunmehr 30-jähriger erfolgreicher Tätigkeit ist das BOW das größte OWL-weite und branchenübergreifende Netzwerk für die berufliche Aus- und Weiterbildung.



dhs

steuerberater
wirtschaftsprüfer
rechtsanwälte

... und los!

Mit uns starten Sie easy

Ihren Webshop!

Internet-Handel:

Aus unserer heutigen Welt sind Amazon, PayPal und Co. nicht mehr wegzudenken. **Starten Sie in diese neue Welt!** Wir helfen Ihnen ihren Internethandel effizient an die Finanzbuchhaltung anzubinden. Wir beraten Sie in steuerlichen Besonderheiten für das In- und Ausland und be-



gleiten Ihr Wachstum. Durch das Einsetzen von Shopsystemen können Prozesse schlank gestaltet werden und in Kombination mit unserem Know-How, verfügen Sie über eine hochwertige Finanzbuchhaltung. Sprechen Sie uns an! **dhs - für starke Unternehmen, für die Zukunft Lippes!**



Jetzt informieren
und nichts dem Zufall
überlassen!

steuerberater-dhs.de | zentrale@steuerberater-dhs.de

Für Sie vor Ort: Detmold | Lemgo | Extertal | Vlotho

NEUES AUS DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE OWL

27 MILLIONEN EURO FÜR DEN INNOVATIONSPIN IN LEMGO



Foto: ©WWIDE NRW/Oliver Tjaden

Übergabe der Förderbescheide – von links: Hochschulpräsident Professor Jürgen Krahl, Wirtschaftsminister Professor Andreas Pinkwart, Professor Stefan Witte (Vizepräsident für Forschung und Transfer an der TH OWL) und Jens Kronsbein (Abteilungsleiter für regionale Entwicklung, Kommunalaufsicht und Wirtschaft bei der Bezirksregierung Detmold)

In der Ideen-Werkstatt InnovationSPIN werden Auszubildende, Wissenschaftler, Handwerker und Bürger zusammenarbeiten, um die berufliche und akademische Ausbildung in der Region Ostwestfalen-Lippe weiterzuentwickeln. Das Wirtschafts- und Arbeitsministerium, der Bund und die Europäische Union fördern den Bau des neuen Think Tanks am Innovation Campus Lemgo

mit mehr als 27 Millionen Euro. Durchgeführt wird das Projekt von der TH OWL, dem Kreis Lippe und der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe.

Das Vorhaben besteht aus drei Teilprojekten:

- Das Projekt der TH OWL heißt „Raum zum Machen“. Hier arbeiten Forscher aus den Disziplinen „Applied Health Science“, „Energie und Mobilität“ und „Wissenschaftsdialog“ zusammen, um Fragen an der Schnittstelle von Medizintechnologie und Digitalisierung zu erforschen und zukunftsweisende Mobilitätslösungen – etwa im Bereich autonomes Fahren – zu entwickeln.
- Im Projekt „Bildung für Morgen“ des Kreises Lippe werden digitale Medienanwendungen für die berufliche Bildung – wie Erklär- oder 360-Grad-Videos – entwickelt und eingesetzt. Außerdem entsteht ein Bereich zur Aus- und Weiterbildung von Pflegekräften, in dem moderne Technologien wie smarte Krankenbetten zum Einsatz kommen.
- In der „Digitalen Werkstatt Handwerk“ der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe werden Aus- und Fortbildungen angeboten, die Handwerksbetrieben dabei helfen, ihr Geschäftsmodell zu digitalisieren. Beispiele für digitale Anwendungen im Handwerk sind der Einsatz von Drohnen, um Schäden an Dächern zu begutachten, oder die Nutzung der Virtual-Reality-Technologie, um den Kunden Produkte anschaulicher präsentieren zu können.

DIE PRAXIS MIT THEORIE STÄRKEN

Fachkräfte, insbesondere für die traditionellen handwerklichen Berufe, sind gefragt – nicht nur in Deutschland. „In Syrien und Jordanien gibt es zwar viele Handwerker, aber nur wenige Menschen verfügen über eine akademische Ausbildung“, erklärt Professor Salman Ajib. Der Leiter des Fachgebiets Erneuerbare Energien und dezentrale Energieversorgung koordiniert die Beteiligung der TH OWL an dem Projekt „HANDS“, das im November 2019 gestartet ist. 14 Projektpartner aus Syrien, Jordanien, Spanien, Italien und Deutschland arbeiten in den kommenden drei Jahren daran, akademische Ausbildungskurse für Handwerker, Techniker und Ingenieure in den beiden arabischen Ländern zu entwickeln und umzusetzen. Gefördert wird das Projekt mit fast einer Million Euro von der Europäischen Union.

Starten wird die Arbeit mit einer detaillierten Bedarfsanalyse, welche Fachgebiete vor Ort besonders dringend gebraucht werden. Maschinenbau, Elektrotechnik, Energie- und Wasserversorgung seien auf jeden Fall gefragt“, weiß Ajib aus einer Vorrecherche. Der gebürtige Syrer möchte auch deutsche Unternehmen als Partner gewinnen: „Die deutsche Industrie ist in



Foto: ©TH OWL/Katharina Theilos

Interdisziplinärer Austausch vor dem Projektstart – von links: Professorin Jessica Rubart, Professor Salman Ajib, Professor Martin Oldenburg und Professor Klaus Maßmeyer vom Projektteam der TH OWL

Syrien und Jordanien sehr geschätzt.“ Ein Teil der Fördergelder soll in Laborausstattung fließen, um die neuen Ausbildungskurse an den Hochschulen in Syrien und Jordanien optimal umsetzen zu können.

DER DIREKTE DRAHT ZUR ZUSAMMENARBEIT

Möchten Sie gemeinsam mit der Hochschule betriebliche Herausforderungen von der Betriebswirtschaft über technische Lösungen bis zur Organisation anpacken?

Die Transferstelle der Hochschule

- vermittelt Kontakte zu Fachleuten, Laboren und Instituten,
- initiiert Kooperationsprojekte und berät zum Dualen Studium.

Kontakt

forschung@th-owl.de

STANDORTINITIATIVE „ZUKUNFT. UNTERNEHMEN. IN LIPPE.“

STANDORTINITIATIVE WIRBT AN TANKSTELLEN UND IN KNEIPEN EINMAL „SUPER“ FÜR DEN STANDORT



Fotos: IHK Lippe

So sehen die Sprüche auf Zapfsäulen aus

Die Standortinitiative hat im November wieder mit ironischen Sprüchen und ungewöhnlichen Methoden für den Wirtschaftsstandort geworben.

An vielen Tankstellen prangten auf den Zapfsäulen freche Sprüche wie „Lipper haben keine Autobahn. Aber sind trotzdem auf der Überholspur“ oder „Lipper haben wenig Verkehr. Aber sind sexy“. Die Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold (IHK Lippe) möchte mit dieser Marketing-Aktion das lippische „Wir“-Gefühl stärken und Selbstbewusstsein erzeugen. Ebenfalls wurden Postkarten im Initiativen-Design gestaltet und in lippischen Gastronomiebetrieben ausgelegt. Getreu dem Motto: „Lipper sind Landeier. Aber nicht faul.“ Mitnehmen der Spruchkarten ausdrücklich erwünscht.



Zu sehen in Gastronomie- und Freizeiteinrichtungen: Die Postkarten mit frechen Sprüchen

NEUES MITGLIED



GEROLD OHLENDORF
Geschäftsführender Gesellschafter bei der GOcon GmbH Supply-Chain-Solutions



Gerold Ohlendorf Consulting

Standort Detmold
Königstraße 76, 32760 Detmold
<https://gocon-consulting.de/>

Die Detmolder Unternehmensberatung GOcon GmbH hat über viele Jahre Erfahrungen entlang der Supply Chain in der Industrie gesammelt. Der geschäftsführende Gesellschafter, Gerold Ohlendorf, hat sich seit seinem Studium mit dem Thema IT, Prozessinnovation, Auftragssteuerung und der Optimierung von Ablauf- und Aufbauorganisation rund um die Supply Chain beschäftigt. Sein Unternehmen hat er im Dezember 2017 gegründet und seitdem rasant weiterentwickelt. Inzwischen besteht das Team aus mehr als sieben festen und weiteren freien Mitarbeitern, die in der Vergangenheit allesamt Führungspositionen in mittelständischen Unternehmen inne hatten. GOcon zeichnet sich durch eine gute Mischung aus Analytik und Pragmatismus in der Umsetzung von Projekten aus und begleitet diverse Unternehmen interimweise im Changeprozess.

WIR SIND GERNE FÜR SIE DA.

Treiber und Motor der Initiative ist die IHK Lippe. Hier ist auch das Initiativenbüro angesiedelt. Die Wirtschaftsjuvenen Lippe und der Arbeitgeberverband Lippe unterstützen das Projekt. 439 Unternehmen haben inzwischen das „Standortbekenntnis“ unterzeichnet und sind Mitglieder der Initiative. Ziel ist, mit frechen Sprüchen, bunten Bildern und vielen Aktivitäten die Vorzüge der Wirtschaftsregion Lippe und vor allem die Bedeutung der Industrie hervorzuheben.



Foto: IHK Lippe

Infos
SANDRA LÜTTECKEN
IHK-Initiativenbüro
Tel. 05231 7601-52
luettecken@detmold.ihk.de



In Lippe kümmert sich seit Jahren ein ganzes Netzwerk von Partnern um einen guten Start für Existenzgründer

Foto: IHK Lippe

Gründertag 2019

Für Ideen brennen

„Gründerinnen und Gründer sind das Lebenselixier der Marktwirtschaft“, definiert Thomas Rohde, Vizepräsident der IHK Lippe, die Bedeutung von Gründungen. Sie halten mit neuen, pfiffigen Ideen und innovativen Produkten sowie Dienstleistungen die heimische Wirtschaft in Schwung. Sie sorgen für Arbeits- und Ausbildungsplätze von morgen. Gut 70 Personen folgten der Einladung des Gründungsnetzwerkes Lippe und informierten sich in der IHK Lippe zum Thema Gründung und Unternehmensnachfolge.

„Eine gute Idee allein reicht nicht. Es bedarf sorgfältiger Planung und guter Vorbereitung. Das haben die Besucher des 24. Gründertages beherzigt und rege die zwölf Fachvorträge besucht“, zieht Maria Klaas, Moderatorin des Gründungsnetzwerkes, Bilanz.

GRÜNDUNGSHECK

Rohde forderte die angehenden Gründer auf, das einmalige Angebot des Gründungsnetzwerkes Lippe zu nutzen. Besonders hob er den GründungsCheck hervor: Jeder interessierte Gründer kann seinen Geschäftsplan einer Jury aus Mitgliedern des Netzwerkes präsentieren, die den Plan gründlich unter die Lupe nehmen. Sein persönlicher Tipp für den Erfolg: „Sie müssen für Ihre Idee brennen, risikobereit und durchsetzungsstark sein.“ Peter Eul, Präsident der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe (HWK) lenkte die Aufmerksamkeit der Besucher auf das wichtige Thema der Unternehmensnachfolge. Er ist fest davon überzeugt, dass Motivation, Durchhaltevermögen und die Bereitschaft zu lebenslangem Lernen wichtige Parameter auf dem Weg zum Erfolg sind.

Der Abteilungsdirektor der Bezirksregierung Detmold, Jens Kronsbein, ergänzte, dass der Staat die rechtlichen Rahmenbedingungen und Rechtssicherheit schaffe. Darüber hinaus unterstützt das Land NRW durch diverse Förderprogramme. Auf dem Weg zur stärkeren Digitalisierung wurde das Gewerbe-Service-Portal geschaffen, mit dem eine Gewerbebeanmeldung „vom Sofa“ aus möglich ist. Kronsbeins Rat: „Nutzen Sie die Kammern als erste Anlaufstellen für Ihre persönliche Beratung.“

Die drei Redner sind sich einig in der Bedeutung von Netzwerken wie Innungen, Wirtschaftsjuvenen und Jungunternehmertreffen. Dort kann jeder von den Erfahrungen anderer Unternehmer profitieren. Unter Moderation von Thorsten Brinkmann, Prokurist der GILDE GmbH

und Mitglied im Gründungsnetzwerk, berichteten drei Jungunternehmer über ihren Weg in die Selbstständigkeit.

HEUTE FÜR MORGEN DENKEN



Eigentlich wollte Alexej Degraf dem Betonwerk Greste in Leopoldshöhe ein Produkt verkaufen. Am Ende kaufte er das Unternehmen und ist seit dem Januar dieses Jahres selbstständig.

Alexej Degraf

Der Bauingenieur hat das überraschende Angebot zunächst im Kreis seiner Familie diskutiert und abgewogen, bevor er nach einigen schlaflosen Nächten zugesagt hat. Seine Frau, die ebenfalls vom Fach ist, unterstützt ihn aktiv im Unternehmen. Wichtige Ratschläge erhält er von den Altgesellschaftern. „Man muss voll und ganz hinter der eigenen Idee stehen. Alles ändert sich, wenn man „Chef“ ist“, erklärt Degraf. Gehalts- und Urlaubsverzicht, mehr als 40 Stunden in der Woche arbeiten, berichtet er aus seiner Gründungserfahrung. Wichtig sei eine hervorragende Planung, ergänzt der Chef von rund 20 Mitarbeiter/-innen. Als Vorbereitung auf die Selbstständigkeit hat der den GründungsCheck durchlaufen.

LEBENSLANGES LERNEN



Irina Kiesel hatte nach dem Studium der Informationstechnik mehrere Jahre in der Softwareentwicklung und danach im Vertrieb gearbeitet, als sie sich für einen Neuanfang entschied. Sie

Irina Kiesel

gründete ein eigenes Unternehmen, aber nicht in der IT-Branche. Sie entschied sich für einen kompletten Neustart einschließlich Ausbildung und Studium. Als Betriebswirtin für zahnärztliche Abrechnungen startete sie 2016 zunächst in München mit dem zahnärztlichen Abrechnungsdienst. Der Einstieg bei Null war schwer. Heute ist sie in Lemgo ansässig. Ihren Kundenstamm konnte sie „mitnehmen“ und durch Empfehlungen weiter ausbauen.

Für sie war entscheidend, dass sie das Risiko der Selbstständigkeit abschätzen konnte. Sie rät den angehenden Gründern, sich durch Hindernisse und Rückschläge nicht vom Weg abbringen zu lassen. Geduld und Durchhaltevermögen seien wichtige Eigenschaften und auch der

Rückhalt, den sie durch ihren Ehemann erfährt, macht sie stark für die Herausforderungen. Kiesel ist sich sicher, dass lebenslanges Lernen die Basis für den geschäftlichen Erfolg bildet.

SELBSTBESTIMMT HANDELN



Der Einstiegstest im Rahmen der Berufsorientierung in der allgemeinbildenden Schule hatte zum Ergebnis, dass Carsten Sturm die Ausbildung zum Hörgeräteakustiker wählen sollte. Er

Carsten Sturm

entschied sich aber anders und erlernte zunächst den Beruf des „Elektrikers“. Gesundheitsbedingt musste er umschulen. Da erinnerte er sich an den Eignungstest und absolvierte ein Praktikum in dieser Branche. Der Beruf hat ihm gefallen. Nach der Ausbildung sowie einigen Gesellenjahren legte er 2013 die Meisterprüfung ab. Als Filialleiter trug er danach eine hohe Verantwortung, aber es fehlte das selbst bestimmte Handeln in sämtlichen Geschäftsbereichen. Deshalb prüfte Sturm, wie er seine Zukunft gestalten sollte. Übrig blieb nach intensiven Diskussionen mit seiner Frau die Selbstständigkeit. Durch Zufall fand er in Bad Salzufflen das Ladenlokal, in dem er seit Mai 2018 tätig ist. Er ist jeden Morgen stolz, wenn er sein Geschäft betritt. „Stück für Stück“ hat er seine Gründung vorbereitet. Alles konnte er wie geplant umsetzen. Seine Kunden gewinnt Sturm durch Zeitungsanzeigen und Mund-zu-Mund-Propaganda. Den an der Selbstständigkeit Interessierten empfiehlt der Jungunter-

nehmer einen „gesunden Respekt vor der Selbstständigkeit, aber keine Angst zu haben.“ „Stellen Sie Fragen und hinterfragen Sie auch kleine Details. Schreiben Sie jeden Gedanken auf. Später können Sie alles strukturieren.“



Das **Gründungsnetzwerk Lippe** ist der Zusammenschluss aller Institutionen und Organisationen, die sich in Lippe mit der kostenlosen Beratung von Gründer/-innen beschäftigen. Ziel ist nicht nur die intensive, persönliche Beratung von Gründern, sondern auch die Unterstützung bestehender junger Unternehmen. Sämtliche Angebote sind kostenfrei.

Zu den 20 Kooperationspartnern gehören:

Agentur für Arbeit, Bezirksregierung, Deutsche Bank, FAIR, GILDE, Handwerkskammer, Hochschule für Musik, IHK, Jobcenter, Kreis, Kreishandwerkerschaft, Landwirtschaftskammer, Lippischer Senior-Experten-Service, Patentanwalt, Sparkassen in Lippe, Steuerberaterkammer, TH OWL, Verbände, Volksbanken in Lippe und Wirtschaftsunioren.

Weitere Informationen unter www.gruenden-in-lippe.de.

HMS ist Ihr **Generalunternehmer**
für den Neubau oder Umbau von
Büro- und Verwaltungsgebäuden
sowie **Stahl- und Betonhallen.**

HMS

INDUSTRIEBAU



Wülferheide 10 | 32107 Bad Salzufflen | 05222 - 944990 www.hms-industriebau.de



Auf die Plätze, fertig, los!

Fit für die Karriere: IHK-Lehrgänge und Seminare

AUSSENWIRTSCHAFT UND SPRACHEN

Tagesseminare

Zolländerung 2019/20	24.01.2020	165,- EUR
Incoterms® 2020	13.02.2020	240,- EUR
Embargobestimmungen der EU	17.02.2020	165,- EUR
US-Reexportrecht	18.02.2020	240,- EUR
Compliance im Export	17.02.2020	165,- EUR

Zertifikatslehrgang

Fachkraft Zoll (IHK)	20.03. - 10.06.2020	1.290,- EUR
----------------------	---------------------	-------------

BETRIEBSWIRTSCHAFT

Lehrgänge

Geprüfte/-r Wirtschaftsfachwirt/-in	21.04.2020 – 03.11.2022	3.390,- EUR
Geprüfte/-r Technische/-r Fachwirt/-in	21.04.2020 – 27.04.2023	4.520,- EUR

DIGITALISIERUNG

Tagesseminar

Design Thinking: nutzerzentriert innovieren!	04.02.2020	240,- EUR
--	------------	-----------

FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN, INVESTITIONEN, STEUERN

Tagesseminar

Umsatzsteuer aktuell – Änderungen für 2020	05.02.2020	165,- EUR
--	------------	-----------

Zertifikatslehrgänge

Fachkraft für betriebliches Rechnungswesen (IHK) Baustein 1: Buchführung	09.01. – 02.04.2020	620,- EUR
--	---------------------	-----------

Lehrgang

Update Bilanzbuchhalter/-innen	22.01.2020 – 10.12.2020	230,- EUR (für 7 Termine pro Jahr)
--------------------------------	----------------------------	---------------------------------------

KOMMUNIKATION UND PERSÖNLICHE ARBEITSTECHNIKEN

Tagesseminar

Keine Angst vor Prüfungen in der Aus- und Weiterbildung	21.02.2020	240,- EUR
---	------------	-----------

Prüfungslehrgänge zzgl. Lernmittel und ggfs. Prüfungsgebühr

PERSONAL UND AUSBILDUNGSWESEN

Zertifikatslehrgang

Fachkraft für Personalwesen (IHK) – Rechtliche Grundlagen 18.02. – 31.03.2020 420,- EUR

Lehrgang

Ausbilder/-in nach AEVO - Vollzeit 10.02. - 22.02.2020 575,- EUR

TECHNIK

Lehrgang

Geprüfte/-r Industriemeister/-in – Fachrichtung Kunststoff und Kautschuk 07.02.2020 – 19.11.2022 5.090,- EUR

ORGANISATION UND FÜHRUNG

Zertifikatslehrgang

Qualitätsmanager/in 03.03. - 13.03.2020 1.290,- EUR

AZUBIS

Seminare

Prüfungsvorbereitung Kaufleute für Büromanagement 12.02. - 25.03.2020 220,- EUR

Prüfungsvorbereitung Kaufleute für Büromanagement 11.02. - 24.03.2020 220,- EUR

Prüfungsvorbereitung Industriekaufleute 04.02. - 17.03.2020 220,- EUR

Tagesseminare

Lernen in der Ausbildung: die richtigen Lernformen nutzen 07.02.2020 240,- EUR

Keine Angst vor Prüfungen in der Aus- und Weiterbildung 21.02.2020 240,- EUR

Prüfungslehrgänge zzgl. Lernmittel und ggfs. Prüfungsgebühr

Nähere Informationen erhalten Sie bei **ANDRÉ REINISCH**, Tel. (05231) 7601-35, E-Mail: reinisch@detmold.ihk.de.

Informieren Sie sich auch über finanzielle Förderungen wie **Bildungsprämie, Bildungsscheck NRW oder Aufstiegsfortbildungsförderung!**

Aus wettbewerbsrechtlichen Gründen sind wir verpflichtet, auf alle Anbieter hinzuweisen, die Vorbereitungslehrgänge zu den Fortbildungsprüfungen der IHK Lippe anbieten und uns diese melden. Eine Zusammenstellung finden Sie unter <https://wis.ihk.de>

ZU VERMIETEN AB 2020

Moderne Gewerbeflächen in Detmold



Büroflächen im „Westpoint V“
flexibel von 65m² bis 830m²

Hallenflächen im „Westpoint IV“
ab 550m²

Erstbezug - Mieterspezifische
Ausstattung nach Absprache

Vermietung: 05231-616630



SANDER

Immobilien am Wallgraben

kontakt@vincent-sander-immobilien.de

SEMINARTERMINE

Tagesseminar

UMSATZSTEUER AKTUELL

Das Umsatzsteuerrecht wird immer wieder geändert. Im nationalen und im internationalen Handels- und Dienstleistungsverkehr lauern daher weiterhin teure Umsatzsteuerfallen. Machen Sie sich vertraut mit den aktuellen Entwicklungen im Umsatzsteuerrecht, um Risiken durch verspätete Umsetzung von Gesetzesänderungen in der Praxis zu vermeiden. In diesem Seminar werden Ihnen die aktuellen Entwicklungen im Umsatzsteuerrecht aufgezeigt. Insbesondere werden die Änderungen in der Gesetzgebung und in der Rechtsprechung mit entsprechenden Gestaltungshinweisen behandelt.



Foto: Fotolia®MH

Termin: 05.02.2020, 9:00–13:00 Uhr
Kosten: 165,00 EUR, inkl. Verpflegung und Seminarunterlage

Infos:
ANDREA SCHLÜTER
 Tel. 05231 76 01-31
 schlueter@detmold.ihk.de

Zertifikatslehrgang

RECHNUNGSWESEN BAUSTEIN 1 – BUCHFÜHRUNG

Baustein 1 der Seminarreihe vermittelt umfassendes Wissen im Bereich Buchführung. Die Teilnehmer/-innen sollen neben Methodik auch mit den rechtlichen Rahmenbedingungen des Rechnungswesens vertraut gemacht werden.



Foto: iStock®AndreyPopov

Termin: 09.01.–02.04.2020, Mo. + Do. 18:00–21:15 Uhr
Kosten: 650,00 EUR zzgl. Seminarunterlage

Infos:
ALINA KLUCKHUHN
 Tel. 05231 76 01-33
 kluckhuhn@detmold.ihk.de

Zertifikatslehrgang

BETRIEBLICHE/-R DATENSCHUTZBEAUFTRAGTE/-R (IHK)

Die Umsetzung der datenschutzrechtlichen Verpflichtungen ist für viele Unternehmen eine größere Herausforderung geworden. Zeitgleich wächst der Umsetzungsdruck, sei es durch eine geänderte Gesetzeslage, Datenpannen oder Datenkriminalität. Deshalb hat der Gesetzgeber zur Unterstützung der Geschäftsführung den betrieblichen Datenschutzbeauftragten vorgesehen oder sogar vorgeschrieben. Sein Profil ist klar definiert: Die Aufgabe darf nur übernehmen, wer die erforderliche Fachkunde und Zuverlässigkeit besitzt. Erwerben Sie mit diesem Zertifikatslehrgang alle erforderliche Fachkenntnisse des/der Datenschutzbeauftragten. Holen Sie sich praxisnahe Hilfestellung bei der Erfüllung Ihrer Aufgaben. Der Lehrgang endet nach erfolgreichem Abschluss mit einem Zertifikat.



Foto: iStock®NicoElNino

Termin: 05.02.–21.02.2020
Kosten: 1.650,00 EUR

Infos:
ALINA KLUCKHUHN
 Tel. 05231 76 01-33
 kluckhuhn@detmold.ihk.de

Lehrgang

GEPRÜFTE/-R INDUSTRIEMEISTER/-IN FACHRICHTUNG KUNSTSTOFF/KAUTSCHUK

Ziel des Lehrganges ist die Qualifikation eines/-r Industriemeisters/-in, der/die im Betrieb als Führungskraft Produktionsabläufe überwachen und Arbeitsabläufe einschließlich des Einsatzes von Material und Betriebsmitteln planen kann. Er/Sie soll Mitarbeiter/-innen im Sinne der Unternehmensziele führen und ihnen Aufgaben zuordnen. Die Ausbildung der Auszubildenden liegt ebenso in seinem/ihrem Tätigkeitsbereich. Dieser Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 6 zugeordnet.



Foto: iStock®izusek

Termin: 07.02.2020–19.11.2022, Fr. 16:30–20:45 Uhr,
 Sa. 08:00–13:00 Uhr
Kosten: 5.090,00 EUR

Infos:
ANDRÉ REINISCH
 Tel. 05231 76 01-35
 reinisch@detmold.ihk.de

FÜR DIE PRAXIS

Recht & Steuern

REGISTRIERKASSEN: BELEGAUSGABEPFLICHT

Ab dem 1. Januar 2020 sind Kassierer verpflichtet, dem Kunden sofort und unaufgefordert ausgedruckte Zahlungsbelege vorzulegen (§ 146a Abs. 2 AO). Die Belegausgabepflicht haben Steuerpflichtige zu befolgen, die Zahlungsvorgänge mit Hilfe eines elektronischen Aufzeichnungssystems erfassen. Für den Kunden besteht aber keine Pflicht zur Annahme des Belegs. Nicht entgegengenommen Papierbelege kann der Kassierer einfach entsorgen. Sollte die Belegausgabepflicht unzumutbar sein, kann sich ein Unternehmen davon befreien lassen. Dem Finanzamt muss dafür eine sachliche oder persönliche Härte nachgewiesen werden. Sofern es technisch möglich ist, kann dem Kunden alternativ zum Ausdruck ein elektronischer Beleg auf sein Endgerät übermittelt werden. Das bloße Vorzeigen eines Beleges auf einem Bildschirm reicht aber nicht aus.



Foto: iStock®VikaValter

Mit seinem Schreiben vom 6. November 2019 hat das Bundesfinanzministerium zwei Fristenverschiebungen verfügt: Elektronische Registrierkassen müssen zwar ab dem 1. Januar 2020 mit einer zertifizierten technischen Sicherheitseinrichtung ausgestattet sein. Es wird bis zum 30. September 2020 allerdings nicht beanstandet werden, wenn die Umrüstung noch nicht vollzogen ist. Aufgeschoben ist auch die Mitteilungspflicht für die Nutzung elektronischer Kassensysteme an das Finanzamt. Eigentlich sollte sie ebenfalls zum 1. Januar 2020 zur Anwendung kommen. Die Mitteilungspflicht ist solange ausgesetzt bis eine elektronische Übermittlungsmöglichkeit einsatzbereit ist.

Die nachfolgenden Urteile können auch direkt unter der Internet-Adresse www.detmold.ihk.de – Beraten und informieren/Recht/Aktuelle Gerichtsentscheidungen – abgerufen werden.

Wirtschaftsrecht

HAFTUNG EINER FIRMA BEI VERKEHRSSICHERUNG IM STAATLICHEN AUFTRAG

Verletzt jemand in Ausübung eines ihm anvertrauten öffentlichen Amtes die ihm einem Dritten gegenüber obliegende Amtspflicht, so trifft die Verantwortlichkeit grundsätzlich den Staat oder die Körperschaft, in deren Dienst er steht. Der Staatsdiener kann nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit persönlich für den verursachten Schaden in Anspruch genommen werden. Dies ist in Art. 34 GG geregelt.

Der Bundesgerichtshof hatte sich mit der Frage zu befassen, ob dieses Haftungsprivileg auch

in Fällen des Handelns privater Dritter (Firmen) der jeweils beauftragenden öffentlichen Hand (Staat oder Kommune) anwendbar ist. Bei der Beurteilung ist nicht auf die Person des Handelnden, sondern auf seine Funktion und auf die Aufgabe, deren Wahrnehmung die im konkreten Fall ausgeübte Tätigkeit dient, abzustellen.

Die Mitarbeiter eines privaten Unternehmens, das vom zuständigen Bundesland mit der Verkehrssicherung einer Baustelle auf der Bundesautobahn durch Aufstellen von Verkehrsschildern beauftragt wurde, handeln als Verwaltungshelfer und damit als Beamte im haftungsrechtlichen Sinne. Kommt es wegen eines nicht ordnungsgemäß befestigten Verkehrsschildes zu einem Drittschaden, scheidet eine persönliche Haftung gegenüber dem Geschädigten daher gemäß Art. 34 GG aus.

Urteil des BGH vom 06.06.2019
III ZR 124/18
MDR 2019, 989
Stock-Fotografie-ID:484521569



Foto: t-lorien®iStock

KEINEN ANSPRUCH AUF EINSICHT IN AKTEN ÜBER SCHWEINEZUCHTBETRIEB

Nach einem Urteil des Oberverwaltungsgerichts für das Land Nordrhein-Westfalen hat eine Tierschutzvereinigung keinen Anspruch auf Einsicht in die bei der Tierschutzbehörde geführten Akten über einen Schweinezuchtbetrieb oder auf Beteiligung an einem eingeleiteten oder noch einzuleitenden Verwaltungsverfahren in Bezug auf von der Tierschutzbehörde vorzunehmende Maßnahmen nach dem Tierschutzgesetz.

Urteil des OVG Münster vom 18.07.2019
20 A 1165/16
JURIS online

Wettbewerbsrecht und gewerblicher Rechtsschutz

BERECHTIGTE GRÜNDE FÜR NICHTBENUTZUNG EINER UNIONSMARKE

Einem auf das Lizenzgeschäft spezialisierten Unternehmen wurde im Rahmen eines Verfahrens auf Nichtigerklärung einer in der EU geschützten Unionsmarke vom Antragsteller vorgehalten, die Marke sei innerhalb der letzten fünf Jahre nicht ernsthaft benutzt worden und sei daher verfallen. Der Lizenzhändler machte demgegenüber berechnete Gründe für

die Nichtbenutzung der Marke geltend; die Lizenzerteilung sei durch unlautere Maßnahmen eines Dritten dauerhaft torpediert worden.

Das Europäische Gericht (EuG) ließ diese Argumentation gelten. Dem Unternehmen, das über keine eigenen Herstellungs- oder Forschungskapazitäten verfügt, sei es nicht zuzumuten, wegen der Verhinderung der Lizenzvergabe selbst die Herstellung und den Vertrieb der Marke aufzunehmen.

Urteil des EuG vom 13.12.2018
T-672/16
GRURPrax 2019, 83



Foto: Ben185®iStock

VERKAUF VON UNBELEGTEN BRÖTCHEN AN SONNTAGEN IN BÄCKEREI MIT CAFÉ

Befindet sich in einer Bäckerei-Filiale auch ein Café, rechtfertigt dies während der Öffnungszeiten an Sonn- und Feiertagen auch den Verkauf von unbelegten Brötchen und Broten länger als in drei gesetzlich zugelassenen Stunden. Ein Café mit Sitzplätzen zum Verzehr von Speisen und Getränken ist als Gaststätte zu behandeln.

Nach Auffassung des Oberlandesgerichts München handelt es sich auch bei den von der Bäckerei hergestellten Broten und Brötchen um „zubereitete Speisen“ im Sinne des § 1 Abs.



M • F • T

Maucke Sicherheits- & Feuerlöschtechnik e.K.

- Wartung und Verkauf von Feuerlöschern
- Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (NRA)
- Pyrotechnische Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
- Feststellanlagen • Brandmeldeanlagen
- Löschwassertechnik
- Stationäre Löschanlagen
- Baulicher Brandschutz
- Flucht- und Rettungswegsteuerung

Am Windbusch 5 • 32758 Detmold • ☎ 0 52 31 - 910 17 33

www.mft-maucke.com

2, Nr. 1 GastG (Gaststättengesetz), die von den Gästen auch im Café-Betrieb bestellt werden können. Im Ergebnis verneinte das Gericht einen Verstoß gegen das Gaststättengesetz.

Urteil des OLG München vom 14.02.2019
6 U 2188/18
GRUR-RR 2019, 227

Arbeits- und Sozialrecht

WITWENVERSORGUNG NUR FÜR „LANGZEIT-EHEN“ IST UNZULÄSSIG

Wird im Rahmen einer betrieblichen Altersversorgung in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Arbeitgebers die Hinterbliebenenversorgung durch eine zehnjährige Mindestehedauerklausele eingeschränkt, stellt dies eine unangemessene Benachteiligung des unmittelbar versorgungsberechtigten Arbeitnehmers dar. Die entsprechende Klausel ist unwirksam. Eine Zusage, die auf Ehepartner beschränkt ist, die mindestens zehn Jahre mit dem Arbeitnehmer verheiratet waren, knüpft nach Auffassung des Bundesarbeitsgerichts an eine willkürlich gewählte Zeitspanne ohne inneren Zusammenhang zum Arbeitsverhältnis an.

Urteil des BAG vom 19.02.2019
3 AZR 150/18
NZA 2019, 918



Foto: MagMos®iStock

ÜBERNAHME VON HANDWERKSLEISTUNGEN STATT RÜCKZAHLUNG

Verpflichtet sich ein Arbeitnehmer, der nach einer Eigenkündigung gemäß einer arbeitsvertraglichen Vereinbarung dem Arbeitgeber Fortbildungskosten zurückzahlen soll, stattdessen eine handwerkliche Leistung zu erbringen, erhöht sich nicht dadurch seine Schuld, dass er die zugesagten Arbeiten nicht erbringt.



Drejsol
COATINGS

Industrielacke nach Maß

Industriestraße 4 · 32361 Pr. Oldendorf
Telefon 0 57 42/93 00-0 · Telefax 0 57 42/93 00-49

www.dreisol.de · mail@dreisol.de

In dem vom Landesarbeitsgericht Mainz entschiedenen Fall hatte sich der Arbeitnehmer verpflichtet, den Oldtimer des Geschäftsführers zu restaurieren. Als er die Arbeiten einstellte, machte der Arbeitgeber neben der Rückzahlung der Fortbildungskosten noch Schadensersatz wegen Nichterfüllung der Handwerkerleistung geltend. Hinsichtlich dieser wies das Gericht die Zahlungsklage mit der Begründung ab, die erfüllungshalber übernommene Verpflichtung dürfe nicht über das ursprüngliche Schuldverhältnis hinausgehen. Schließlich erwies sich im Prozess auch der Anspruch auf Rückzahlung der Fortbildungskosten als unbegründet, da sich die zugrunde liegende Vereinbarung als unwirksam erwies.

Urteil des LAG Mainz vom 21.03.2019
5 Sa 287/18
ArbR 2019, 307

Online- und Datenschutzrecht



Foto: Lothar Drechsel®iStock

LÖSCHUNG DES LICHTBILDS DES KRANKENVERSICHERTEN

Die datenschutzrechtliche Zulässigkeit der Verarbeitung des von einem Versicherten zur Verfügung gestellten Lichtbilds durch die Krankenkasse beschränkt sich nach § 284 Abs. 1 Nr. 2 SGB V auf die Herstellung der konkreten elektronischen Gesundheitskarte. Eine weitergehende Speicherung der Lichtbilder auf Vorrat ist grundsätzlich rechtswidrig. Der Versicherte kann deren Löschung verlangen.

Urteil des BSG vom 18.12.2018
B 1 KR 31/17 R
PaPfleReQ 2019, 35

STÖRERHAFTUNG DES DOMAIN-REGISTRARS FÜR UNZULÄSSIGE KUNDENDOMAINS

Eine Organisation beziehungsweise ein Unternehmen, das Registrierungen von Internetdomains durchführt (Domain-Registrar), treffen nach dem Telemediengesetz (TMG) keine allgemeinen Prüfungs- und Überwachungspflichten hinsichtlich der Webseiten, die unter von ihm registrierten Domains betrieben werden.

Eine Prüfpflicht kann nach den Grundsätzen der Störerhaftung jedoch dann bestehen, wenn der Domain-Registrar die Rechtsverletzung unschwer erkennen kann oder er von einem Dritten auf eine klare Rechtsverletzung hingewiesen wird und er notwendige Maßnahmen zur Verhinderung bzw. Fortsetzung der Rechtsverletzung unterlässt.

Urteil des OLG Saarbrücken vom 19.12.2018
1 U 128/17
CR 2019, 453

Versicherungs- und Transportrecht



Foto: Coprid®iStock

UNZUREICHENDER NACHWEIS FÜR EINEN TRANSPORTSCHADEN

Für den Nachweis eines Transportschadens reicht es nicht aus, wenn lediglich ein Nässeschaden an der äußeren Verpackung einer Luftfrachtsendung dokumentiert ist. Hieraus kann nicht geschlossen werden, dass die in den Kartons befindlichen, noch einmal in Folie eingeschweißten Waren (hier: Textilien) beschädigt sind. Für nicht ausreichend hält es das Amtsgericht Hamburg als Nachweis, wenn der Geschädigte lediglich die Aussage eines Zeugen anbietet, wenn auch andere Beweismittel (Fotos, Gutachten etc.) möglich bzw. zu erwarten sind.

Urteil des AG Hamburg vom 21.09.2018
33a C 73/17
NZV 2019, 371

DECKUNGSSCHUTZ IN DER BETRIEBSHAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Soweit eine Betriebshaftpflichtversicherung keine andere Regelung vorsieht, sind von dem versicherten Risiko auch Schäden umfasst, die in Zusammenhang mit einer strafbaren oder ordnungswidrigen Handlung eintreten, wenn diese Handlung dem Betrieb des Versicherungsnehmers dient und der Schaden vom Versicherungsnehmer nicht vorsätzlich herbeigeführt wurde. Erleidet eine bei einer Schlachtung anwesende Person Verletzungen durch den Versicherungsnehmer, die der versicherte Betreiber einer

Fleischerei bei der Schlachtung eines Rinds unter Missachtung tierschutz-, lebensmittel- und waffenrechtlicher Regelungen in fahrlässiger Weise verursacht hat, kann der Unfall nach Auffassung des Oberlandesgerichts Celle von dem Versicherungsschutz umfasst sein.

Urteil des OLG Jena vom 26.07.2019
4 U 50/19
jurisPR-VersR 9/2019 Anm. 3

Insolvenzrecht

KOSTENTRAGUNG BEI GLÄUBIGERBEFRIEDIGUNG NACH INSOLVENZANTRAG

Der Insolvenzschuldner hat auch dann die Kosten des Insolvenzverfahrens zu tragen, wenn er nach Stellung eines Insolvenzantrags des Gläubigers die diesem Antrag zugrunde liegende Forderung begleicht und daraufhin beide Verfahrens-beteiligte übereinstimmend das Verfahren für erledigt erklären.

Beschluss des AG Hannover vom 28.12.2018
908 IN 538/18 - 7
ZIP 2019, 1080

Handel & Dienstleistungen



Foto: Fotolia®/Malte Reiter

VERKAUF VON FEUERWERKS-KÖRPERN

Feuerwerkskörper sind pyrotechnische Gegenstände, die explosionsgefährliche Stoffe enthalten. Von ihnen gehen erhebliche Gefahren aus. Aus diesen Gründen gelten für den Verkauf von Feuerwerkskörpern feste Regeln. Die IHK weist alle betroffenen Einzelhändler auf die Einhaltung dieser Bestimmungen hin. In diesem Jahr darf der Verkauf von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 in der Zeit vom 28. Dezember bis 31. Dezember 2019 erfolgen.

Detaillierte Informationen unter: <https://www.detmold.ihk.de/hauptnavigation/lippe-staerken/die-region/handel-in-lippe/aktuelles-und-wissenswertes/4540398>

Aus- & Weiterbildung

AUSBILDER/-IN AEVO – VOLLZEITLEHRGANG

Für die Ausbildung des Nachwuchses in den Betrieben wird hochqualifiziertes Personal benötigt. Neben sehr guten theoretischen und praktischen Branchen- und Fachkenntnissen muss der/die Ausbilder/-in dieses Wissen dem/der Auszubildenden auch vermitteln können und die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen einhalten. Ziel des Lehrganges ist es, den Teilnehmern/-innen beruflich- und arbeitspädagogische Kenntnisse für die Durchführung der Ausbildung im Betrieb zu vermitteln. Der Lehrgang bereitet auf die Ausbilder-Eignungsprüfung nach AEVO vor.



Foto: iStock®Goolduz

Termin: 10.02.–22.02.2020, 8:00–16:30 Uhr

Kosten: 575,00 EUR

Infos:
ANDRÉ REINISCH
Tel. 05231 76 01-35
reinisch@detmold.ihk.de



Foto: iStock®Marina Glaunnikova

CHINA: GEÄNDERTE URSPRUNGSBEZEICHNUNG BEI WARENURSPRUNG TAIWAN

Die Zollbehörden der Volksrepublik China achten seit einigen Wochen bei Einfuhren von Waren mit Ursprung „Taiwan“ verstärkt auf die Einhaltung der Vorgaben des CCPIT. Für Produkte aus Taiwan, die in irgendeiner Form einer Zertifizierung bedürfen, gelten geänderte Ursprungsbezeichnungen.
Quelle: DIHK

www.detmold.ihk.de
Dokumenten-Nr. 4568714



Foto: iStock®Marina Glaunnikova

GESCHÄFTSCHANCEN IM SÜDOSTEN DER USA

Die Förderagentur der Bundesrepublik Deutschland (German Trade and Invest – GTAI) hat mit der Deutsch-Amerikanischen Handelskammer einen Überblick über die Wirtschaftsstruktur, Rahmenbedingungen der Förderung sowie Hinweisen zur Verhandlungspraxis in den Regionen im Süden der USA erstellt. Dort sind besonders stark Automobil-, Maschinenbau- und Luftfahrtunternehmen vertreten. (gtai)

www.detmold.ihk.de
Dokumenten-Nr. 4583936

International

ZOLLÄNDERUNGEN 2020

Das Zoll- und Außenwirtschaftsrecht ist komplex und regelmäßigen Änderungen, zumeist zum Jahreswechsel, unterworfen. Exporteure und Importeure sind gezwungen sich laufend zu informieren und ihre Abwicklungsprozesse an den Vorschriften auszurichten. Das Seminar nimmt bereits beschlossene Änderungen auf und nennt darüber hinaus weitere, noch anstehende Entscheidungen zur Vorbereitung.



Foto: thinkstock®Zoonar

Termin: 24.01.2020, 9:00–13:00 Uhr

Kosten: 165,00 EUR, inkl. Verpflegung und Seminarunterlage

Infos:
ANDREA SCHLÜTER
Tel. 05231 76 01-31
schlueter@detmold.ihk.de

ÄNDERUNGEN IN DER KOMBINIERTEN NOMENKLATUR

Mit Durchführungsverordnung (EU) 2019/1776, veröffentlicht im Amtsblatt L 280 am 31. Oktober 2019 wurde die ab 1. Januar 2020 geltende Kombinierte Nomenklatur 2020 bekannt gegeben.
Quelle: EU Kommission

www.detmold.ihk.de
Dokumenten-Nr. 4582246



Foto: iStock®Marina Glaunnikova

AUSLÄNDISCHE INVESTITIONEN IN RUMÄNIEN NEHMEN STETIG ZU

In Rumänien stieg der Bestand an ausländischen Direktinvestitionen 2018 um 7 Prozent. Das EU-Land bleibt mittelfristig für deutsche Unternehmen ein bedeutender Investitionsstandort. Rumänien ist ein Staat mittlerer Größe in Europa. Das südosteuropäische Land steht in der Europäischen Union (EU-27) nach der Bevölkerungszahl an 6. und flächenmäßig an 8. Stelle. Das Wachstum wird sich insgesamt mittelfristig fortsetzen. Die ausländischen Direktinvestitionen (FDI) nahmen in den vergangenen Jahren stetig zu. (gtai)

www.detmold.ihk.de
Dokumenten-Nr. 4584400



Foto: iStock®Marina Glaunnikova

ARGENTINIEN: SCHWERE WIRTSCHAFTSKRISE UND DÜSTERE AUSSICHTEN

Die Aussichten auf ein Freihandelsabkommen zwischen dem Mercosur und der EU hatten zeitweilig auch in Argentinien Hoffnungen geschürt, doch der Konflikt zwischen Brasilien und den europäischen Ländern stellt das ganze Projekt in Frage. Und ob Argentinien in seiner heutigen Verfassung die nötigen Reformen durchführen und überhaupt von dem Abkommen mit der EU profitieren könne, sei eher fraglich. (gtai)

www.detmold.ihk.de
Dokumenten-Nr. 4583892



Foto: iStock®Marina Glaunnikova

IRAK: BVA-BEGLAUBIGUNG NICHT MEHR ERFORDERLICH

Seit dem 7. Oktober 2019 ist eine Beglaubigung von Ursprungszeugnissen und Handelsrechnungen durch das Bundesverwaltungsamt nicht länger

erforderlich. Künftig ist die Ausstellung des Ursprungszeugnisses bzw. die Bescheinigung der Handelsrechnung durch die IHK sowie die Beglaubigung durch die GHORFA für eine Legalisierung durch die irakische Botschaft in Berlin ausreichend.
Quelle: DIHK

www.detmold.ihk.de
Dokumenten-Nr. 4568652

Innovation & Umwelt

ENERGIE-SCOUTS OWL 2020 – WARUM IHR UNTERNEHMEN 2020 DABEI SEIN SOLLTE



Seit 2014 stellen in OWL jährlich 20 bis 35 Azubi-Teams ihr Unternehmen im besten Sinne „auf den Kopf“. In einem eigenen Projekt suchen und finden sie teilweise große Verbesserungspotenziale in den Bereichen Energie, Ressourceneffizienz und Mobilität. In der Infoveranstaltung erfahren Sie, wie es geht, wie groß der Aufwand ist und was es für alle Seiten bringt.

Termin: 16. Dezember 2019, 14:00 bis 15:30 Uhr

Ort: IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, Elsa-Brändström-Str. 1–3, Bielefeld

Zielgruppe: Unternehmen mit mindestens zwei Auszubildenden

Veranstalter: IHK Lippe, IHK Ostwestfalen, Wirtschaftsjudenioren in OWL

Anmeldung bis 16. Dezember 2019 über „www.ostwestfalen.ihk.de/veranstaltungen“



KfW-INNOVATIONSBERICHT: IMMER WENIGER MITTELSTÄNDLER INNOVIEREN

Der Anteil der innovativen mittelständischen Unternehmen in Deutschland ist wieder gesunken: Die Innovatorenquote für die Jahre 2015/2017 liegt bei 23 Prozent und damit um 4 Prozent niedriger als in der Periode 2014/2016. Während immer weniger KMU in die Entwicklung von Produktneueheiten investieren, optimieren wieder mehr Unternehmen ihre Prozesse. Das ist der Digitalisierung geschuldet. Dies zeigt – neben zahlreichen anderen Auswertungen – der aktuelle KfW-Innovationsbericht Mittelstand.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4574502)

3. #HSHLDIGITALMARKETINGDAY

Der dritte Digital Marketing Day der Hochschule Hamm-Lippstadt beschäftigt sich mit der digitalen Kundenschnittstelle. Diese wird für Unternehmen zu einem entscheidenden Erfolgsfaktor. Studierende geben den Teilnehmenden Impulse für die eigene Tätigkeit.

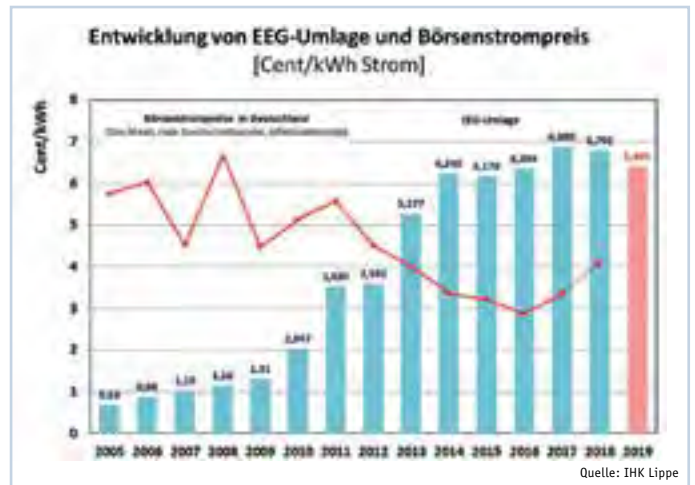
Termin: 13. Januar 2020, 16:00 Uhr

Ort: Hochschule Hamm-Lippstadt, Gebäude H1.1 Foyer, Marker Allee 76–78, Hamm

Zielgruppe: Geschäftsführung und Marketingverantwortliche

Veranstalter: Hochschule Hamm-Lippstadt, InnoZent OWL e.V., IHK Lippe und weitere

Anmeldung bis 6. Januar 2020 über „www.innozent-owl.de“



MINI MAKEATHON: 1 INNOVATIONSAUFGABE | 7 TEAMS | 1 TAG | 1 GEWINNER

Ideen für neue Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln ist im Alltagsgeschäft nicht immer einfach. Lernen Sie den „Makeathon“ kennen und finden Sie heraus, wie Sie in einem innovativen Format neue Ideen kreieren.



Foto: ©Fraunhofer IEM

Erfahren Sie, wie Prototyping, Teambuilding, agile Methoden u.v.m. miteinander verbunden werden können. In unserem „Mini-Makeathon“ brechen Sie konventionelle Strukturen auf und gehen als Team in einen Wettlauf um die beste Idee.

Termin: 21. Januar 2020, 14:00 bis 18:00 Uhr

Ort: IHK Lippe, Leonardo-da-Vinci-Weg 2, 32760 Detmold

Zielgruppe: innovative Unternehmen insbesondere aus der Industrie

Veranstalter: Fraunhofer IEM, IHK Lippe, Digital in NRW

Anmeldung verbindlich bis 14. Januar 2020

Kontakt: Dr. Matthias Böttcher, boettcher@detmold.ihk.de, Tel. 05231 7601-82

STROMPREIS-UMLAGEN 2020 BERECHNEN: ES WIRD TEURER!

Auf den Strompreis werden viele Umlagen fällig. Wie hoch diese ausfallen, ob sie Ermäßigungen beantragen können und ob sich ein Antrag lohnen würde, können Unternehmen und Privatpersonen mit dem Umlagen-Rechner der IHK schnell prüfen. Den größten Anteil an den Strompreis-Umlagen hat „naturgemäß“ die EEG-Umlage. Sie steigt im Kalenderjahr 2020 um 5,5 Prozent auf 6,756 Cent/Kilowattstunde und bleibt damit nur knapp unter dem bisherigen Höchstwert von 2017 (6,88 Cent/kWh). Insgesamt steigen die Umlagen für nicht privilegierte Letztverbraucher im Jahr 2020 um 0,35 auf 7,763 Cent/kWh. Im Einzelnen kosten die Umlagen im Jahr 2020:

- Offshore-Netzzulage: 0,416 Cent/kWh (keine Veränderung)
- KWKG-Umlage: 0,226 Cent/kWh (2019: 0,280 Cent/kWh)
- StromNEV-Umlage: 0,358 Cent/kWh (2019: 0,305 Cent/kWh)
- AbLaV-Umlage: 0,007 Cent/kWh in 2020 (2019: 0,005 Cent/kWh)

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4559734)



ENERGIEAUDITPFLICHT: BAFA-MERKBLATT ZUR NEUEN BAGATELLENGRENZE

Die Änderungen des Energiedienstleistungsgesetzes hinsichtlich der Energieauditpflicht für Nicht-KMU sind vom Bundesrat angenommen worden. Neben der Einführung einer Bagatellgrenze sind insbesondere neue Meldepflichten und Anforderungen an die Qualifikation der Energieauditoren relevant. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hat dazu ein Merkblatt veröffentlicht.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4474042)



ELEKTROMOBILITÄT: UMFANGREICHE STEUERLICHE FÖRDERUNG BESCHLOSSEN

Der Bundestag hat im November das Gesetz zur weiteren steuerlichen Förderung der Elektromobilität und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften (Jahressteuergesetz 2019) verabschiedet. U. a. werden reine Elektroautos als Dienstwagen (Preis unter 40.000 Euro) bis 2030 nur mit 0,25 Prozent des Bruttolistenpreises versteuert. Die 0,5 Prozent-Versteuerung für alle übrigen Elektro-Dienstwagen wird bis 2030 verlängert. Der Bundesrat muss den Änderungen noch zustimmen.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4582612)

42. BIMSCHV: PRÜFUNG DER ANLAGEN NUR DURCH IHK-SACHVERSTÄNDIGE ODER INSPEKTIONSSTELLEN

Mehrere für Anlagen der Verordnung über Verdunstungs-

kühlanlagen, Kühltürme und Nassabscheider (42. BImSchV) zuständige Behörden haben festgestellt, dass auch von nicht öffentlich bestellten Sachverständigen Prüfungen von Verdunstungskühlanlagen angeboten werden. Entsprechende Prüfberichte sind rechtlich nicht zulässig und werden von den Behörden abgelehnt.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4580490)



BNETZA: 2018 WENIGER VERSORGUNGSUNTERBRECHUNGEN BEI STROM

Die Bundesnetzagentur (BNetzA) hat Mitte Oktober Kennzahlen zu Unterbrechungen der Stromversorgung im Jahr 2018 veröffentlicht. Die durchschnittliche Unterbrechungsdauer je angeschlossenem Letztverbraucher betrug 13,91 Minuten und liegt unter dem Wert des Jahres 2017 von 15,14 Minuten. Berücksichtigt werden alle Versorgungsunterbrechungen, die länger als drei Minuten dauern.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4582648)

BSW-SOLAR: BROSCHÜRE ZUR ENTSORGUNG VON PV-ALT-MODULEN NACH ELEKTROG

Die Rückgabe und Sammlung von PV-Altmodulen wird durch das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) geregelt. Jeder Besitzer nicht mehr gebrauchsfähiger PV-Altmodule muss diese einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen. Durch die Entsorgung können zahlreiche Wertstoffe zurückgewonnen werden, andere, toxische Stoffe dürfen dagegen nicht unbehandelt in die Umwelt gelangen. Der Bundesverband Solarwirtschaft hat eine Broschüre zu den Pflichten verfasst.

www.solarwirtschaft.de



REACH: PLÄNE DER ECHA ZU NEUEN STOFFBEWERTUNGEN

Die Europäische Chemikalienagentur (ECHA) hat eine Stoffliste veröffentlicht, die – im Vergleich zum vorausgegangenen Vorschlag der ECHA aus dem März 2019 („Community Rolling Action Plan“, kurz CoRAP) – insgesamt sieben weitere Stoffe enthält.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4576360)



REACH: AB 1. JANUAR 2020 NEUE INFORMATIONSPFLICHTEN FÜR NANOMATERIALIEN

Ab 1. Januar 2020 kommt es für Unternehmen im Rahmen der EU-Chemikalienverordnung REACH zu weiteren Informationspflicht-

ten für Nanomaterialien. Die Europäische Chemikalienagentur (ECHA) weist Unternehmen, die registrierungspflichtige Stoffe in Nanoform herstellen oder importieren, auf ihre neuen Pflichten und mögliche Hilfestellungen hin.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4580452)



MITTELSTANDSSTRATEGIE: BMWI WILL INNOVATORENQUOTE AUF 40 PROZENT STEIGERN

Das Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) hat im Oktober seine Mittelstandsstrategie veröffentlicht. Darin finden sich auch einige Maßnahmen zur Stärkung der Innovationsfähigkeit und für mehr Digitalisierung.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4574608)

DESIGN THINKING: – NUTZERZENTRIERT INNOVIEREN!



Foto: iStock/Robert Churchill, freigestellt

Neue Ideen entwickeln, Probleme lösen: Der Nutzer möchte durch Lösungen überzeugt werden, die seine Bedürfnisse adressieren. Design Thinking steht für den Erfolg von zahlreichen internationalen Unternehmen wie Apple oder SAP und wird als Projektfindungs-, Innovations- oder

Entwicklungsmethode genutzt. Grundlage von Design Thinking ist, dass Mitarbeiter aus verschiedenen Disziplinen zusammenarbeiten und ein Problem in erster Linie aus Kundensicht verstehen und lösen. In einem kreativitätsfördernden Rahmen werden Lösungen erarbeitet und aus verschiedenen Nutzerperspektiven beurteilt, um so innovative Produkte und Dienstleistungen mit hohem Marktpotenzial zu erzeugen

Termin: 04.02.2020, 9:00–16:30 Uhr

Kosten: 240,00 EUR, inkl. Verpflegung und Seminarunterlage

Infos:
ANDREA SCHLÜTER
Tel. 05231 76 01-31
schlueuter@detmold.ihk.de



Auf dem Weg zur echten Kreislaufwirtschaft?

Ex und hopp war gestern

Samstagmorgen: Wochenende! Auf zum Bäcker um die Ecke. Es ist kalt. Dann halt mit dem Auto. Jutebeutel für die Brötchen? Vergessen. Schon blöd, aber egal. Zuhause, der Blick in den Kühlschrank. Der Frischkäse ist abgelaufen. Schlechtes Gewissen. Aber lieber weg damit. Wurst und Käse raus aus der Plastikverpackung. War günstiger als an der Theke. Wohin damit? Gelber Sack! Gut, dass wir Deutschen so perfekt sortieren. Wird bestimmt hochwertig recycelt.

Danach geht's mit den Kindern in die Stadt. Shoppen. Die Mädels wollen Klamotten kaufen. Neue Jeans. Machen sie gerne allein. Auf zum Elektromarkt, brauche ein neues Handy. Das alte hat nach gut zwei Jahren seinen Geist aufgegeben. Nichts hält mehr. Schnäppchen gefunden. Schnell ins Netz: Super

getestet, tolle Bewertungen ... nur bei Ökotest fällt's durch. Lässt sich nicht reparieren, Akku nicht austauschbar. Miesmacher ... Kaufe trotzdem.

Treffe die Kinder wieder. Sehen glücklich aus. Volle Taschen. „Hat sich voll gelohnt! Jeans für acht Euro. Ein Kleid, Shirts, ... Und zwei total coole Röcke – zum Preis von einem.“ In Summe acht Teile für fünfzig Euro. Dabei ist der Schrank zu Hause schon voll.

DEUTSCHLAND IST WELTSPITZE

Beim Klamottenverbrauch. Beim Verpackungsmüll. Beim Wegwerfen von Lebensmitteln. Im Schnitt wirft jeder Deutsche pro Jahr 75 Kilogramm Lebensmittel – oftmals noch nicht angebrochen – in die Tonne. Mittlerweile verbrauchen wir 107 kg Verpackungen. Im Schnitt

kaufen wir jährlich 60 Kleidungsstücke. Und tragen sie vier Mal, bevor wir sie wieder aussortieren. Aber – positiv – wir sind auch Spitze beim Trennen von Abfall. 462 kg Hausmüll fallen im durchschnittlichen Haushalt pro Kopf und Jahr an. 99 Prozent werden in Deutschland getrennt erfasst (in der Türkei nur ein Prozent). Davon werden in Deutschland 65 Prozent kompostiert bzw. recycelt. Nur leider nicht immer hochwertig.

UMDENKEN ERFORDERLICH

29. Juli 2019: Seit diesem Tag verbrauchen wir global mehr Ressourcen, als die Erde innerhalb eines Jahres regenerieren kann. In Deutschland sind wir noch etwas früher dran: In diesem Jahr am 3. Mai. Macht das was mit uns? Wenig, ist ja nur ein Rechenexempel. Betroffener



Foto: iStock/Koldunov

machen die Bilder über textilfarbentbunte Flüsse in Bangladesch, Elektroschrotteponien in Afrika oder deutsche Kunststoff-Verpackungsabfälle in malayischen Dörfern.

KUNSTSTOFF ALS „BUHMANN“

Kunststoff ist an sich ein tolles Material. In die Umwelt gelangt, trifft er uns wie ein Bummerang. Denn er löst sich nicht in Wohlgefallen auf, er wird nur kleiner. 154.000 Partikel fanden Forscher in einem Liter Schnee auf einer bayrischen Landstraße. Im Schnee der Antarktis waren es knapp ein Zehntel. Klar, dass das Mikroplastik irgendwann wieder auf unseren Tellern landet, z. B. im Fischfilet. Im Schnitt nimmt ein Mensch bis zu fünf Gramm Mikroplastik pro Woche auf. Das Gewicht einer Kreditkarte. Mikroplastik in den Meeren, im Essen, vor der eigenen Haustür. Das hat in den Köpfen etwas bewegt. Die Politik rührt sich, leider mit viel Aktionismus: Die EU verbietet bestimmte Plastikartikel wie Ohrstäbchen oder Trinkhalme. Oder die Bundesregierung: Erst trifft sie mit dem

Handel eine erfolgreiche Selbstverpflichtung zur Vermeidung von Plastiktüten. Dann verbietet sie diese plötzlich. Das schafft in der Wirtschaft kein Vertrauen.

KUNDEN WERDEN SENSIBLER

Doch nicht nur der Gesetzgeber wird aktiv. Der Handel reagiert auf die neue Sensibilität der Kunden. In Kunststoff eingeschweißte Biogurken – ein Widerspruch an sich – sind out. Jetzt geht es auch mit einer kleinen Papierbanderole. Gleichzeitig entstehen in vielen Städten „Unverpackt-Läden“ wie z. B. „Stückweise“ in Detmold. Sie zeigen, dass es auch ganz ohne Verpackung geht. Auch beim Thema nachhaltige Textilien tut sich etwas: Der britische Designer Tom Cridland vertreibt online T-Shirts, Pullover, Jeans und Jackets mit 30-jähriger Garantie und kostenfreier Reparatur – zu erschwinglichen Preisen. Nudie, ein Jeanslabel, verarbeitet gebrauchte Denims wieder. Voraussetzung für den Erfolg ist allerdings ein gänzlich anderes Einkaufsverhalten der Kunden. Das ist ein dickes Brett.

DICKE BRETTER...

bohren auch andere: Große Konzerne wie Volkswagen versenden an ihre Lieferanten umfassende Fragebögen. Damit werden sie aufgefordert nachzuweisen, dass sie nachhaltig wirtschaften. Die Schwarz-Gruppe (u. a. LIDL) will Verpackungsmengen weiter reduzieren und Stoffkreisläufe schließen. Sie kauft strategisch das Entsorgungsunternehmen Tönsmeier aus Porta Westfalica. Und spürt nun direkt, woran es beim Recycling des Abfalls aus dem gelben Sack hapert. Mit seiner Marktmacht übt das Unternehmen nun Druck auf die Verpackungsmittelhersteller seiner Lieferanten aus. Auch die EU wird die Hersteller künftig stärker in die Pflicht nehmen. Die Ökodesign-Vorschriften für viele Elektroprodukte werden deutlich erweitert. Produkte sollen künftig reparierbar, langlebig und am Ende wirklich recyclingfähig sein.

ZIEL: WIRTSCHAFTEN IM KREISLAUF

Das macht ZF Friedrichshafen seit vielen Jahren – mit Erfolg. Gebrauchte LKW-Kupplungen werden im Remanufacturing-Werk in Bielefeld aufgearbeitet. 90 Prozent der Altteile kommen mit Gewährleistung wieder zurück in den Markt. Dieser Service lohnt sich für ZF und sorgt seit vielen Jahren für hohe Kundenbindung.

Voraussetzung für diese zirkuläre Wertschöpfung ist eine kreislaufgerechte Gestaltung der Produkte. Auch Mittelständler wie Oskar Lehmann sind mit Kunststoffteilen für die Möbelindustrie am Thema dran. Dabei müssen sich die Blomberger mit komplexen Fragen befassen: Wie können Werkstoffe wieder getrennt werden? Macht die Rücknahme der Teile ökologisch Sinn? Wie schafft man Akzeptanz bei Kunden?

OWL MACHT SICH AUF DEN WEG

Für Mittelständler also keine leichte Kost. Um die Herausforderungen gemeinsam anzugehen, wurde das Projekt CirQuality OWL ins Leben gerufen. Der Kreis Lippe hat im September das Netzwerk „Lippe Zirkulär“ gestartet. Neben der IHK, Unternehmen und Netzwerken sind die TH OWL und die FH Bielefeld im Boot. Ein erster Einstieg in Lippe auf einem langen Weg in das Wirtschaften im Kreislauf. Vielleicht auch für Ihr Unternehmen?

Regionale Projekte

In dem geförderten Projekt „CirQualityOWL“ arbeiten fünf Innovationsnetze der Region gemeinsam mit dem VDI OWL und der FH Bielefeld daran, OWL zu einem nachhaltigen Produktionsstandort zu entwickeln. In Lippe hat sich – quasi als teilregionale Initiative – das Netzwerk „Lippe Zirkulär“ gegründet.

Im Mittelpunkt beider Vorhaben stehen die Potenziale der Zirkulären Wertschöpfung (Circular Economy). Dafür müssen Produkte, Bauwerke, Bauteile oder Materialien von Anfang an so konzipiert werden, dass sie – weitestgehend ohne Downcycling – in einem Kreislauf eingesetzt werden können.

Kontakt:

Klaus Meyer, Energie Impuls OWL,
meyer@energie-impuls-owl.de
Sebastian Winter, Kreis Lippe,
sebastian.winter@kreis-lippe.de



Foto: privat

MATTHIAS CARL
Stv. Geschäftsführer
IHK Lippe



Prokurist Bernd Flakowski
mit Geschäftsführerin
Melanie Lehmann

Fotos: Axel Bürger

Melanie Lehmann im Gespräch

Ohne Glaskugel

Melanie Lehmann steht in ihrem Unternehmen vor der Herausforderung, den Wandel in der Kunststoffbranche umzusetzen.

Nachhaltigkeit und Recycling sind zwei Begriffe, die gerade in der Kunststoffindustrie „en vogue“ sind. Die zahlreichen Meldungen über Plastikberge, sei es als Mikroplastik im Wasser oder als Müll in Südostasien, ramponierten 2019 das Image der Branche. Melanie Lehmann ist seit zwölf Jahren Geschäftsführerin bei OL in Donop. Sie spürt den Gegenwind.

Frau Lehmann, heute morgen schon die Zähne geputzt?

LEHMANN: Natürlich, allerdings mit einer elektrischen Zahnbürste. Bei uns in der Familie putzt derzeit niemand per Hand.

Was ist in Ihrem Badezimmer aus Kunststoff?

LEHMANN: Meine Haarbürste, die Puderdose, der Fön, der Seifenspender, das Duschgel ist in einer Kunststoffverpackung.

Keine Überraschung. Was ist nicht aus Kunststoff?

LEHMANN: Die Fliesen, die Handtücher, die Dusche ist aus Glas.

Und in Ihrer Küche?

LEHMANN: Viele Geräte sind aus Kunststoff, im Kühlschrank einige Verpackungen. (Anm.: Melanie Lehmann seufzt etwas...)

Ginge es auch anders?

LEHMANN: Ja. Bei der Zahnbürste wäre es sicher schwierig, egal ob elektrisch oder per Hand.

Und wenn Sie morgens zu Hause in Bielefeld losfahren, die MVA Heepen im Rückspiegel sehen, über die Ostwestfalenstraße am Industriegebiet Hengstfeld in Lieme vorbei, durch Lemgo nach Donop – was fällt Ihnen zum Thema Nachhaltigkeit auf?

LEHMANN: Ab und an Gelbe Säcke am Straßenrand, Müll in den Gräben, in Lemgo ein paar Schüler mit einem Coffee-to-go-Becher in der Hand, Leuchtreklame aus Kunststoff...

Plastik hat ein Imageproblem. Oder?

LEHMANN: Ja, derzeit ist das so. Ich musste es sogar im Urlaub in Griechenland feststellen. Kunststoffe haben einen schweren Stand.

Was beschäftigt die Menschen in Ihrer Branche, was hören Sie auf Messeständen?

LEHMANN: Alles rund um die Konzepte einer Kreislaufwirtschaft. Ob wir Produkte zurücknehmen, wenn sie ausgedient haben, wie Einzelteile aus verschiedenen Rohstoffen wieder von einander zu trennen sind.

Hat OL bereits eine Strategie für die Nachhaltigkeit?

LEHMANN: Nein, wir sind in vielen einzelnen Themen engagiert, aber ein echtes Konzept müssen wir 2020 erst erarbeiten. Es geht um die Kommunikation in die Belegschaft, um Zertifizierungsmaßnahmen, die Energieeffizienz, AufLAGen, die erfüllt werden müssten.

Ist der Energieverbrauch wichtiger als das Recycling?

LEHMANN: Beides hat eine Bedeutung.

Sie beschäftigen mehr als 200 Menschen in Donop, haben allein vier Produktionshallen, dazu die Lagerhallen und den Werkzeugbau, das Verwaltungsgebäude. Ihre Stromkosten im Monat?

LEHMANN: Eine hohe fünfstellige Zahl. Als Kunststoffverarbeiter haben wir einen hohen Energiebedarf. Eine eigene Photovoltaikanlage befindet sich zudem auf dem Hallendach des Werkzeugbaus. Die Erweiterung der Photovoltaikanlage wird überlegt.

Sie haben diverse Versuche gestartet, biobasierte Kunststoffe stärker einzubinden.

Maisstärke, Zucker oder Holzmehl als Basis. Klappt es?

LEHMANN: Es gibt einige Herausforderungen. Im Kern geht es darum, dass es keine Langzeitstudien gibt. Wir können nicht wissen, wie die Stoffe über Jahre reagieren. Sei es Farbsicherheit oder Festigkeit, aber auch die Beständigkeit gegen Chemikalien. Und der Preis für diese Rohstoffe ist bis zu fünfmal so hoch wie für die herkömmlichen Granulate.

Kann Ihr Maschinenpark Bio-Kunststoffe einfach so verarbeiten?

LEHMANN: Das nächste Problem... Der Maschinenpark ja! Ich kann nur nicht bei bestehenden Produkten das Material einfach umstellen – von einem konservativen Kunststoff auf Bio –, weil die Werkzeuge nicht für jeden Biokunststoff geeignet sind.

Gibt es einen anderen Trend?

LEHMANN: Ich denke, es läuft auf die Kreislaufwirtschaft hinaus. Maximales Recycling. Alle Reste wieder einsetzen und neue Produkte daraus entwickeln.

Haben Sie in Donop einen Schredder oder geben sie die Reste an Verwerter?

LEHMANN: Sowohl als auch. Wir haben mittlerweile Produkte, die aus 100 Prozent Recyclingmaterial bestehen.

Wer liefert Ihre Rohstoffe, das Granulat?

LEHMANN: Wir kaufen bei Händlern ebenso wie direkt bei Herstellern wie BASF oder Ems, das meiste kommt in Säcken auf dem LKW. Mehrmals in der Woche fährt die Spedition vor.

Blicken wir zum Kunden. Haben sich die Ansprüche in Sachen Nachhaltigkeit verändert?

LEHMANN: Ja. Bisweilen möchte der Kunde, dass wir das ganze Produkt so konzipieren, dass es den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft gerecht wird. Und dann müssen wir auch klären, wie beispielsweise Schrauben in kleinen Kunststoffrädern wieder vom Kunststoff getrennt werden.

Unterm Strich: Ihre größte Herausforderung?



Herausfordernd: Metall und Kunststoff im Recyclingprozess voneinander trennen

LEHMANN: ...uns während einer angespannten Konjunkturlage, Unwägbarkeiten wie dem Brexit und grundlegenden Technologieumbrüchen wie der Elektromobilität quasi neu zu erfinden, viele Prozesse in der Firma ganz anders zu strukturieren. Und das, wo der Kunde gern die Suite im Hotel bucht, aber an einen Preis wie in der Jugendherberge denkt.



Foto: Axel Bürger

AXEL BÜRGER
Autor Titelthema
von Seite 28 bis 33

INFO:

OL ist Spezialist für technische Lösungen aus Kunststoff (seit 1961). Großgeworden ist das Unternehmen mit eigenen Produktlösungen für die Möbelindustrie. Mittlerweile beschäftigt OL am Standort Blomberg-Donop rund 225 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Kunden kommen heute aus unterschiedlichen Branchen wie Automobil, Möbel, Maschinenbau, Elektronik und Medizin. Kaufmännische Geschäftsführerin ist seit 2007 Melanie Lehmann, Tochter des Firmengründers Oskar Lehmann. Sebastian Schierk ist Technischer Geschäftsführer. Gründer Oskar Lehmann gehört nach wie vor zur Geschäftsführung.



Die neue Sortieranlage von Freise

Fotos: Axel Bürger

Auf 70.000 Quadratmetern trennt Freise Recycling in Augustdorf Tag für Tag Gewerbeabfall

Was am Ende übrig bleibt

„Die Recyclingbranche ist immer nur so gut, wie die Produkte, die in Umlauf gebracht werden. Ein Beispiel: Schwarze Kunststoffe gehen in den meisten Sortieranlagen verloren und mehrlagige Verbundstoffe bekommt die gesamte Branche nicht optimal voneinander getrennt. Somit beginnt der Recyclingkreislauf eigentlich bereits bei der Produktion von Artikeln“, das sagt Jens Ahle, der bereits in der dritten Generation die Firmengeschicke bei Freise in Augustdorf beeinflusst. Ahle hat in Höxter studiert, ist Ingenieur und weiß die Entwicklungen am umkämpften Markt für Recyclingartikel einzuschätzen. Nüchtern stellt er fest: „Unsere Gesellschaft muss sich rechtzeitig Gedanken machen, was mit den Produkten nach ihrer Nutzung geschehen soll.“

UMFASSENDE DOKUMENTATIONSPFLICHTEN

Die Neufassung der Gewerbeabfallverordnung sorgt seit zwei Jahren dafür, dass

Unternehmen ihren Abfall genau trennen und die Wege des Materials dokumentieren. Ahle: „Die Dokumentationsanforderungen sind sowohl für den Erzeuger als auch uns erheblich. Der Erzeuger muss viele Pflichten erfüllen. Hier ist er oft auf den Entsorger angewiesen. Da dieser ihm die Unterlagen zur Verfügung stellen muss. Wir als Entsorger müssen jede einzelne Menge sowohl in unseren Anlagen als auch beim Transport genau nachweisen können. Ohne passende EDV ist dies nicht mehr zu leisten.“



Foto: privat

Jens Ahle

NEUE GEWERBEABFALLSORTIERANLAGE

In vier Hallen und auf einem großen Außengelände wird am Sennerand seit kurzem mit Unterstützung moderner

Maschinenteknik sortiert. Am Nord-West-Ring sitzen Männer auf Baggern und Radladern, schieben Müllberge von links nach rechts. Und in der neuen Sortieranlage wird der „Rest rausgeholt“. Erste Planungen für die neue Halle hatte Freise bereits vor fünf Jahren in der Schublade. Das größte Problem war es, eine passende Fläche zu finden. „Und diese genehmigt zu bekommen“, so Ahle. Investiert habe man letztendlich einen hohen einstelligen Millionenbetrag.

Der Gewerbemüll, der aus einem Umkreis von rund 50 Kilometern Augustdorf erreicht, wird relativ genau geprüft. Dazu stehen Mitarbeiter mit dicken Handschuhen und Mundschutz an einem Förderband, sind quasi der „menschliche Faktor“ in einem stark automatisierten Technikprozess.

Ahle erklärt: „Über Sensoren und mit Hilfe von Luftdruck werden die Wertstoffe gefiltert und in verschiedene Lagerorte befördert.“

RECYCLINGBRANCHE IM WANDEL

Der Ingenieur hat die sich überschlagenden Meldungen in den Medien vor Augen: „Das Thema Verwertung ist nicht zuletzt wegen des Plastikmülls in den Meeren ständig im Fernsehen oder in der Zeitung gewesen“, so sein Rückblick in die jüngste Vergangenheit. Die Recyclingwirtschaft stehe daher aktuell vor einem grundlegenden Wandel, immer höhere Eintrittsanforderungen an den einzelnen Unternehmer bei Schulungen, Nachweisen und Vorbildung sowie ein hoher Kapitalbedarf für den Betrieb einer Sortieranlage würden für eine spürbare Marktkonzentrierung auf wenige Konzerne sorgen. Ahle: „Die Recyclingwirtschaft wird sich womöglich in den nächsten Jahren von kleinen und mittelständischen Unternehmen verabschieden müssen.“

Die Preise für viele Recyclingmaterialien seien übrigens schwankend, teilweise stark gefallen. Unterm Strich, so Ahle, gebe es derzeit in Deutschland mehr Müll als die Verbrennungsanlagen – die nächste liegt in Heepen – abnehmen können. Für die meisten Wertstoffe hat das Augustdorfer Unternehmen Abnehmer, die wiederum eine Verwertung garantieren. Ahle: „Beim Metall verändern sich die Preise je Tonne allerdings jeden Monat. Planbar sind die Umsätze mit dem Müll demnach nicht so einfach.“ Die Papierballen würden in der Regel in Deutschland bleiben, die Folien zumindest in Europa (früher ging viel nach China), das Altholz werde in Kraftwerken verwertet oder von Spanplattenherstellern abgenommen.



Weißblech lose gesammelt



Papier und Kartonagen gepresst

INFO:
 Bereits seit Juni 2002 regelt die Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) Pflichten im Umgang mit gewerblichen Siedlungsabfällen. Die 2017 in Kraft getretene Novelle fordert u. a., dass Gewerbebetriebe gut verwertbare Abfälle wie Kunststoffe, Papier, Holz, Glas, Metall, Textilien oder Biomüll bereits vor Ort trennen müssen, um eine optimale Verwertung zu gewährleisten. Aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen kann die Pflicht zur getrennten Sammlung entfallen, wenn die Abfälle einer Vorbehandlung zugeführt werden.



Kunststoff gepresst

Stapelweise: Altautos bei Birkenfeld in Dörentrup



Fotos: Axel Bürger

In Lippe sind 287.265 Fahrzeuge zugelassen

Am Ende zählt das Metall

Nur 462 Busse, aber mehr als 200.000 Autos fahren auf lippischen Straßen von links nach rechts, von Lockhausen bis Bösingfeld. Wenn sie nicht mehr auf deutschem Boden fahren, wurden sie vielleicht ins Ausland verkauft, „leben“ weiter als Taxi in Togo oder werden doch hierzulande verschrottet. Offiziell soll es bundesweit mehr als 1.000 so genannte Demontagebetriebe geben. Der Volksmund spricht von „Schrottplatz“, die Branche selbst längst von der Autoverwertung.

Mehr als 75 Prozent aller Einzelteile in einem Standardwagen wurden aus Metall hergestellt. Daher liegt bei der Demon-

tage das Hauptaugenmerk fraglos auf dem Nutzwert aller Metalle. Die Birkenfeld-Autoverwertung in Dörentrup lagert alte Autos nahe der Bundesstraße zwischen Lemgo und Barntrop und bietet daher Autofahrern schon mal einen ersten Blick auf das „potenzielle Schicksal“ ihrer Boliden. Gestapelt stehen sie auf dem Gelände „Am Bahnhof“ in einer luftigen Höhe, um nach dem Verwertungsprozess in der Presse zu landen.

Michael Birkenfeld jr. leitet die Geschicke der Dörentruper Autoverwertung mit seinem Vater, sorgt also dafür, dass noch möglichst „viel rausgeholt wird“, wenn ein ruiniertes Astra oder Passat auf den

Hof kommt. Angesprochen auf die verschiedenen Rohstoffe in einem Fahrzeug, stellt er fest: „Für Glas gibt es keinen Markt mehr, wir verkaufen allenfalls eine Handvoll gebrauchte Windschutzscheiben im Jahr.“ Oft seien es Besitzer von 20 Jahre alten Autos.

DER GROSSE STAHLBLOCK

Armaturenblecher gingen ebenfalls nicht. Bei einem Unfall zerstört der ausgelöste Airbag oft genug das Plastik drum rum. Stoßstangen seien gefragter. Immer wieder ein Thema für Menschen, die kein nagelneues Ersatzteil kaufen wollen, sind Vorderachsen oder Getriebe. Dafür ist die Zeit, als Landwirte bergeweise Reifen für ihre Silohaufen holten, längst wieder vorbei. Birkenfeld: „Da tut sich bereits seit Jahren nichts mehr.“

Unterm Strich bleibt also der große Stahlblock, der einst ein Auto war, in der Verwertung die feststehende Größe. Und wer bekommt diese Brocken? Stahlwerke. Das in Salzgitter bestätigte auf Nachfrage, dass man bis zu 20 Prozent Schrott für die Produktion benötige. Im Werk in Peine würden sogar Stahlträger aus 100 Prozent Schrott gefertigt. Ein nahezu unendlicher Kreislauf: die Metallnutzung. Die Preise für Schrott hängen von der Sortierqualität (Kupfer aus der Lichtmaschine stört beispielsweise) ab, derzeit liegen sie zwischen 130 und 150 Euro je Tonne.



Felgen werden gesammelt



Dennis Hammer

Foto: Axel Bürger

„Stückweise“ setzt in Detmold auf Nachhaltigkeit

Jenseits der Folien

130 Quadratmeter Verkaufsfläche, keine Plastiktüte. Eine einfache Formel, keine einfache Sache. Seit April gibt es in Detmold einen Unverpackt-Laden. Dennis Hammer lebt in der Residenz und hängt für das Projekt und die Selbstständigkeit seine Tätigkeit als Außendienstmitarbeiter im IT-Bereich an den Nagel. Sein erstes Fazit: „Es ist noch Luft nach oben...“ „Ich habe mir vor dem Schritt in die Selbstständigkeit viele Unverpackt-Läden in Deutschland angesehen. Den allerersten gab es in Kiel, da war ich. Andere habe ich in Bamberg, Gießen und Göttingen, aber auch in der Nähe, am Siegfried-Platz in Bielefeld, besucht“, erzählt der 35-Jährige. Da stand die Entscheidung allerdings schon fest. Allein, die Frage nach

dem „Wie“ galt es zu klären. Mittlerweile geht das Geschäft in der Detmolder Paulinenstraße in den achten Monat.

Hammer kannte die Branche aus dem Fernsehen, war selbst ein Verbraucher mit Haltung. „Wieso nicht bei uns“, dachte er. Die ganzen Folien und Kartonagen rund um Lebens- oder Reinigungsmittel hatten ihn nachdenklich gemacht. Zudem fuhr der studierte Wirtschaftsinformatiker im Jahr 30.000 Kilometer und mehr auf deutschen Autobahnen. „Ein Leben unterwegs, das wollte ich ändern“, so sein Rückblick.

Jetzt wohnt und arbeitet Hammer in Detmold, geht morgens in sein Geschäft und hofft darauf, dass die Idee der Müllvermeidung „zündet“. Ein Blick samt

Kassensturz auf die ersten Monate lassen ihn hoffen, verstecken indes nicht die Probleme bei einem Neubeginn. „Unsere Kunden bemängeln, dass sie nicht vor der Tür parken können. Manchem ist schon der Parkplatz an der Kirche zu weit. Das hatte ich so nicht erwartet“, sagt der Mann mit Bart. An der Produktpalette oder den Preisen liegt es demnach nicht, dass sich das Geschäftsmodell nicht blitzartig etablieren konnte. „Wir wären fraglos lieber in der Detmolder Innenstadt gestartet, aber hohe Mieten im vierstelligen Bereich sind nicht finanzierbar“, so Hammer.

STOFFBEUTEL IST LEICHTER

An der Paulinenstraße befreite er den Vermieter vom Lehrstand und konnte einen Mietvertrag für ein Jahr unterschreiben, eine Art Startbonus. „Wir müssen Erfahrungen sammeln“, so der Geschäftsmann. Stammkunden kommen nicht nur aus dem näheren Einzugsbereich, sondern sogar aus dem Extertal oder Blomberg. Die Produkte bezieht „Stückweise“ aus einem Pool von Großhändlern, die beispielsweise in Göttingen oder Nürnberg ihre Hallen haben. Angehoben wird per LKW, abgeholt hingegen möglichst mit dem Stoffbeutel oder einem Glas. Hammer: „Der Stoffbeutel ist deutlich leichter, ich musste aber feststellen, dass unsere Kunden mehrheitlich auf das Glas setzen.“

80 Prozent der Ware lagert trocken, für das Abwiegen steht eine Kundenwaage bereit, das Tara (also das Gewicht des Glases oder Beutels) zieht das Personal an der Kasse ab. Für Reinigungsmittel musste Hammer riesige Reagenzgläser anschaffen, die im Zapfverfahren wie eine Kräuterlikörstation aussehen, aber in erster Linie konzentrierte Öko-Chemie bereitstellen. Hammer: „Wir verfolgen das Prinzip, möglichst nur Mengen zu verkaufen, die der Kunde auch benötigt. Standard-Discounter werben ja oft damit, dass man vier Einheiten bekommt, aber nur drei bezahlen muss. So was gibt es bei uns natürlich nicht.“ Zudem führe man echte Bioqualität.

NUDELN, REIS UND MÜSLI

Die Renner? Hammer: „Nudeln, Reis, Müsli, aber auch feste Shampoos.“ Und obwohl der größere Teil der Kunden an der Paulinenstraße Frauen sind, hat sich ein anderes Klischee nicht bewahrheitet. Nicht die Altersgruppe 50plus stellt den Kundenstamm, sondern Studenten. Hammer: „Die Nähe zur Hochschule hilft.“

ZAHLEN & BÖRSEN

Verarbeitendes Gewerbe in Lippe Januar – September 2019

	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz		Auslandsumsatz		Exportquote** i. v. Hundert
	Ø-Werte	VR*	Ø-Werte	VR*	in T €	VR*	in T €	VR*	
Elektrische Ausrüstungen	12	2,8	9.457	4,6	2.085.529	-1,4	1.401.253	1,7	67,2
Gummi- und Kunststoffwaren	27	3,4	4.221	2,6	534.840	2,1	148.942	5,5	27,8
Möbel	14	0,0	1.765	-4,4	200.292	-7,5	50.152	0,0	25,0
Maschinenbau	15	9,0	2.317	10,9	404.644	1,8	244.451	-6,4	60,4
Kraftwagen und Kraftwagenteile	5	0,0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Metallerzeugnisse	11	10,1	1.184	6,6	122.299	1,6	40.169	-2,1	32,8
Holzwaren	2	0,0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Chemische Erzeugnisse	8	0,0	1.245	3,1	290.272	-3,1	146.080	-6,0	50,3
Druckerzeugnisse	5	0,0	374	-1,9	51.308	6,3	k. A.	k. A.	k. A.
Nahrungs- und Futtermittel	8	1,4	848	2,6	197.224	1,2	43.996	-3,1	22,3
Elektronische und optische Erzeugnisse	3	0,0	368	1,4	49.133	1,2	28.315	k. A.	57,6
insgesamt	125	2,3	27.495	3,6	4.827.821	-1,1	2.524.895	-0,7	52,3

Betriebe mit i. d. R. 50 und mehr Beschäftigten

*Veränderungsrate gegenüber Vorjahr i. v. Hundert; **Anteil Auslandsumsatz am Gesamtumsatz; k. A. = Keine Angaben

Öffentliche Finanzierungshilfen

Informationen zu öffentlichen Finanzierungshilfen und die aktuellen Konditionen können bei der IHK Lippe nachgefragt werden.

Infos ELKE STINSKI, Tel. 05231 7601-30, stinski@detmold.ihk.de

Verbraucherpreisindex

Aktueller Verbraucherpreisindex der Lebenshaltung der privaten Haushalte in Deutschland

nach Angaben des Statistischen Bundesamtes

aktuelles Basisjahr	2018 Jahres- durchschnitt	2019 September	2019 Oktober	Veränderungen gegenüber Vor- jahresmonat in %
2015 = 100	103,8	106,0	106,1	1,1

Infos KAROLINA TIESSEN, Tel. 05231 7601-27
tiessen@detmold.ihk.de

Freie Gewerberäume

Wer freie Gewerberäume im IHK-Bezirk anbietet bzw. sucht, kann eine kostenlose Anzeige veröffentlichen. Das Angebot bzw. die Nachfrage sollte zuvor einem Makler ohne erfolgreiche Vermittlung vorgelegen haben.

DETMOLD

Büro-, Praxis- und Ladenflächen zwischen 26 und 270 m² zu vermieten. Das Gebäude befindet sich im Gürtel der Detmolder Innenstadt und bietet neben einem nahegelegenen ÖPNV-Anschluss Tiefgaragenstellplätze sowie weitere Parkmöglichkeiten in einem gegenüberliegenden Parkhaus.

DETMOLD

Mehrere Büroräume bis 200 m² Gesamtfläche, teilmöbliert, nahe Gildezentrum, ggf. Lagerfläche zu vermieten. Warmmiete, gut gelegen mit Parkplätzen und Archiv/Keller.

SCHIEDER-SCHWALENBERG

Ladenlokal mit einer Größe von 320 m². Behindertengerechter Eingang, zwei große Schau- fenster, großer Lagerraum mit Laderampe. Parkplätze vor und hinter dem Haus. Sanitäre Einrichtungen und Sozialräume vorhanden (ca. 130 m²).

Infos

KAROLINA TIESSEN
Tel. 05231 7601-27
tiessen@detmold.ihk.de

Zukunft
Unternehmen
in Lippe




Unternehmens- und Nachfolgebörse

Sie suchen die Übernahme eines bestehenden Unternehmens? Sie suchen für Ihr Unternehmen einen geeigneten Nachfolger? Angebote und Nachfragen werden kostenlos ohne Namensnennung veröffentlicht. Der Inserent bleibt stets anonym. Die gesamte bundesweite Börse kann unter www.nexxt-change.org eingesehen werden. Es gelten die AGB's der nexxt-change, die ebenfalls dort hinterlegt sind. Meldeformulare können auf Anfrage zugeschickt werden.

Angebote

GROßHANDEL IM BEREICH ELEKTROBAU & METALLVERARBEITUNG sucht aus Altersgründen einen Nachfolger. Das Unternehmen mit eigener Produktion ist seit 1996 erfolg-

reich tätig und befindet sich in gemieteten Geschäftsräumen. Der überregionale Kundenstamm ist breit gefächert. Umsatz und Gewinn steigen kontinuierlich. Eine sehr gute Existenz für einen technisch versierten, vertriebsorientierten Kaufmann. Eine umfangreiche Einarbeitung ist gewährleistet. LIP-UA-710

WERBETECHNIK/DIGITALDRUCK / MEDIENGESTALTUNG UNTERNEHMEN zu verkaufen. Als Full-Service-Agentur bietet es einen kompletten Maßnahmenkatalog oder individuelle Einzelleistungen. Durch die Dienstleistungen sowie der Qualität der Produkte hat das Unternehmen langjährige Auftraggeber. Eigene Produktionsmaschinen sind vorhanden (keine Finanzierungen). Die Produktionshalle liegt im Gewerbegebiet. Die Gewerbehalle ist angemietet und kann

nach Absprache evtl. übernommen werden. Die Räumlichkeiten bieten viel Potential zum Ausbau des Betriebes. Showroom, Produktionsräume, Lager und eine Werkstatt sind vorhanden. LIP-UA-711

BUCHHANDLUNG aus privaten Gründen ab sofort abzugeben. 1998 gegründet beträgt der Jahresumsatz 100.000,-, ein Internetverkauf mit gutem Bestand ist weiter ausbaubar, zentrale Lage im Vorort einer Kurstadt direkt gegenüber des Bahnhofs, Nahverkehr befindet sich direkt vor dem Geschäft, ebenso sechs Parkplätze, vier davon direkt vor dem Haus. Die Gesamtfläche der Räumlichkeiten beträgt 240 m², davon der Verkaufsraum 100 m², Büro- und Lagerräume und zwei Kellerräume mit Küche und zwei Toiletten gehören auch dazu.

Eine treue Stammkundschaft aus ganz OWL ist vorhanden. Schwerpunkt: spirituelles Sortiment, Steine und Mineralien, Räucherwerk, CDs, Karten und Geschenkartikel. Eine Einarbeitung und Hilfe in den ersten Monaten nach Übergabe wäre möglich. LIP-UA-712

Nachfragen

BETEILIGUNG FÜR INTELLIGENTE ENERGIEWENDE gesucht. Gesucht wird eine Minderheitsbeteiligung an einem Unternehmen, das auf dem Gebiet der energetischen Optimierung tätig ist oder werden möchte. LIP-UN-332

Infos
KAROLINA TIESSEN
Tel. 05231 7601-27
tiesen@detmold.ihk.de

Alles, was Recht ist, unter einem Dach




RECHTSANWÄLTE - FACHANWÄLTE
NOTAR - STEUERBERATER

Wolf-Dieter Tölle
Rechtsanwalt · Notar · Steuerberater
Fachanwalt für Steuerrecht
Fachanwalt für Erbrecht
Tätigkeitsschwerpunkte:
Handels- und Gesellschaftsrecht
Baurecht

Walter Simon
Rechtsanwalt
Notar a. D.
Fachanwalt für Familienrecht
Tätigkeitsschwerpunkte:
Sozialrecht
Inkassorecht

Berenice Tölle
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Dipl. Wirtschaftsjuristin (IDB)
Tätigkeitsschwerpunkte:
Familienrecht
Wirtschaftsrecht
Medizinrecht

Claas-Henrich Quentmeier
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Miet- u. Wohnungseigentumsrecht
Tätigkeitsschwerpunkte:
Unfallregulierung, Bußgeldverfahren,
Mietrecht, Verkehrsstrafrecht,
Internetrecht und Arbeitsrecht

Moltkestraße 2
32756 Detmold
Tel. 0 52 31 / 2 26 44
Fax 0 52 31 / 4 58 98 58
E-Mail info@toelle-melchior.de

Inkasso
Einer unserer Schwerpunkte ist das Inkassorecht. Profitieren Sie von unserer über 50-jährigen Erfahrung auf dem Gebiet des Forderungseinzugs.



Seit über 50 Jahren sind wir für unsere Mandanten auf allen Gebieten des Privat- und Wirtschaftsrechts erfolgreich tätig.

Geschäftskunden

Mit Sicherheit für Ihr Unternehmen.





Bei uns zuhause.



Lippische

Landes-Brandversicherungsanstalt

www.lippische.de

IHK LIPPE

Arbeitskreis Versicherungsvermittler Updates und Praxistipps

Die Mitglieder des Arbeitskreises Versicherungsvermittler erhielten ein Update zum Lebensversicherungsreformgesetz: Der Provisionsdeckel bei Lebensversicherungen ist auf den Weg gebracht, ein Gesetzentwurf liegt vor. „Ein Provisionsdeckel wäre ein Politikfehler, da er auf der falschen Annahme eines Fehlanschlusses durch zu hohe Provisionen beruht. Er ist unnötig, denn gäbe es Fehlanschlüsse, könnten diese bereits jetzt im Rahmen des Versicherungsaufsichtsgesetzes behandelt werden“, erklärt Andreas Vollmer BVK-Vizepräsident, Geschäftsführer Hasenclever + Partner, GmbH + Co. KG, Bielefeld. Ein weiterer Eingriff sei berufspolitisch inakzeptabel, da zum wiederholten Male alle Versicherungsvermittler einseitig eine Suppe auslöpfeln sollen, die sie sich nicht selbst eingebrockt haben. „Aus einem Kreis wird kein Quadrat: Bessere Beratung bei weniger Vergütung geht nicht!“ so Vollmer.

Stephan Handschug, Fachanwalt für Versicherungsrecht, Kleinsorge & Partner, Detmold, erläuterte anhand von Praxisbeispielen, wie wichtig die korrekte



Foto: IHK Lippe

Arbeitskreisvorsitzender Eckhardt Maaß (2.v.l.) gab ein Update zur Weiterbildungspflicht und zu Pflichten der Versicherungsvermittler in Bezug auf ihre Angestellten. (v.l.n.r.) Michael Falkenrat, stellvertretender Vorsitzender, Maria Klaas, Geschäftsführerin IHK Lippe und Referent Andreas Vollmer

Umsetzung der Beratungs- und Dokumentationspflicht für Versicherungsvermittler ist. „Es muss zwingend deutlich werden, dass der Versicherungsnehmer umfassend nach seinen Wünschen und Bedürfnissen befragt wurde. Jede verkürzte Darstellung aus Zeit- oder Platzgründen birgt Risiken. Jede Standardisie-

rung kann die Beratungsdokumentation vor Gericht zu Fall bringen“, informiert Handschug. Die Beratungsdokumentation diene nicht nur Beweis Zwecken in einem späteren Prozess, sondern hat die Funktion, dass der Versicherungsnehmer die wesentlichen Inhalte der Beratung auch vor Augen geführt erhält.

Lipper sind geizig.

Aber sparen nie am falschen Ende.

Wir sorgen für Lebensqualität.

Zukunft
Unternehmen
in Lippe

IHK Branchenforum Handel Für Herzlichkeit gibt's keine App

„Erfolg nur durch Digitalisierung war gestern. Service ist das neue Alleinstellungsmerkmal!“ Das war das Credo von Keynote-Speaker und Autor Carsten K. Rath beim Branchenforum Handel der IHK Lippe. 120 lippische Einzelhändler/-innen und Mitarbeiter/-innen waren begeistert.

Der Referent stellte heraus, dass in der digitalen Welt das Geheimnis starker Marken die Beziehung zum Kunden sei. Und die werde geprägt durch einzigartige Service-Erlebnisse – digitale und analoge. „Widmen Sie dem Kunden in jeder einzelnen Begegnung Ihre volle Präsenz, Empathie und Aufmerksamkeit“, forderte der Referent. „Wenn es Ihnen gelingt, beim Kunden einen „magischen Moment“ zu erzeugen, der ihn mit Ihrem Unternehmen emotional verbindet, hinterlassen Sie Spuren in seinem Leben“, betonte der ehemalige Hotelier. Jede Begegnung, so banal sie auch sein mag, etwa bei der Begrüßung oder im Falle einer Beschwerde, habe das Potenzial, den Kunden zu begeistern und eine vertrauensvolle langfristige Beziehung aufzubauen.

In Märkten, wo Produkte einander gleichen, ist Service-Excellence der entscheidende Wettbewerbsfaktor. Beim Verkauf gehe es deshalb weniger um



Foto: IHK Lippe

Carsten K. Rath (2.v.l.) begeisterte die Zuhörer mit seinem Vortrag. Eingeladen hatten (v.l.) IHK-Vizepräsident Alfred Westermann, IHK-Geschäftsführerin Maria Klaas, Tobias Hempelmann (stv. Vorsitzender des Handelsausschusses) und Thomas Rohde (IHK-Vizepräsident und Vorsitzender des Handelsausschusses)

das Produkt, sondern um das „wie“ der Transaktion. Die größte Herausforderung bestehe darin, die Wünsche der Kunden zu verstehen und diese in individuelle Service-Maßnahmen zu verwandeln, die die Erwartungen der Kunden übertreffen. Die Persönlichkeit des Mitarbeiters hat deshalb den größten Einfluss auf die Kundenbindung. Er braucht Gestal-

tungsspielräume und Rückendeckung, um seine persönlichen Stärken einsetzen zu können.

Jedes Unternehmen kann mitmischen und seinen Service selbstbestimmt gestalten. Service lässt sich nicht kopieren und nicht durch einen Algorithmus ersetzen. Der stationäre Handel zeigt „ein Gesicht“ und handelt von „Mensch zu Mensch“.



D&S - Glanzleistungen in der Oberflächentechnik



- Schleuderradstrahlen
- Druckluftstrahlen
- Spritzverzinkung
- Farb- und Korrosionsschutzbeschichtungen

10 x in Deutschland
40 Jahre Kompetenz und Erfahrung
Qualitätsgeprüft nach DIN ISO 9001:2015

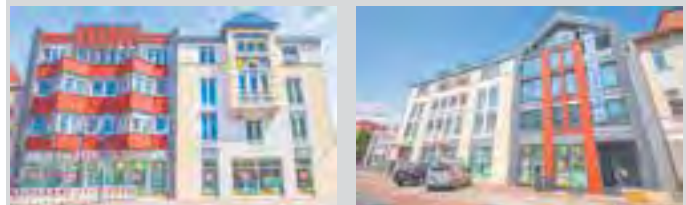
D&S Sandstrahltechnik GmbH & Co. KG
Borchener Str, 175
33106 Paderborn

Tel. 0 52 51 / 180 45-0
www.ds-sandstrahltechnik.de
info@ds-sandstrahltechnik.de



Die Immobilien-Spezialisten

**Hierum wird man Sie beneiden!
Erstbezug im Neubau am Lagenser Marktplatz.**



Aktuell stehen zwei der exklusiven Wohnungen zur Vermietung. Freuen Sie sich auf: Eine einzigartige Architektur / viel Privatsphäre / hochwertige Materialien / ein Fahrstuhl über alle Etagen / barrierefreies Wohnen auf allen Ebenen / hauseigene Tiefgarage mit beheizter Zufahrt / Bj. 2018-2019 / Anschlüsse für WM. u. TR. in der Wohnung / zusätzlicher Abstellraum außerhalb der Wohnung / „Rundum-sorglos-Paket“, EBA, E-Klasse A, E-Wert 33 kWh (m²a), Gas.

Extravagantes Penthouse im DG - 126,70 m²
- 4 Zimmer, Badezimmer, WC, Abstellraum mit Anschlüssen für WM + TR
- 25 m² Dachterrasse, traumhafter Blick über die Stadt bis zum Hermannsdenkmal
- 1.330,- € KM + 50,- € TG- Stellplatz + 300,- € Nebenkosten

Lichtdurchflutete Wohnung im 3. OG. – 80,18 m²
- 2 Zimmer, Badezimmer, WC, Abstellraum mit Anschlüssen für WM + TR
- großzügige Loggia, offenes Raumkonzept
- 800,- € KM + 50,- € TG-Stellplatz + 220,- € Nebenkosten

Interesse geweckt? Überzeugen Sie sich selbst bei einer Besichtigung von diesem außergewöhnlichen Ambiente!

Weitere Kauf- und Mietangebote unter www.IMMOBILIEN-IM-WESTTOR.de

**IMMOBILIEN
IM WESTTOR**

Mölling & Kampeter
Lange Str. 47 · Lage · ☎ 0 52 32/670 88

Lippischer Senior-Experten-Service „Nische in der Nische“

Wenn es um Elastomerplatten aus Silikon oder Naturkautschuk sowie thermische und akustische Isolierung, Dichtungen und Stanzteile, Folienverpackung oder technische Keramik geht, ist die Steinbach AG aus Detmold eine wichtige Adresse für industrielle Großkunden aus aller Welt. Das war Anlass für die Lippischen Senior-Experten, den geschäftsführenden Gesellschafter und IHK-Präsident Volker Steinbach in seinem Unternehmen zu besuchen.

Die Senioren interessierten sich insbesondere für die zukunftsweisenden Produkte, die durch den 3D-Druck von Industriekeramik entstehen. Sie ließen sich von Sohn Michael die innovative und spannende Welt der additiven Fertigung von Hochleistungskeramik erklären. Sie warfen ebenfalls einen Blick in die Fertigung der Dichtungen mit Plotter, die von Sohn Samuel verantwortet wird. Auch Zuschnitte mit Wasserstrahltechnik ließen sich die Senioren erklären. Mit diesen Produkten ist die Steinbach AG in einer Nische unterwegs, speziell in Kleinserien, die kundenspezifischen Anforderungen



Alexander Pott (li.) erläutert den Lippischen Senior-Experten das Tiefziehen

gerecht werden. Der Kunde kann allein bei den thermischen und akustischen Dämmungen zwischen 500 Varianten wählen.

Die Senioren waren überrascht, dass das Unternehmen durch Vulkanisierung nahtlose Elastomerplatten von bis zu

3,20 m Breite produziert. Im Anschluss an die Betriebsbesichtigung diskutierten die Senioren die Folgen des drohenden Brexits und das Agieren des US-Präsidenten Trump, da die Steinbach AG unter anderem in den USA ein Vertriebsbüro betreibt.

Online-Händler informieren sich über Cookies Hinweise für Online-Shops



Achim Barmeyer (re.) und Frank Voßkämper (li.) danken Philipp Meyer

In der letzten Sitzung des IHK-Arbeitskreises Online-Handel gab Philipp Meyer, Geschäftsführer der Audeca GmbH, einen Überblick über den aktuellen Stand der sogenannten Cookie-Richtlinie. Achim Barmeyer (Vorsitzender) und Frank Voßkämper (stellv. Vorsitzender) diskutierten in der Sitzung auch über weitere aktuelle Themen aus dem Feld E-Commerce.

Die lippischen Online-Händler sprachen zudem mögliche Themen und Veranstaltungen für das Jahr 2020 an. Dabei sind sowohl der Online-Markt China, das Amazon-Logistikzentrum als auch das Themenfeld Online-Marketing-Tools auf der Agenda für das kommende Jahr. Weiter wurde der Terminplan für 2020 festgezurrt.

Von Kennzahlen, Leistungsindikatoren und Verteilungs-Schlüsseln IHK-Controller-Stammtisch bei der Technischen Hochschule OWL

Klaus-Rüdiger Göhner, verantwortlich für Personal und Organisation, begrüßte die Controller auf dem Campus der TH OWL in Lemgo. Er konnte starke Zahlen präsentieren: Fünfzig Studiengänge werden von 175 Professorinnen und Professoren an drei Standorten für ca. 6.600 Studierende angeboten. Insgesamt sind an der TH OWL 550 Mitarbeiter/-innen angestellt.

Auf die Frage „Wie finanziert sich eine Hochschule?“, gaben Prof. Daniel Nordhoff und Marcus Vogt, Leiter des Dezernates Finanzen, ihre Antworten. Hier wurde die Komplexität von Verteilungsschlüsseln, Finanzierungsanteilen und unterschiedlichen Finanzquellen deutlich.

Ein Maßstab für die Zuteilung von Mitteln ist u. a. das Verhältnis von weiblichen zu männlichen Studierenden. Hochschulen mit eher technischen Schwerpunkten haben im Vergleich zu Hochschulen mit hauptsächlich pädagogischen Studiengängen zwangsläufig Nachteile. Die Hochschule nimmt aber auch diese Herausforderung gerne an, wie Prof. Elke Kottmann anführte.

In Workshops diskutierten die Gastgeber mit den Controllern Leistungskennzahlen einer Hochschule. Klassische betriebswirtschaftliche Kennzahlen können nicht 1:1 angewandt werden. Bei Qualitäts-



Foto: privat

Der Vorsitzende des Controller-Stammtisches Gerald Thier-Jörg (r.) freut sich über den herzlichen Empfang bei der Technischen Hochschule. Mit im Bild (v.l.) Stefanie Reustlen (wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachbereich WW), Prof. Dr. Daniel Nordhoff, Prof. Dr. Martin Stawinoga, Prof. Dr. Jens Kümmel, Prof. Dr. Elke Kottmann, Marcus Vogt, Klaus-Rüdiger Göhner

kennzahlen wird man schon eher fündig. Und schließlich ist die Denkweise in Input-Output-Größen auch in der Lehre anwendbar. Man war sich einig, dass man

mit den zur Verfügung stehenden Mitteln hervorragend ausgebildete Absolventen – aus der Hochschule entlassen bzw. übernehmen möchte.

Wert erhalten. Wert schaffen.

**Die Altbauspezialisten:
Wir handwerken alles.**

Die Altbauspezialisten für innen + außen

05261 96881-0 www.kramp-lemgo.de

Im Auftrag eines Mandanten im Raum Lippe suchen wir einen

Nachfolger für seinen Messebaubetrieb

Zwecks Übernahme seines Betriebs. Mein Mandant kann seit Gründung auf durchweg sehr positive betriebswirtschaftliche Ergebnisse verweisen. Der Kundenstamm besteht langjährig, ist breit gefächert und fest etabliert. Die Übernahme kann zeitnah, auch unter überleitender Mitarbeit des Inhabers erfolgen.

Ihre Bewerbung – gerne auch per Email – richten Sie bitte an:

kloke & schnormeier
Steuerberater in Kooperation
Bad Meinberger Straße 1 · 32760 Detmold
Tel. (0 52 31) 9 62 04-0
E-Mail: u.schnormeier@meine-berater.de

WIRTSCHAFTSJUNIOREN

Zweite Jungunternehmerakademie in Lippe

Bunter Workshop-Tag für junge Unternehmen

Sein eigener Chef sein und sich etwas Eigenes aufbauen – das ist der Wunsch, den die Teilnehmer der lippischen Jungunternehmerakademie alle teilen. Was zunächst nach unendlicher Freiheit und dauerhaftem „Machen-Was-Man-Will“-Modus klingt, bedeutet in der Wirklichkeit vor allem Eines: harte Arbeit. Hier haben die Wirtschaftsjuvenen Lippe e.V. (WJ Lippe) angesetzt und bereits zum zweiten Mal einen Workshop-Tag für junge Unternehmen angeboten. Die WJ-Jungunternehmerakademie wendet sich an Jungunternehmer in den ersten Jahren und zeigt im Rahmen von Workshops und Vorträgen Wege zum nachhaltigen Erfolg ihres Unternehmens auf. „Wir möchten jungen Unternehmern Informationen und Erfahrungen mit auf ihren weiteren Weg geben“, fasst Daniel Vogelsteller, Ressortleiter Unternehmertum, das Konzept zusammen. Die rund 40 Teilnehmer konnten an einem einzigen Tag ihr Wissen erweitern und auf ein erfolgreiches und erfahrenes Netzwerk von Referenten aus den Reihen der WJ Lippe zurückgreifen. Angeboten wurden insgesamt sechs Workshops zu den Themen „Wie führe ich



Foto: WJ Lippe

WJ-Bundesvorsitzender Florian Gloßner gibt Einblicke in seinen Unternehmensweg

Mitarbeiter richtig“, „Customer Journey“, „Marketingkanäle“ und „Wie kalkuliere ich richtig“. Die interaktiven Vorträge „Endlich mehr freie Zeit durch Digitalisierung“ und „Mein Betrieb in Echtzeit“ setzten den Fokus auf Digitalisierungsprozesse im Unternehmen.

Als Key speaker konnten die WJ Lippe Florian Gloßner gewinnen, der als Bundesvorsitzender der Wirtschaftsjuvenen

Deutschland und erfahrener Unternehmer und Gründer den Teilnehmern einen spannenden Einblick in seine Gründungserfahrungen und auch auf einzelne Stolpersteine gab.

Die WJ Lippe organisierten diese Veranstaltung zusammen mit der IHK Lippe zu Detmold, der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe und den Handwerksjuvenen Lippe e.V.

Vincent Sander im Landesvorstand der Wirtschaftsjuvenen

Lipper für Unternehmertum in NRW



Foto: WJ Lippe

Vincent Sander



Auf der Delegiertenkonferenz der Wirtschaftsjuvenen(WJ) Nordrhein-Westfalen in Weeze ist Vincent Sander, Vorsitzender der Wirtschaftsjuvenen Lippe und Unternehmer aus Detmold, einstimmig in den Landesvorstand der WJ ab 2020 gewählt worden.

Der 35-Jährige übernimmt dort ab Januar das Ressort Unternehmertum.

In Lippe war Sander bei den WJ bisher für das Thema Politik engagiert und bekleidet dort seit Januar 2018 den Vorsitz des Vereins.

NEUES AUS BERLIN UND BRÜSSEL

DIHK-KONJUNKTURPROGNOSE: POLITIK MUSS JETZT HANDELN



Foto: ©getty Images

Seit der Finanzkrise 2008/2009 hat der DIHK von den Unternehmen keine so pessimistischen Antworten bekommen

Berlin. Vor dem Hintergrund der sich stark eintrübenden Konjunktur hat der DIHK die Politik dazu aufgerufen, die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands zu stärken. „Für unsere Volkswirtschaft, mit ihrem starken Industriekern, ist das eine riesige Herausforde-

rung“, sagte DIHK-Präsident Eric Schweitzer anlässlich der aktuellen Konjunkturprognose der Industrie- und Handelskammern. Deshalb müsse „unser Land jetzt ins Handeln kommen“. Angesichts der strukturellen Herausforderungen für die deutsche Wirtschaft müssten Wirtschaft und Politik intensiv an nachhaltigen Verbesserungen des Standortes arbeiten. Dazu gehörten unter anderem wettbewerbsfähige Steuersätze, weniger Bürokratie und mehr Investitionen.

Für das laufende Jahr erwartet der DIHK ein BIP-Wachstum von 0,4 Prozent, nachdem er im Herbst 2018 mit 1,7 Prozent bereits weniger prognostiziert hatte als die meisten Forschungsinstitute. 2020 könnte es noch für ein Wachstum von 0,5 Prozent reichen. Allein 0,4 Prozent davon gehen auf so genannte Kalendereffekte zurück: Es gibt im kommenden (Schalt-)Jahr vier Arbeitstage mehr. „Gerne würden wir uns in die Reihe derer einreihen, die optimistischer sind“, sagte Schweitzer bei der Präsentation der Zahlen. „Die Einschätzungen von 28.000 Unternehmen liefern uns dafür aber leider keine Argumente.“ Seit der Finanzkrise 2008/2009 hat der DIHK nach den Worten Schweitzers von den Unternehmen keine so pessimistischen Antworten bekommen. In normalen Zeiten liege das Exportwachstum durchschnittlich bei 5,5 Prozent. Für 2020 rechne der DIHK bei den Ausfuhren mit Stagnation – eigentlich eher etwas schlechter (minus 0,5 Prozent).

MITTELSTANDSSTRATEGIE: DEN WORTEN TATEN FOLGEN LASSEN

Berlin. Die von Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier vorgestellte Mittelstandsstrategie geht nach Einschätzung des DIHK in die richtige Richtung. „Wir hoffen, dass nun Taten folgen“, sagte DIHK-Präsident Eric Schweitzer zu dem Konzept. „Dafür müssen auch die anderen Ressorts die formulierten Ziele in praktischer Politik berücksichtigen.“ Schließlich sei der Bundeswirtschaftsminister selbst nur für rund ein Drittel der Maßnahmen federführend verantwortlich. In seinen Dreiklang „Wertschätzung, Stärkung, Entlastung“ müsse auch der Rest der Bundesregierung einstimmen, damit die Melodie bei den vielen mittelständischen Unternehmen im Land harmonisch ankommt.

Das neue Bürokratieentlastungsgesetz ist dafür nach Einschätzung des DIHK ein erster Einstieg. „Wir wissen auch aus unseren Umfragen, dass die Unternehmen darauf warten, sich nur einmal bei der Verwaltung anmelden zu müssen, statt endlos Formulare auszufüllen“, so Schweitzer. Das von Herrn Altmaier angekündigte Once-Only-Prinzip würde deshalb eine spürbare Entlastung bedeuten.

Auch mit seinem Appell, auf neue Vorschriften durch ein flächendeckendes Country-by-Country-Reporting zu verzichten, liege der Wirtschaftsminister richtig. „Es darf nicht dazu kommen, dass international engagierte Familienunternehmen hochsensible Steuerdaten nicht nur den Finanzämtern zur Verfügung stellen müssen, sondern diese öffentlich zugänglich machen sollen“, mahnte der DIHK-Präsident. Das hätte gerade für die vielen Hidden Champions in Deutschland erhebliche negative Folgen im internationalen Wettbewerb.

URSPRUNGSZEUGNISSE – WENIGER AUFWAND BEI GESCHÄFTEN IM IRAK

Berlin. Die irakische Botschaft in Berlin hat den DIHK darüber informiert, dass die Beglaubigung von Ursprungszeugnissen und Handelsrechnungen durch das Bundesverwaltungsamt (BVA) künftig nicht mehr erforderlich ist. Der DIHK hatte regelmäßig auf den hohen Aufwand des Beglaubigungsverfahrens hingewiesen und sich für eine Vereinfachung eingesetzt. Die Ausstellung des Ursprungszeugnisses bzw. die Beschei-

nigung der Handelsrechnung durch die IHK sowie die Beglaubigung durch die Arab-German Chamber of Commerce and Industry (GHORFA) ist nunmehr für eine Legalisierung durch die irakische Botschaft in Berlin ausreichend.

DIHK BOARD EUROPA GEGRÜNDET

Brüssel. Pünktlich zum geplanten Beginn der neuen EU-Kommission hat das DIHK Board Europa Anfang November seine Arbeit aufgenommen. Das Gremium setzt sich aus 25 IHK-Vertretern des Haupt- und Ehrenamtes sowie dem AHK-Europasprecher zusammen. Das Board soll das europabezogene Engagement der IHK-Organisation über das DIHK Büro Brüssel vor Ort sowie in Deutschland unterstützen. Dabei wird die EU-Expertise der Unternehmerinnen und Unternehmer sowie der IHKs gezielt für die Arbeit mit der neuen EU-Kommission und dem neuen EU-Parlament genutzt.

Idee & Information

Energieeffizienz | Recycling | Umweltschutz

KRAFTWIRTE®

die Energiedienstleister
der Stadtwerke Lemgo



Energiedienstleistungen aus einer Hand

Die Kraftwirte sind Ihre erfahrenen Partner in allen Fragen der Energieeffizienz, Wirtschaftlichkeit und Versorgungssicherheit.

Contracting | Kraft-Wärme-Kopplung | Energiemanagement | Beratung

www.kraftwirte.de

Stadtwerke Lemgo | Tel 05261 255-345 | info@kraftwirte.de

STEUERLICHE FÖRDERUNG

Das Bundeskabinett hatte am 16.10.2019 den vorgelegten Gesetzesentwurf zur Einführung steuerlicher Förderung energetischer Gebäudesanierungen gebilligt. Danach sollen Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz und zum Heizen mit erneuerbaren Energien in selbst bewohnten Gebäuden noch höher steuerlich gefördert werden. Ab Veranlagungszeitraum 2020 ist eine Steuerermäßigung von bis zu 20 Prozent der angefallenen Kosten über einen Zeitraum von drei Jahren vorgesehen. Voraussetzung ist, dass das Gebäude selbstgenutztes Wohneigentum ist. In Frage kommen hierbei z. B. Maßnahmen wie Austausch von Fenstern, Einbau neuer bzw. auch die Optimierung von Heizungsanlagen, Dämmung von Dächern und Außenwänden, Einbau von Lüftungsanlagen oder digitalen Systemen zur Betriebs- und Verbrauchsoptimierung. Die Steuerermäßigung beträgt 7 Prozent der Aufwendungen im ersten und zweiten Jahr und 6 Prozent im dritten Jahr. Sie ist begrenzt auf 40.000 Euro pro Objekt. Solcherlei Maßnahmen werden aber auch durch andere Programme gefördert (z. B. CO₂

Gebäudesanierungsprogramme). Man kann und sollte sich zum Beispiel bei Austausch von Heizungsanlagen und Anschaffung von Solarthermie auch über die Förderprogramme des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) kundig machen. Clevere Handwerksbetriebe beraten ihre Kunden nicht nur über die Heizungs- und Solaranlagen selbst, sondern haben meist auch schon die entsprechenden Fördermaßnahmen in ihre Beratung mit aufgenommen. Auch die Bundesländer haben noch eigene Förderprogramme, aus denen geschöpft werden kann. Es lohnt sich möglicherweise schon eher, die direkten Zuschüsse vom BAFA zu erhalten. Für Maßnahmen, die nicht über die Programme gefördert werden, verbleibe dann noch der steuerliche Abzugsbetrag. Mehrere Förderungen nebeneinander scheiden allerdings aus.

Susann Sprick
Steuerberaterin
Landwirtschaftliche
Buchstelle
Fachberaterin für
Unternehmensnach-
folge (DStV e.V.)
Winfried Becker
und Partner
Lemgo



Foto: amm GmbH & Co. KG



Vernichtung von Akten und Datenträgern

Damit sensible Daten bleiben, was sie sind: Streng vertraulich!

Veolia Umweltservice West GmbH
Industriestraße 9 • 32694 Dörentrup
Telefon: 05265 9499-0



Kostenlose Hotline:

0800 - 2372558

E-Mail: info@krausler-recycling.de

ABWASSERSYSTEM SANIERT

Als kompetenter Dienstleistungsbetrieb für grabenlose Kanalsanierungen mit sechs Niederlassungen deutschlandweit bringt Rainer Kiel Kanalsanierung hochentwickelte Technologien und Verfahren unterirdisch zum Einsatz. Einige dieser Verfahren wie Schachtbeschichtungen oder Hut- und Inlinersanierung inklusive der dazugehörigen Vorfräsarbeiten werden derzeit in den Ortsteilen von Hiddenhausen angewendet. Seit Ostern dieses Jahres saniert hier das Blomberger Unternehmen einen Teil des Abwassersystems. Mithilfe des sogenannten „Schlauchlining“, einer besonderen GFK-Liner-Technologie zur graben-

losen Sanierung von Abwasserkanälen, gekennzeichnet durch vergleichsweise geringe Kosten, kurze Bauzeiten, lange Haltbarkeit und umweltschonende Umsetzung, werden rund 2.440 m Abwasserkanäle saniert. Die Nennweiten liegen hier zwischen DN 250 und DN 800. Bei diesem Verfahren werden nach einer gründlichen Reinigung und dem Einbau einer speziellen Schutzfolie die Liner mit Unterstützung einer Seilwinde in die undichten Rohre eingezogen. Die Liner werden dann mit Druckluft langsam aufgestellt und mittels ferngesteuerter UV-Lampenkette mit acht Strahlern von je 1.000 Watt ausgehärtet. In einem speziellen Kontrollwagen überwacht ein Mitarbeiter auf einem

Bildschirm jeden Arbeitsschritt. Im Anschluss an das „Schlauchlining“ erfolgen eine Dichtigkeitsprüfung und eine Sichtabnahme durch Kamerabefahrung des sanierten Kanals. Die 240 Hausanschlüsse, die sich auf den rund 2,4 km Kanalrohren verteilen, werden haltungsweise mithilfe eines Roboters freigefräst und direkt mit einem Hutprofil saniert, um das komplette Abwassersystem abzudichten. Des Weiteren steht die Sanierung von etwa 80 undichten Kanalschächten auf dem Plan. Im Zuge der Sanierung werden die Schächte nun entweder mit Spezialmörtel oder GFK-Elementen ausgekleidet.

Weitere Informationen unter www.kanalsanierung-kiel.de



Foto: ©Rainer Kiel Kanalsanierung

Vorbereitung Einzug des Inliners

Foto: ©Kotzolt/Reif Hellmeier

Die Skylite – energiesparend und nachhaltig zugleich**LICHT FÜR DIE ZUKUNFT**

Mehr denn je werden Unternehmen nicht nur an der Qualität und dem Preis ihrer Produkte gemessen, sondern auch an ihrem Nachhaltigkeitskonzept. Für Kotzolt ist das längst selbstverständlich. „Wir konstruieren unsere Leuchten bewusst so, dass einzelne Komponenten leicht austauschbar sind“, erläutert Geschäftsführer Majid Mirzaei. Bei der Umrüstung auf die neueste LED-Generation, bei Modernisierung oder Reparatur muss eine Kotzolt-Leuchte nicht weggeworfen und komplett ersetzt werden. Das Innenleben wird ausgetauscht – der Leuchtenkorpus bleibt. Dass Kotzolt ausschließlich am Standort in Lemgo produziert und nur hochwertige Materialien und Komponenten deutscher Hersteller verwendet, sichert Qualität und Langlebigkeit der Leuchten und verkürzt zudem die Transportwege. Mit der jeweils neuesten,

langlebigen LED-Technologie sorgt der Hersteller für beste Lichtqualität und gleichzeitig für Müllvermeidung. Durch den Einsatz energieeffizienter LED in Kombination mit speziellen optischen Abdeckungen erzielen Kotzolt-Leuchten optimale Lichtausbeute. Darüber hinaus reduziert sich der Energiebedarf durch integrierte Präsenzmelder, die die Leuchten automatisch ein- und ausschalten. Tageslichtsensoren sorgen für die „Dosierung“ der Lichtstärke in Abhängigkeit vom Tageslicht. Auch die sogenannte Schwarmintelligenz erhöht einerseits den Komfort und optimiert andererseits den Energieverbrauch. Hierbei sind die Leuchten im Raum miteinander vernetzt und schalten sich jeweils dort ein, wo das Licht gerade benötigt wird – und überall nur so hell wie jeweils erforderlich.

Weitere Informationen unter www.kotzolt.com

W&M Pappen GmbH & Co. KG

zertifiziert nach:
DIN EN ISO 9001

*Vollpappen
seit 1956!
flexibel - ökologisch - stark*



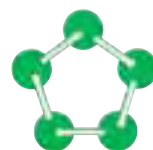
- Pappenfabrik
- Altpapier verarbeitender Betrieb
- kostenlose Altpapierannahme
- Aktenvernichtung mit Garantie

Pappmühle 2 - 3 Telefon : 05283 98060 www.wm-pappen.de
32676 Lügde - Elbrinxen Telefax : 05283 980647 info@wm-pappen.de

Wir verwerten und entsorgen für Sie**sicher & sauber****aus Industrie, Handwerk u. Haushalt**

**Entsorgungsfachbetrieb
gemäß Kreislaufwirtschaft-
und Abfallgesetz**

**Ihr zuverlässiger Partner
in der Entsorgungsbranche
Rufen Sie uns an:**



Umweltschutz
W. Wienkemeier GmbH

**Klus 6 a, 32825 Blomberg
Tel. (0 52 63) 4418 u. 4488
Fax (0 52 63) 1861**

**www.wienkemeier-gmbh.de
info@wienkemeier-gmbh.de**

ÖKONOMISCHE INVESTITION

Aktiver Umweltschutz und sichere Entsorgungskonzepte sind für das Unternehmen medentex selbstverständlich. Der Spezialist für Dentalabfälle gehört zur britischen Rentokil-Initial-Gruppe, einem der weltweit größten Service-Unternehmen. Der Hauptsitz in Bielefeld steuert die internationalen Standorte und wird 2020 durch hohe Investitionen gestärkt, um innovatives Handeln weiter voranzubringen. Mit langjähriger Branchenkenntnis, einem internationalen Netzwerk und europaweit über 50.000 Kunden übernimmt medentex eine Vorbild-Funktion in Sachen Nachhaltigkeit. Erprobte Lösungen der Ostwestfalen beweisen, dass ökonomische und ökologische Ziele vereinbar sind: Kunden können durch das zertifi-

zierte SmartWay Recyclingverfahren für Amalgamabscheider-Behälter Kosten für Neubehälter sparen, eine Verringerung der CO₂-Produktion um bis zu 430 Tonnen mit bewirken und den Gefahrstoff Quecksilber sicher entsorgen lassen. Wechselnde Aktionen, wie die Unterstützung der Organisation TREEMER zur Aufforstung ehemaliger intensiv-landwirtschaftlicher Flächen oder die Unterstützung des EU-Projekts Hg-rid Life zur Minimierung von Quecksilber aus der Umwelt, sind Teil der Nachhaltigkeitsstrategie von medentex. Um verantwortungsvolles und nachhaltiges Handeln zu gewährleisten, haben regelmäßige Schulungen der Mitarbeiter für mehr Arbeitsschutz und -sicherheit einen hohen Stellenwert. Die persönliche Kundenbetreuung durch Entsorgungsfachberater und Mitarbeiter des Customer



Foto: ©PMR Werbeagentur

Mit zertifiziertem Recycling-Verfahren Plastikmüll vermeiden

Service Centers runden das Konzept von medentex ab.

Weitere Informationen unter www.medentex.com



STÜCKE Rohstoff-Recycling GmbH

Buschortstraße 52-54
32107 Bad Salzufen
Fon: 05221 70347
www.stuecke-gmbh.de

STÜCKE
ROHSTOFF-RECYCLING
*bequem entsorgt –
sicher verwertet*

KLIMASCHONENDE FERNWÄRME

Am 21. Oktober erfolgte die Endmontage der beiden vorgefertigten Bauteile des Wärmespeichers. Zu diesem Zweck wurde ein 700 t Schwerlast-Autokran vor Ort aufgebaut. Mithilfe des Krans wurde das in den letzten Monaten vor Ort gefertigte, etwa 110 t schwere Oberteil auf das bereits am Standort stehende Unterteil aufgesetzt. „Dabei war größte Präzision gefragt, da die mit sehr geringen Toleranzen gefertigten Druckbehälter-Bauteile anschließend verschweißt werden mussten“, so Matthias Wallner, Leiter Fernwärmenetz und Erzeugungsanlagen. Mit der Isolierung des Behälters und der farblich gestal-

teten Außenfassade soll Anfang 2020 begonnen werden. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Wärmespeichers ist für das Frühjahr geplant. Der Bau des Energie- und Wärmespeichers ist für die Stadtwerke Detmold GmbH ein wichtiger Bestandteil im Gesamtkonzept der zukünftigen Fernwärmeversorgung in Detmold. Durch seinen Einsatz steigt der in Kraft-Wärme-Kopplung und regenerativ erzeugte Anteil an der Wärme-Versorgung auf über 90 Prozent an. Die CO₂ Emissionen werden hierdurch zukünftig um weitere 5.000 t pro Jahr reduziert.

Weitere Informationen unter www.stadtwerke-detmold.de

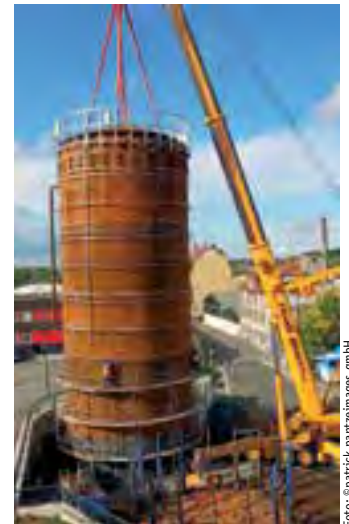
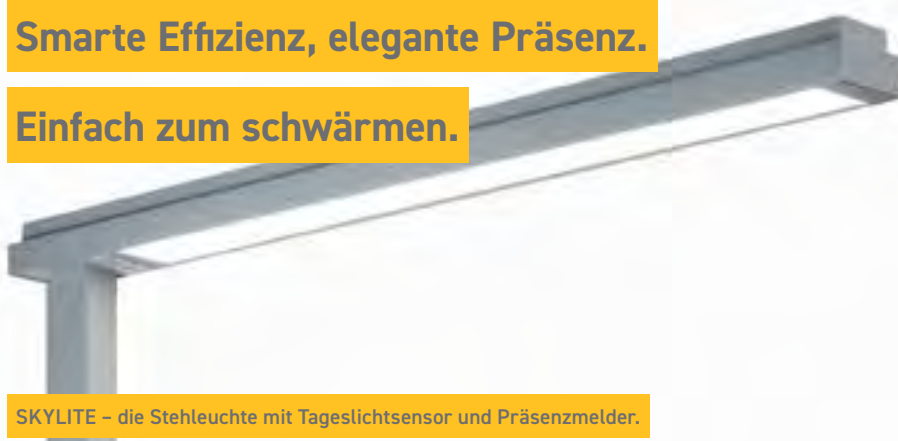


Foto: ©patrick parrizelimages gmbh

Letzte Rohbau-Montagearbeiten

Smarte Effizienz, elegante Präsenz.

Einfach zum schwärmen.



SKYLITE – die Stehleuchte mit Tageslichtsensor und Präsenzmelder.



KOTZOLT[®]

Lagesche Str. 72 | 32657 Lemgo
www.kotzolt.com | info@kotzolt.de

Effizienteres Management gewerblicher E-Mobilität

Unternehmen, die ihr Flotten- und Fuhrparkmanagement auf E-Mobilität aufgebaut haben oder sich künftig in diese Richtung orientieren möchten, sehen sich mit neuen technischen Herausforderungen konfrontiert. Bei zunehmender Verwendung von Elektrofahrzeugen im Fuhrpark (durch Mitarbeiter oder Kunden) können Überlastungen des Netzanschlusses auftreten oder sich erhebliche finanzielle Auswirkungen durch gestiegene Stromleistungspreise einstellen. Inzwischen stehen technische Lösungen zur Verfügung, die für viele E-Mobilitätsnutzer oder Fuhrparkbetreiber noch absolutes Neuland sind. Mit dem sog. koala²-System wird seit kurzem ein breites Leistungsportfolio gebündelt, das im Zusammenspiel gezielt die Effizienz steigert, Risiken minimiert und Kosten senkt. Der zentrale Aspekt von koala² liegt in der Funktion als Schnittstelle zwischen verschiedenen Faktoren.

Elemente wie der Energieverbrauch der Immobilie, die erforderliche Ladeenergie für die Fahrzeuge sowie die Eigenstromerzeugung (beispielsweise durch Photovoltaikanlagen) werden berücksichtigt, analysiert und miteinander verknüpft. Das koala²-System basiert rein technisch auf infrastrukturell eingebundene Hardware-Komponenten und der darauf abgestimmten Software. Diese Basis wird flankiert von einem umfangreichen Portfolio aus maßgeschneiderten Leistungen, von der Beratung und Analyse einschließlich Kostencheck im Vorfeld, über die Planung, Installation, Einrichtung und regelmäßige Wartung. Die fertige Anlage ist flexibel und skalierbar, sie kann bei Bedarf jederzeit angepasst und erweitert werden. Es wird mit dieser Lösung hoher Wert darauf gelegt, sämtliche erforderlichen Leistungen rund um die Ladeinfrastruktur aus einer Hand zu bieten.



Foto: iStock.com/Travel_Motion

Ladeinfrastruktur für E-Mobilität neu gedacht

Weitere Informationen unter
www.koala2.de
www.archimedes-technik.de



koala²
INTELLIGENTER LADEN

Lademanagement von
MORGEN bereits
HEUTE nutzen

Mit **koala²** laden Sie Ihre Firmenflotte
intelligenter und effizienter.

www.koala2.de



RAINER KIEL
KANALSANIERUNG



VOR ORT IM EINSATZ

Ihr Partner für ein sicheres, wirtschaftliches
und umweltverträgliches Kanalisationsnetz.

Rainer Kiel Kanalsanierung GmbH
 Telefon 0 52 35/96 09-0 • E-Mail blomberg@rainerkiel.de • www.kanalsanierung-kiel.de

**MEINE STADT.
MEINE STADTWERKE.**



**Bestens versorgt
mit Detmolder Energie**

- Attraktive Konditionen für Privatkunden und Gewerbetreibende
- Persönlicher Service vor Ort
- Individuelle Energiedienstleistungen


**STADTWERKE
DETMOLD**
www.stadtwerke-detmold.de

UMWELTVERTRÄGLICH

Bei der Herstellung von Vollpappen aus 100 Prozent recyceltem Altpapier betreibt W&M Pappen GmbH & Co. KG als energieintensives Unternehmen ein alternatives System zur Verbesserung der Energieeffizienz. Unterstützt wird das Unternehmen durch externe Berater. Energieströme werden systematisch erfasst und planvoll gesteuert, wodurch die Umwelt entlastet wird. Durch den Einsatz neuer Kompressoren und Frequenzumrichter der neuesten Bauart wird Strom effizient genutzt. Durch ständige Verbesserung der Produktionsanlagen produziert W&M Pappen Bogenware nach individuellen Kundenwünschen in unterschiedlicher Qualität, Stärke und Größe. Das Unternehmen aus Lügde-Elbrinxen ist zertifiziert für

das Managementsystem nach DIN EN ISO 9001 in den Bereichen Herstellung, Bearbeitung und Vertrieb von Vollpappen. Die Pappen finden Verwendung beispielsweise als Transportschutz, Abdeckung, Unterlage, Verpackung oder in der Möbelindustrie. Die Produkte sind absolut umweltverträglich, biologisch voll abbaubar und nicht grundwassergefährdend, da auch eingesetzte Zusatzstoffe diese Kriterien erfüllen. Altpapier und Kartons werden kostenlos angenommen und verarbeitet. Zur Aktenvernichtung können komplette Ordner angeliefert werden, Metallteile und Folien werden maschinell entfernt, sodass eine Vorsortierung seitens des Kunden nicht notwendig ist.

Weitere Informationen unter www.wm-pappen.de



Foto: W & M Pappen

Kompressoren mit IE4 Motoren und Wärmerückgewinnung

Werben Sie mit Ihrem Fachwissen!

Informationen unter Tel. 052 31 911-195

DREKOPF
ENTSORGUNG · RECYCLING

**Entsorgung
nach Maß**

Unser Team wünscht Ihnen
ein frohes
Weihnachtsfest!



Mehr im Internet: <http://www.drekopf.de>

DREKOPF Recyclingzentrum Bünde GmbH
Engerstraße 259 • 32257 Bünde
Tel.: 05223/1771-0 • Fax: 05223/1771-21
buende@drekopf.de

Heizöl · Kraftstoffe · Schmierstoffe · Entsorgung

Riemeier

Siemensstraße 43-45, 32105 Bad Salzufen

Fon 05222/95490 · Fax 05222/954927

E-Mail: info@riemeier.de · www.riemeier.de



Alles super.



**Nachhaltiger Umweltschutz ist
unsere Motivation.
Und Ihre?**

MEHR ZUKUNFTSFÄHIGKEIT

Die Energieströme im Unternehmen systematisch erfassen, planvoll steuern – und so die Energieeffizienz systematisch steigern: Das macht die Einführung eines Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001 möglich. Dadurch reduzieren sich nicht nur die Energiekosten, auch die Wettbewerbsfähigkeit steigt. Und die Umwelt wird entlastet, weil weniger CO₂-Emissionen anfallen. Dennoch scheu-

en manche Unternehmen und Betriebe den Aufwand einer Energiemanagement-Einführung, weiß Hauke Hillebrenner, Projektmanager der KRAFTWIRTE, der Energiedienstleister der Stadtwerke Lemgo: „Mithilfe eines professionellen Dienstleisters lassen sich die notwendigen Arbeiten zur Einführung und dem Betrieb des Energiemanagementsystems jedoch gezielt reduzieren. Bei uns ist beispielsweise von der ersten Beratung bis zum Rundum-sorglos-Paket alles

möglich.“ Selbst für nicht-energieintensive und kleinere Unternehmen lohnt es sich, über ein Energiemanagementsystem nachzudenken. Denn neben den Kosten- und Umweltvorteilen können sie vielleicht auch von steuerlichen Erleichterungen wie dem Spitzenausgleich nach § 10 StromStG und § 55 EnergieStG oder der EEG-Umlage profitieren. „Wir prüfen gerne, was möglich ist“, erklärt Hauke Hillebrenner. „Mit einem solchen System arbeiten Unternehmen in jedem

Fall konsequent und zielgerichtet darauf hin, energieeffizienter und damit zukunftsfähiger zu werden.“

Weitere Informationen unter www.kraftwirte.de

Hauke Hillebrenner
Projektmanager
Energieeffizienzsysteme



Foto: sagner-heinze Werbeagentur GmbH

UMWELTSCHONEND FLIEGEN

Das Umweltbundesamt (UBA) stellte unlängst ein Konzept für einen nachhaltigen Luftverkehr vor, das die Belastungen für Klima, Umwelt und die Menschen soweit wie möglich reduziert. Zu den Vorschlägen gehören eine Angleichung der steuerlichen Beiträge an die der anderen Verkehrsträger, die Vergabe von Lärmkontingenten für Flughäfen, die Verlagerung von innerdeutschen Flügen auf die Schiene und

die Förderung von klimaneutralen Kraftstoffen. Maria Krautzberger, Präsidentin des Umweltbundesamtes: „Fliegen ist die umweltschädlichste Art, sich fortzubewegen. Wir wollen deshalb die Zahl der Flüge durch Verlagerung auf die Schiene reduzieren, aber auch die Umweltauswirkungen des Fliegens soweit wie möglich senken. Ein erster wichtiger Schritt ist es, die Steuerbeiträge beim Fliegen an Bahn und Auto anzupassen. Bislang zahlt der Luftverkehr nur etwa ein Zehntel

dessen, was andere Verkehrsträger an Steuern leisten. Das Billig-Ticket für den Städtetrip ist massiv subventioniert.“ Allein 2017 verzichtete der Staat auf 8,1 Milliarden Euro durch eine fehlende Kerosinbesteuerung und 4,2 Milliarden Euro durch eine Mehrwertsteuerbefreiung für grenzüberschreitende Flüge. Das Umweltbundesamt schlägt vor, die Luftverkehrssteuer kurzfristig mindestens zu verdoppeln und bis 2030 so weit zu erhöhen, dass die Steuerausfälle durch die

Mehrwertsteuerbefreiung grenzüberschreitender Flüge ausgeglichen werden. Aktuell machen die Einnahmen aus der Luftverkehrssteuer rund 1,2 Milliarden Euro aus – der Vorschlag entspräche daher einer Erhöhung der Luftverkehrssteuer um etwa den Faktor 3,5. Für einen Fernflug müssten dann etwa 150 Euro Ticketsteuer statt bisher 41,49 Euro bezahlt werden.

Weitere Informationen unter www.umweltbundesamt.de

VORBILDICHE TECHNOLOGIE

Apple ist das umweltfreundlichste Technologieunternehmen der Welt. Das kann dem aktuellen Clicking Clean Report von Greenpeace entnommen werden, welcher den Energieverbrauch von Internetunternehmen untersucht.

Der Klimawandel ist nicht zu bestreiten. Davon ist auch Apple überzeugt und übernimmt Verantwortung: Seit Jahren wird konsequent an der Reduzierung der CO₂-Emissionen gearbeitet. Schon jetzt liegt der prozentuale Anteil der erneuerbaren Energien von Apple bei 83 Prozent – Ziel ist es,

100 Prozent zu erreichen. Auch bei den Produkten garantiert Apple seinen Kunden, dass sie weder dem Menschen, noch dem Planeten schaden. Die Gewinnung neuer Rohstoffe ist angesichts der begrenzten Ressourcen nicht leicht. Apple arbeitet an innovativen Recyclingtechniken, um die Lieferkette zu schließen. Liam heißt eine Reihe von Demontage-robotern, die zukünftig alte Geräte vor dem Elektronikschrott bewahren und stattdessen für die Wiederverwertung aufbereiten. Den Strom, den Apple-Geräte während ihrer Lebensdauer verbrauchen, rechnet das Unternehmen in seine CO₂-Bilanz mit ein. Ziel ist es, die Geräte so energieeffizient wie möglich zu machen. Seit 2008 wurde der durchschnitt-

liche Energieverbrauch bereits um 70 Prozent reduziert. macOS beispielsweise versetzt Speichermedien in den Ruhezustand und lässt Prozessoren in einem besonders sparsamen Modus laufen, wenn nicht damit gearbeitet wird. Apps, die nur im Hintergrund geöffnet sind, verbrauchen weniger Strom. Der Versand einer iMessage, ein FaceTime-Anruf oder die Siri-Sprachsteuerung verbrauchen Strom, der zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien gewonnen wird. Diese kleinen Beispiele mögen unerheblich erscheinen – in der Summe aller Apple-Geräte weltweit ist das Einsparpotenzial aber enorm.

Weitere Informationen unter www.faktordrei.de

Ihr Entsorgungsexperte im Kreis Lippe!

pre zero

Lemgo: 05261 - 2580 0
Detmold: 05231 - 6003 0
www.prezero.com

Winfried Becker & Partner

Steuerberater – Rechtsanwalt
Landwirtschaftliche Buchstelle – Mediator

Dipl.-Jur.
MARTIN BECKER
Rechtsanwalt
Mediator

Dipl.-Betriebswirt FH
ANDRÉ WITTEBORG
Steuerberater

SUSANN SPRICK
Steuerberaterin
Landwirtschaftliche Buchstelle

Fachberaterin für
Unternehmensnachfolge
(DStV e.V.)

**Doppelte Leistung aus einer Hand
Steuer- und Rechtsberatung**

Haus der Beratung - Engelbert-Kämpfer-Str. 4-6 - 32657 Lemgo
Tel.: 0 52 61 / 93 71 - 0 info@wbecker-partner.de
Fax.: 0 52 61 / 93 71 - 71 https://www.wbecker-partner.de



Ein Apple-Produkt wird umweltgerecht recycelt bzw. wiederverwendet

Foto: Apple

Profis & Profile



Brimatic Service GmbH | Oerlinghausen-Helpup



Foto: Brimatic

Ralf Brinkmann

Grundsätzlich beschäftigen sich Ralf Brinkmann und sein Team mit dem Vertrieb von Baulasern, Nivellierern und Theodoliten sowie sonstigen elektronischen Vermessungsinstrumenten.

WERTE WIE QUALITÄT und Verlässlichkeit haben bei der Brimatic Bau- und Vermessungstechnik-Service GmbH, Blumenstr. 29 in Oerlinghausen-Helpup seit über 30 Jahren Tradition. Auf der Suche nach aktuellen Produkten mit entsprechender Leistungsfähigkeit und solider Fertigung entstand ein besonderes Sicherheitssystem für Fahrräder bzw. deren Besitzer.

DAS ZUM PATENT angemeldete GPS-System mit Notruftaste für die Installation im Fahrradgepäckträger oder alternativ im

Rücklicht soll dazu dienen, bei einem Diebstahl oder einem Unfall den Standort des Rades jederzeit per Smartphone über Google Maps zu orten. Über eine separate Taste bzw. bei einem Sturz per Notruftaste können Familienmitglieder oder Bekannte über eine SMS um Hilfe gebeten werden. Der Standort wird übermittelt, ohne dass dazu überhaupt ein Handy mitgeführt werden muss.

HANDWERKER, die häufig mit teurem Werkzeug im Firmenbulli unterwegs sind, können sich ebenfalls auf ein kleines, neu von Brimatic entwickeltes Gerät verlassen. Wird die Tür vom Transporter aufgebrochen, erkennt die Elektronik das sofort und ein Alarm wird ausgelöst. Gleichzeitig wird der Besitzer über SMS informiert und der Standort übermittelt. Das Ein- und Ausschalten wird über Befehle am Handy gesteuert.

UM LKW-FAHRER in ihren Kabinen auf Rastplätzen zu schützen und deren Transportgut vor Diebstahl zu bewahren, bietet ein Lkw-Notfall-Alarmanlage-System eine Programmierung, eine SOS-Taste zur Alarmzentrale inkl. Fernbedienung, einen Narkosegaswächter sowie zwei Sensoren für die Ladetüren. Es sind keinerlei Montagearbeiten am Fahrzeug notwendig.

BRIMATIC

Bau & Vermessungsgeräte
Service GmbH

Inh. Ralf Brinkmann

Sicherheitstechnik

Blumenstraße 29
33813 Oerlinghausen
Tel.: 05202-99 2652
Fax: 05202-99 2729
E-Mail: info@baulaservergaete.de

Parschau GmbH & Co.KG

Heizung - Sanitär - Solar

33813 Oerlinghausen ■ Im Gehren 9 ■ ☎ 0 52 02 - 61 07
www.parschau-haustechnik.de · info@parschau-haustechnik.de

Kamil Gorny

Hauptvertretung der Allianz
Goldstraße 52, 33813 Oerlinghausen-Helpup

kamil.gorny@allianz.de
www.allianz-gorny.de

Telefon 05202/5055
Telefax 05202/1773
Mobil 0176/84694794



Allianz



Zweiradservice Ludwig

E-Bike · Fahrräder BUSINESS LINE
Kinderräder · ATB-Trakking

DIETER LUDWIG Zweiradmechanikermeister


Bielefelder Straße 320 · ☎ 05231/680533
Zweiradservice-Ludwig@web.de

TER MEER
STEINMEISTER
& PARTNER


Patentanwälte mbB
Bielefeld - München
www.termeer.de

Powerfrauen

Silvia Scholz | Innenarchitektur | Detmold



Herstellerunabhängig und vertragsfrei,
höchste Flexibilität in der Anwendung.
Erfrischend unkompliziert und persönlich
nah sind wir Ihre Alternative zu
IT-Systemhäusern und dem Computer-
Fachhandel – probieren Sie es aus.
www.xexpert.de *Wir freuen uns auf Sie!*




**LEUCHTENHAUS
Detmold**
Bielefelder Str. 38
32756 Detmold
fon: 05231-3007 93 · fax: 05231-2 84 28
mail: leuchtenhaus@feldmann-licht.de



Hans-Jürgen Kollwitz
GmbH & Co. KG
**Heizung-, Sanitär-
und Umwelttechnik**
32756 Detmold
Elisabethstraße 69
Telefon (0 52 31) 6 86 95
Telefax (0 52 31) 6 54 33
E-Mail: info@hj-kollwitz.de

Architektur und Baumanagement
maßgeschneidert.
Bau GmbH & Co. KG
Dipl. Ing. Architekt
HEINZ JÜRGEN SCHNEIDER
Heinrich-Flake-Weg 6 | 32756 Detmold
Fon: 05231 884 88 | Mobil: 0171 766 0827
Website: www.massgeschneidert-bau.de



Foto: Fotostudio Kriete

Silvia Scholz

Innenarchitektin Silvia Scholz stellt sich gerne vielfältigen und anspruchsvollen Planungsaufgaben. „Mit Leidenschaft begegne ich jeder neuen Herausforderung. Es ist mir sehr wichtig, dem Auftraggeber gut zuzuhören, um dann seine Wünsche in Innenarchitektur zu verwandeln und diese auch technisch umsetzbar zu machen.“

BESONDERS FUNDIERTE Kenntnisse hat Silvia Scholz in der Unterstützung von Unternehmen für ihr äußeres Erscheinungsbild, der Corporate Identity. Hierzu gehören die Gestaltung von Geschäftsräumen wie Empfangs-

hallen, Konferenzräume, Arbeits- und Regenerationsbereiche sowie Showrooms und Hausausstellungen. Zu einem perfekten Unternehmensauftritt gehört die Gestaltung der Warenpräsentation am „Point of Sale“ in Form von Verkaufs- und Präsentationsmöbeln ebenso dazu wie der maßgeschneiderte Messestand.

ZUM PORTFOLIO der Innenarchitektin zählen aber auch Privatwohnungen und -häuser. Hier wird – unter Einbeziehung aller Wünsche und Bedürfnisse des Wohnungsinhabers oder auch des Immobilienbesitzers – ein individuelles Wohnkonzept



Foto: Silvia Scholz

Konferenzraum mit dem Firmenlogo als Moosbild



Visualisierung: Silvia Scholz

Visualisierung Wohn-Küchenbereich sowie eines Showrooms

entwickelt. Mit dem richtigen Licht und einem in sich stimmigen Farb- und Materialkonzept findet Silvia Scholz für ihre Kunden zielsicher den richtigen Stil. Was aber noch wichtiger ist: Geschickte Planung gepaart mit hilfreicher Technik bringt dem Auftraggeber mehr Sicherheit und Komfort durch designorientierte, barrierefreie Konzeption und Einbeziehung von Smart-Home und anderen Assistenzsystemen. Besonders die Planung der Küchen und der Bäder erfordert ein rechtzeitiges und durchdachtes Vorgehen und die Abstimmung aller beteiligten Gewerke.

VIEL ERFAHRUNG, laufende Weiterbildung, Ideenreichtum, Farb- und Materialgespür führen zu überzeugenden Ergebnissen. Das persönliche Engagement von

Silvia Scholz liegt aber auch darin, den Handwerkern die bestmöglichen Informationen und Ausführungspläne zu liefern sowie den Bauherren bzw. Kunden bis ins Detail bei seinem Umbau zu unterstützen. Für Umbauten werden Bauanträge erstellt oder Anträge auf Abgeschlossenheit bei Wohnungsverkäufen. Ob 3D-Computeranimation oder handgezeichnete Perspektiven – um die Vorstellungskraft des Auftraggebers zu beflügeln, setzt Silvia Scholz Visualisierung ein. Schließlich geht es um Raumkonzepte, die den Menschen in den Mittelpunkt stellen. Clubräume, Wohnräume, Messestände oder Foyers: Ein passender Ausblick auf das Ergebnis sichert dem Kunden eine Lösung, die den eigenen Ansprüchen und Vorstellungen gerecht wird.



Foto: Eisengießerei Baumgarthe/Entwurf für Vogelsänger Studios

Präsentationsmöbel und Messestandsystem für eine Eisengießerei

SILVIA SCHOLZ

INNEN ARCHITEKTUR

Individuelle Wohnräume
Geschäftsräume
Messestände & Showrooms

www.innenarchitektur-scholz.de
info@innenarchitektur-scholz.de

**GRÜN
DUN
RAUM**

Creative
Innenraumbegrünung

- Erd- und Hydrokultur
- Moosbilder • Beratung
- Planung • Ausführung • Pflege

Floristmeisterin
Annette Brinkmann

Tel. 0 5231/46 44 22
Mobil 0172/6 30 77 97
E-Mail info@gruenundraum.com
www.gruenundraum.com

**Fliesenverlegung
Unrau**

Planung • Beratung • Sanierung

Hamackweg 31 · 32791 Lage · Tel.: 0 52 32 - 980 94 69
Fax: 0 52 32 - 900 96 73 · Mobil: 0176 - 616 962 40
eMail: info@fliesenverlegung-unrau.de

www.fliesenverlegung-unrau.de

seit 1963

BECKER

IMMOBILIEN

Freilgrathstraße 8
32756 Detmold
Telefon: +49 (0) 5231-38700
www.immobilien-becker.de

elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

**DER EINFACHSTE
WEG ZUM
NEUEN BAD**

HIER BERÄT
DAS FACH-
HANDWERK

✦ HOFFMANNSTR. 40 / 32105 BAD SALZUFLEN
T +49 5222 94491-22
✦ ELEMENTS-SHOW.DE

Insolvenzen

Unter der Internetadresse www.insolvenzbeachtmachungen.de können bundesweit sämtliche Bekanntmachungen der Insolvenzgerichte tagesaktuell recherchiert werden. Neben den Beschlüssen über Unternehmensinsolvenzen werden dort auch Verbraucherinsolvenzverfahren veröffentlicht. Bei Fragen zu den Recherchemöglichkeiten wenden Sie sich an das Amtsgericht Detmold oder an

SVENJA JOCHENS
Tel. 05231 7601-43
jochens@detmold.ihk.de

SYLVIA WIRTZ
Tel. 05231 7601-55
wirtz@detmold.ihk.de

INTERNET-TIPP:

Weitere Informationen unter [„www.detmold.ihk.de“](http://www.detmold.ihk.de)

Handelsregister

Diese Informationen sind als **kostenlose** kurze Hinweise für interessierte Leser gedacht. Wir geben daher nicht den vollen Text der registeramtlichen Veröffentlichung wieder. Wenn Sie weitere Einzelheiten interessieren, wenden Sie sich entweder an die Handelsregisterabteilung der IHK oder direkt an die Registerabteilung beim Amtsgericht Lemgo. Unsere Veröffentlichungen sind ohne Gewähr.

Neueintragungen

HRB 9795 – **Satex GmbH**, Tulpenstr. 6, **Augustdorf** (Produktion von und Handel mit Baustoffen). Geschäftsführer: Dr. Abdull Rahman Shamout. Stammkapital: 51.000 EUR. Der Sitz ist von Schloß Holte-Stukenbrock verlegt. 21.10.2019

HRB 9796 – **PlusRegio GmbH**, Hohenhauser Str. 31, **Kalletal** (Beratung von Kommunen, Vereinen und Unternehmen). Geschäftsführer: Kevin Thomas Gniosdor. Stammkapital: 27.000 EUR. 23.10.2019

HRA 5934 – **Haus Rieke GmbH & Co. KG**, Eichendorffstr. 12, **Bad Salzuflen**. Pers.haft.Ges.: Haus Rieke Beteiligungs GmbH. Ein Kommanditist. 24.10.2019

HRA 5935 – **orangefluid OHG**, Gildestr. 9 b, **Detmold** (Medienagentur). Pers.haft.Ges.: Jörg Gößling, Sven Pontow. 24.10.2019

HRB 9798 – **Pro Systems Group GmbH**, Gewerbepark 9 a, **Schlangen** (Handel mit Licht, Sound, Video, Bühne sowie Zubehör für Veranstaltungen, Vermietung von Equipment u.a.). Geschäftsführer: Slawa Gartung. Stammkapital: 25.200 EUR. Der Sitz ist von Bad Lippspringe verlegt. 24.10.2019

HRB 9797 – **Sigges Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)**, Kampstr. 33, **Horn-Bad Meinberg**. Geschäftsführer: Dietmar Sigges. Stammkapital: 1.000 EUR. 24.10.2019

HRA 5937 – **Sigges UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG**, Kampstr. 33, **Horn-Bad Meinberg** (Vermietung und Verpachtung). Pers.haft.Ges.: Sigges Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt). Ein Kommanditist. 30.10.2019

HRB 9799 – **innovatrees UG (haftungsbeschränkt)**, Heckenweg 6, **Lemgo** (Entwicklung von innovativen Produkten). Geschäftsführer: Fabian Förster. Stammkapital: 500 Euro. 28.10.2019

HRA 5936 – **FD Wohnen KG**, Im Siek 18, **Extertal**. Pers.haft.Ges.: Anette Flötotto-Düsing. Einzelprokura: Falk Düsing. Ein Kommanditist. 29.10.2019

HRB 9800 – **Nowak Bau GmbH**, Im Evenhauserholz 95 a, **Leopoldshöhe**. Geschäftsführer: Tadeusz Nowak. Stammkapital: 25.000 EUR. Der Sitz ist von Bielefeld verlegt. 30.10.2019

HRB 9801 – **VERVE Gastro Konzepte UG (haftungsbeschränkt)**, Krumme Str. 18, **Detmold**. Geschäftsführer: Michael Knuth, Nadine Morawitz. Stammkapital: 3.000 EUR. 31.10.2019

HRB 9802 – **YB-Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)**, In der Ecke 6, **Lemgo**. Geschäftsführer: York-Hinrich Brand. Stammkapital: 1.000 EUR. 4.11.2019

HRB 9803 – **iDeer UG (haftungsbeschränkt)**, Petrastr. 6, **Bad Salzuflen** (Entwicklung und Vertrieb von Computersystemen). Geschäftsführer: Arne Hirschfeld. Stammkapital: 1.500 EUR. Der Sitz ist von Hannover verlegt. 5.11.2019

HRB 9804 – **Fides Ärztehaus Detmold GmbH, Detmold** (Geschäftsanschrift: Oberdorfstr. 5, **Wesel**). Geschäftsführer: Hermann Josef Hofmeister, Anett Susann Leuchtmann. Stammkapital: 25.000 EUR. 6.11.2019

HRA 5691 – **JT online-business e.K.**, Welschenweg 72 a, **Oerlinghausen**. Die Firma ist erloschen. 6.11.2019

HRB 9805 – **xplorcycles Beteiligungs GmbH**, Richthofenstr. 96, **Detmold**. Geschäftsführer: Peer-Michael Prefs. Stammkapital: 25.000 EUR. 7.11.2019

HRA 5939 – **twp Bad Laasphe Verpackungen GmbH & Co. KG**, Ehlenbrucher Str. 45, **Lage**. Pers.haft. Ges.: THV Verwaltungs-GmbH. Drei Kommanditisten. 7.11.2019

HRB 9806 – **Secret Flamingo Design & Events UG (haftungsbeschränkt)**, Hamelner Str. 18, **Lemgo**. Geschäftsführer: Jamie Erdmann, Alexander Köhnen. Stammkapital: 1.000 EUR. 11.11.2019

HRB 9807 – **Adam Bau UG (haftungsbeschränkt)**, Friedrichstr. 9, **Blomberg**. Geschäftsführer: Daniel Adam. Stammkapital: 100 EUR. 12.11.2019

HRB 9808 – **GÖpro professionel sales & procurement UG (haftungsbeschränkt)**, Königstr. 76, **Detmold**. Geschäftsführer: Stefan Papenberg. Stammkapital: 1.500 EUR. 12.11.2019

HRA 5940 – **Marcus Schuster e.K.**, Krummes Haus Freilichtmuseum Detmold, **Detmold**. Inhaber: Marcus Schuster. Einzelprokura: Thorsten Federschmid. 12.11.2019

HRB 9810 – **Scomercial GmbH**, Blaise-Pascal-Str. 14, **Detmold** (Kauf, Vermietung, Verpachtung, Errichtung und Verwaltung von Gewerbeeinheiten und -grundstücken). Geschäftsführer: Paul Schmidt. Stammkapital: 25.000 EUR. 12.11.2019

HRB 9809 – **Stumpe Geschäftsführungs GmbH**, Annenweg 7, **Lügde**. Geschäftsführer: Matthias Kröger, Uwe Stumpe. Stammkapital: 25.000 EUR. 12.11.2019

HRA 5942 – **Uwe Stumpe GmbH & Co. KG**, Annenweg 7, **Lügde** (Bauhandwerk und Handel). Pers.haft.Ges.: Stumpe Geschäftsführungs GmbH. Ein Kommanditist. 14.11.2019

HRA 5941 – **YB Immobilien UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG**, In der Ecke 6, **Lemgo**. Pers.haft. Ges.: YB-Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt). Ein Kommanditist. 12.11.2019

HRB 9811 – **Bautex Handels GmbH**, Kriegerheide 2 b, **Bad Salzuflen**. Geschäftsführer: Alexander Trippel. Stammkapital: 25.600 EUR. Einzelprokura: Marina Brehm. Der Sitz ist von Bielefeld verlegt. 14.11.2019

HRB 9812 – **CHES internationale Handels-GmbH**, Daimlerstr. 10, **Bad Salzuflen**. Geschäftsführer: Salah Eddine Mila. Stammkapital: 25.000 EUR. 14.11.2019

Veränderungen

HRB 9613 – **KMG Restaurant Bad Salzuflen GmbH**, Rudolph-Brandes-Allee 28, **Bad Salzuflen**. Mit der KMG Familienrestaurants GmbH als herrschendem Unternehmen ist am 16.8.2019 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom 16.8.2019 zugestimmt. 22.10.2019

HRB 9615 – **KMG Restaurant Detmold GmbH**, Hansaweg 2 a, **Detmold**. Mit der KMG Familienrestaurants GmbH als herrschendem Unternehmen ist am 16.8.2019 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom 16.8.2019 zugestimmt. 22.10.2019

HRB 9614 – **KMG Restaurant Lage GmbH**, Stauffenbergstr. 2, **Lage**. Mit der KMG Familienrestaurants GmbH als herrschendem Unternehmen ist am 16.8.2019 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom 16.8.2019 zugestimmt. 22.10.2019

HRB 6314 – **Kutschinski Bedachungen GmbH**, Gildestr. 3, **Lemgo**. Der Name des Geschäftsführers ist geändert: Christian Kutschinski-Sander. 22.10.2019

HRB 7980 – **M & M Turbinen-Technik GmbH**, Röntgenstr. 30, **Bad Salzuflen**. Die Firma ist geändert in: **M+M Turbinen-Technik GmbH**. 24.10.2019

HRA 1290 – **Stern-Apotheke Wolfgang-Robert Brand e.K.**, Mittelstr. 72, **Lemgo**. In Bad Salzuflen (Krumme Weide 40) ist eine Zweigniederlassung unter der Firma **Weiden-Apotheke, Inhaber Wolfgang-Robert Brand e.K., Zweigniederlassung der Stern-Apotheke** errichtet. 28.10.2019

HRA 5921 – **Autohaus Hans-Jürgen Steinberg e.K.**, Rathausstr. 22–28, **Oerlinghausen**. Der Inhaber hat das Vermögen der Steinberg Verwaltungs-GmbH mit Sitz in Oerlinghausen im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 30.8.2019 als Ganzes übernommen. 29.10.2019

HRB 9138 – **Klippenstein & Kryker Verwaltungs-GmbH**, Pivitsweg 3, **Barntrop**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Im Kälbertal 30, **Barntrop**. 29.10.2019

HRA 5770 – **Klippenstein & Kryker GmbH & Co. KG**, Pivitsweg 3, **Barntrop**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Im Kälbertal 30, **Barntrop**. 29.10.2019

HRA 2683 – **Sanitätshaus-Westerholt-Lemgo GmbH & Co. KG**, Lagesche Str. 9–13, **Lemgo**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 29.10.2019

HRB 8540 – **UWS Immobilien Service GmbH**, Lange Str. 2, **Lage**. Dr. Ali Khalaf ist zum Geschäftsführer bestellt. 29.10.2019

HRB 8641 – **Auriga Versicherungskontor UG (haftungsbeschränkt)**, Hornsche Str. 250, **Detmold**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 15.10.2019 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 30.10.2019

HRB 2856 – **I.M.A. H.-D. Gröschler GmbH**, Westring 41, **Leopoldshöhe**. Janine Berlinghoff ist zur Geschäftsführerin bestellt. 30.10.2019

HRB 9790 – **Quasar UG (haftungsbeschränkt)**, Mühlenstr. 30, **Blomberg**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Dr. Sigrun Bruntsiek. 30.10.2019

HRB 8968 – **D & E Dienstleistung GmbH**, Schuckentehweg 31, **Leopoldshöhe**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 25.10.2019 ist Rechtsanwalt Stefan Stodolka zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung

UNI CARRIERS THREE E INSIDE

Die erste TX-Serie mit „Three E Inside“



ENTDECKEN SIE DIE BRANDNEUE TX-GENERATION

Ihr Partner der Region OWL:

FRENZ
Gabelstapler-Reinigungsgeräte

Im Heidkamp 2 · 33334 Gütersloh
Tel. 05241/9 15 06-0 · Fax 05241/9 15 06-16
www.frenz-gabelstapler.de

VORSICHT!

Im Zusammenhang mit der Handelsregistereintragung bestehen neben Notar- und Gerichtskosten **keine** weiteren Zahlungsverpflichtungen; **alle** Pflichtveröffentlichungen werden vom Gericht veranlasst und direkt in Rechnung gestellt.

Wir empfehlen, Rechnungen und Angebote, die unter Hinweis auf die Handelsregistereintragungen eingehen, genau zu prüfen und im Zweifelsfall bei der IHK Lippe nachzufragen.

Infos

SYLVIA WIRTZ
Tel. 05231 7601-55

des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind. 31.10.2019
HRB 9013 – **MKS Handel GmbH**, Heidensche Str. 54, **Lage**. Ali Gahous ist nicht mehr Geschäftsführer. Khemaies Magroun ist zum Geschäftsführer bestellt. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Detmolder Str. 284, **Lage**. Die Satzung ist teilweise geändert. 31.10.2019
HRA 3741 – **Löwen-Apotheke Inhaber Guido Symann e.K.**, Braugildestr. 21, **Schieder-Schwalenberg**. Die Firma ist geändert in: **Apotheke im Heitheckerhaus, Inh. Guido Symann e.K.**. Der Sitz ist nach Mittelstr. 69, **Horn-Bad Meinberg** verlegt. 4.11.2019
HRB 6068 – **Weidmüller KSF Beteiligungs GmbH**, Ohmstr. 9, **Detmold**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Klingenbergstr. 26, **Detmold**. Die Firma ist geändert in: **Weidmüller Service GmbH**. Der Unternehmensgegenstand ist geändert: Erbringung von fertigungsnahen, transporttechnischen, logistischen und vertriebsunterstützenden Dienstleistungen sowie Abrechnungsdienstleistungen. 4.11.2019
HRA 5099 – **Brinkmann Stahl- und Metallbau GmbH & Co. KG**, Grasweg 37, **Lemgo**. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 5.11.2019
HRB 6562 – **DVAM Vermögensverwaltung GmbH**, Bismarckstr. 14, **Detmold**. Gesamtprokura: Jens Weidenbach. 5.11.2019
HRB 4256 – **Exklusiv-Catering GmbH**, Bad Meinberger Str. 1, **Detmold**. Mario Rührup ist nicht mehr Geschäftsführer. 5.11.2019
HRB 4541 – **Hagedorn Grundstücks-Verwaltungs GmbH**, Stadenhauser Str. 33, **Lage**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Dieter Hagedorn. 5.11.2019
HRB 1132 – **HOMAG Kantentechnik GmbH**, Weststr. 2, **Lemgo**. Gesamtprokura: Stefan Zapfe. 5.11.2019
HRA 5890 – **Krüger Garten- & Forsttechnik GmbH & Co. KG**, Knickweg 1, **Detmold**. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. Ein Kommanditist ist eingetreten. 5.11.2019
HRB 8992 – **Reliance.Strategy.Consulting UG (haftungsbeschränkt)**, Saulsiek 43, **Blomberg**. Pascal Stumpf ist nicht mehr Geschäftsführer. Die

Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Jan-Philip Bokeloh. 5.11.2019
HRA 5829 – **Salze Medienagentur GmbH & Co. KG**, Am Markt 16, **Bad Salzufen**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Hoffmannstr. 6 a, **Bad Salzufen**. 5.11.2019
HRA 5476 – **Sauernfeldweg 35 Immobilien GmbH & Co. KG**, Sauernfeldweg 35, **Lemgo**. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 5.11.2019
HRB 7982 – **Turbo-Tech GmbH**, Röntgenstr. 30, **Bad Salzufen**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Volker Uthoff. 5.11.2019
HRB 8172 – **Die BUB UG (haftungsbeschränkt)**, Eggestr. 31, **Detmold**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Heidentalstr. 34, **Detmold**. 7.11.2019
HRA 2396 – **D & S Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG**, Habichtsweg 6, **Bad Salzufen**. D & S Beteiligungs GmbH ist als pers.haft. Ges. ausgeschieden. D & S Verwaltungs GmbH ist als pers.haft.Ges. eingetreten. Ein Kommanditist ist eingetreten. Der Sitz ist nach Auf dem Plecken 3, **Lemgo**, verlegt. 7.11.2019
HRA 5931 – **EMC Management GmbH & Co. KG**, Ferkenfeld 5, **Lemgo**. Ein Kommanditist ist eingetreten. 7.11.2019
HRB 9587 – **AS Meisterstores GmbH**, Lagesche Str. 15 a, **Lemgo**. Alexander Herbel ist nicht mehr Geschäftsführer. 7.11.2019
HRB 4583 – **InterRegio Immobilien GmbH**, Lange Str. 47, **Lage**. Dieter Steinfort ist nicht mehr Geschäftsführer. Jochen Steinfort ist zum Geschäftsführer bestellt. 7.11.2019
HRB 5514 – **Schröter GmbH Feuerfest-Spezialbedarf**, Industriestr. 16 a, **Blomberg**. Hans-Christian Schröter ist zum Geschäftsführer bestellt. 7.11.2019
HRB 4611 – **Technologie-Transfer-Zentrum-Lippe-MiTec GmbH**, Georg-Weerth-Str. 20, **Detmold**. Prof. Dr. Dr. Alexander Prange ist zum Geschäftsführer bestellt. 7.11.2019
HRB 8028 – **Ahmad Metallverarbeitung GmbH**, Am Sportplatz 9, **Oerlinghausen**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Aiman Ahmad. 8.11.2019
HRB 6284 – **Convert Vliesveredlung GmbH**, Am Stoppelkamp 15, **Detmold**. Peter Glatzeder ist nicht mehr Geschäftsführer. Frederik Schaefer ist zum Geschäftsführer bestellt. 8.11.2019
HRB 7289 – **Gierschner UG (haftungsbeschränkt)**, Neustadt 19, **Blomberg**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Nach Namensänderung: Liquidator: Stefan Walke. 8.11.2019
HRB 7370 – **GrünWert OWL GmbH**, Großer Kamp 16–18, **Lage**. Einzelprokura: Nina Brundiers. 8.11.2019
HRB 4501 – **NOW Contec GmbH**, Am Stoppelkamp 15, **Detmold**. Peter Glatzeder ist nicht mehr Geschäftsführer. Frederik Schaefer ist zum Geschäftsführer bestellt. 8.11.2019
HRA 2683 – **Sanitätshaus-Westerholt-Lemgo GmbH & Co. KG**, Lagesche Str. 9–13, **Lemgo**. Die Firma ist geändert in: **ORTHOPARTNER Lippe GmbH & Co. KG**. 8.11.2019
HRB 6667 – **Syngenta Seeds GmbH**, Zum Knipkenbach 20, **Bad Salzufen**. Dr. Gunther Stiewe ist nicht mehr Ge-

schaftsführer. Die Prokura Joao Campos ist erloschen. Gesamtprokuristen: Thomas Georg Schmid, Matthias Heinz-Peter Besserer. 8.11.2019
HRB 3252 – **Westerholt – Lemgo Beteiligungs GmbH**, Lagesche Str. 9–13, **Lemgo**. Michael Westerhoff ist nicht mehr Geschäftsführer. Steffen Schnittker ist zum Geschäftsführer bestellt. 8.11.2019
HRB 4975 – **alphacaps GmbH**, Ostring 10, **Augustdorf**. Malte Sturm ist nicht mehr Geschäftsführer. 11.11.2019
HRA 3602 – **Klaus Busse LABOR FÜR ZAHNTECHNIK GMBH**, Hermannstr. 22, **Detmold**. Die Firma ist geändert in: **Busse Beteiligungs GmbH**. Der Unternehmensgegenstand ist geändert in: Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen. 11.11.2019
HRA 4474 – **Gebrüder Karbach GmbH & Cie. KG**, Bruchstr. 34, **Detmold**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidation: Klaus-Peter Karbach. 11.11.2019
HRA 5853 – **Ostring Logistik Immobilien GmbH & Co. KG**, Im Seelenkamp 23–25, **Lage**. Der Name der Pers.haft Ges. ist geändert in: Ostring Verwaltungs GmbH. 11.11.2019
HRB 9071 – **BW52 Projektgesellschaft mbH**, Bruchweg 52, **Lemgo**. Paul Frese ist nicht mehr Geschäftsführer. Marie Anne Sielemann ist zur Geschäftsführerin bestellt. 12.11.2019
HRB 8514 – **FOX Management GmbH**, Eulenberg 18, **Detmold**. Marcel Wittmann ist nicht mehr Geschäftsführer. 12.11.2019
HRA 3436 – **Hagedorn Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG**, Stadenhauser Str. 33, **Lage**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Dieter Hagedorn. 12.11.2019
HRA 1223 – **Ingenieur Kurt Schlingmeier GmbH & Co KG**, Gartenstr. 1, **Dörentrup**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten. 12.11.2019
HRB 9511 – **PPM Verwaltungs GmbH**, Industriestr. 18, **Dörentrup**. Einzelprokura: Anneliese Poluda. 12.11.2019
HRA 5842 – **PPM Vertriebs GmbH & Co. KG**, Industriestr. 18, **Dörentrup**. Einzelprokura: Anneliese Poluda. 12.11.2019
HRB 7684 – **SVV Betriebs- und Handelsgesellschaft mbH**, Ernst-Hilker-Str. 18, **Detmold**. Die Satzung ist teilweise geändert. 12.11.2019
HRB 3354 – **V.W.S. Beteiligungs GmbH**, Kalletal (Geschäftsanschrift: Braasstr. 2, **Rinteln**). Udo Wattenberg ist nicht mehr Geschäftsführer. 12.11.2019
HRB 7815 – **Erllich & Samochin Bedachungen GmbH**, Oststr. 4, **Oerlinghausen**. Der Sitz ist nach Heeper Str. 15, **Bad Salzufen**, verlegt. 13.11.2019
HRB 6058 – **Jettko Verwaltungs-GmbH**, Parkstr. 26, **Bad Salzufen**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 4.11.2019 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 13.11.2019
HRB 8586 – **Planet in Sports GmbH**, Bahnhofstr. 11, **Bad Salzufen**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Walhallastr. 80, **Bad Salzufen**. 13.11.2019

HRB 8723 – **Triumph Schlafsysteme GmbH**, Gehrenkampstr. 6, **Detmold**. Carlos Schäuble ist nicht mehr Geschäftsführer. Friedrich Neubert ist zum Geschäftsführer bestellt. 13.11.2019
HRB 7336 – **VIAL GmbH**, Louis-Uekermann-Weg 1, **Bad Salzufen**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Ulmenstr. 8, **Bad Salzufen**. 13.11.2019
HRB 6270 – **Drendel + Zweiling DIAMANT GmbH**, Schürenbreder Weg 27, **Kalletal**. Reinhard Hölscher ist nicht mehr Geschäftsführer. Christopher Stenzel ist zum Geschäftsführer bestellt. 14.11.2019



Fachbetrieb für Motortechnik

- Fachbetrieb** für Motoren, Zylinderköpfe, Turbolader u. a.
- Diesel-Fachbetrieb** für alle Einspritzsysteme, Injektoren, Einspritz-, Hochdruckpumpen

Service - Reparatur - Tausch



Westring 7-9 · 33818 Leopoldshöhe/Bielefeld
Tel. 05202 9833-6 · www.motoren-eckernkamp.de

Ihr Spezialist für Fiat und Iveco



IHRE PARTNER MIT DEM PLUS AN BERATUNG



Achim Stock
Steuerberater
Finkenporfte 1
32657 Lemgo
Telefon 05261/9498-00
Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.)
www.heumann-stbg.de

Ihre Geschäftspartner im Internet

Auftragsschweißen

Werkzeug kaputt? Laserschweißen!

- Auftragsschweißen
- Verbindungsschweißen
- Reparaturschweißen



steco-system-technik GmbH & Co. KG
Im Hengstfeld 42a • 32657 Lemgo
Tel. 05261 - 960 900 • info@laser-owl.de

Digitaldruck

Detmolder Digitaldruckzentrum
www.3d-detmold.com
Tel.: 05232/987770 • Fax: 9877760



Geschäftsdrucksachen, Großformatdruck, Etiketten, Stempel, Lasergravur/-schnitt, ...
Die ganze Welt der Werbung - aus einer Hand!

Ihr Partner für Sauberkeit



Horst Scheitzke
Gebäudereinigungs GmbH & Co. KG
32105 Bad Salzuffen
Siemensstraße 117
Tel.: 0 52 22 / 8 16 55

www.scheitzke.com

Beschriftungen

ComCut WERBETECHNIK
Beschriftungen Digitaldruck Schilder Fahnen und vieles mehr...
Tel.: 0 52 31 / 57 01 66 Lagesche Straße 101
www.comcut-werbetechnik.de 32756 Detmold

Fotos

MediaDialog K.Topolewski / Fotodesigner
Business-Portraits und Produktfotos
mehr unter: topolewski.de

WEDER®

gruppe We care for you

Weder GmbH Tel.: 05231/30828-0
Gildestr. 12 Fax: 05231/30828-39
32760 Detmold www.weder-gmbh.de

Bilder/Rahmen

DECO ART
Liemer Weg 59
32657 Lemgo
Tel.: 05261 - 944-130
www.galerie-decoart.de

- Bilder & Rahmen
- Passepartouts
- Kunstdrucke
- Kaschierungen

Gebäudereinigung

DeFa Gebäudeservice
Gebäudereinigung Malerfachbetrieb
Am Königskamp 22a
33818 Leopoldshöhe
Tel. 05208 9583710 info@defa-service.de
Fax 05208 9583711 www.defa-service.de

Hausverwaltung

R. Diekmeier
Vermietung-Verkauf-Hausverwaltung
Tel. 05261-778660, Mobil 0160-99620024
info@hausverwaltungen-lippe.de
www.diekmeier-immobilien.de

Bürobedarf

Detmolder Bürobedarf XXL
ca. 20000 Lager-Artikel
Tel. 0 52 31 / 95 70 40

Ihr Partner in der Gebäudereinigung
Engelage
GEBÄUDEREINIGUNG
Grimmeniek 21 Telefon 05231 27211
32756 Detmold Telefax 05231 28868
www.gbaeudereinigung-engelage.de
info@gbaeudereinigung-engelage.de

Hausverwaltung P. Sommerkamp
Tel. 05231/305999 www.hvsommerkamp.de

KORF • Bürobedarf • Schulbedarf • Bürotechnik • Büromöbel
DAS BÜROZENTRUM Lemgo, Liemer Weg 49
www.korf.de

Dienstleistungen

Das stille Örtchen zum Mieten
Toiletten und Toilettenwagen für
Ihre Baustelle und Veranstaltung
 Bosse
Am Sportplatz 5 - 33813 Oerlinghausen
www.bosse-wc.de - 05202/914711 - info@bosse-wc.de

Hotel

Bei uns übernachten
Ihre Gäste aus
Handel und Industrie!
WALDHOTEL BÄRENSTEIN Telefon 05234/209-0
oder
www.hotel-baerenstein.de

ANZEIGENPREISE

- 1-sp./15 mm hoch, 25,- € (Ortspreis)
30,- € (Grundpreis)
- 1-sp./30 mm hoch, 46,- € (Ortspreis)
54,- € (Grundpreis)

Infos unter Tel. 0 52 31/9 11-1 95,
Bestellungen an aschwarzer@lmh-giesdorf.de

Löschungen

HRB 7347 – **Steinberg Verwaltungs-GmbH**, Rathausstr. 22–28, **Oerlinghausen**. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 30.8.2019 im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung ihr Vermögen als Ganzes auf ihren Alleingesellschafter, den unter der Autohaus Hans-Jürgen Steinberg e.K. auftretenden Kaufmann Hans-Jürgen Steinberg übertragen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. 16.9.2019

HRB 1972 – **Lisa T. Damenmoden GmbH**, Millau-Promenade 5, **Bad Salzuflen**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 18.10.2019

HRB 2224 – **HNM Metallbau GmbH**, Kirchheider Str. 19, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 23.10.2019

HRA 882 – „**Weiden-Apotheke**“ **Josef Vogt e. K.**, Krumme Weide 40, **Bad Salzuflen**. Die Firma ist erloschen. 17.9.2019

Die Apotheke wird unter Weiden-Apotheke, Inhaber Wolfgang-Robert Brand e.K., Zweigniederlassung der Stern-Apotheke fortgeführt. (s. Veränderungen).

HRB 9465 – **Hans A. Bernecker Börsenbriefe GmbH**, Theodor-Heuss-Str. 1, **Detmold**. Der Sitz ist nach **Düsseldorf** verlegt. 29.10.2019

HRB 6721 – **Flowmedia GmbH**, Bülowstr. 20, **Detmold**. Der Sitz ist nach **Paderborn** verlegt. 29.10.2019

HRB 7890 – **Lichtnah UG (haftungsbeschränkt)**, Am Doktorweg 36, **Leopoldshöhe**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 30.10.2019

HRB 9144 – **Abed und Sidou Import Export UG (haftungsbeschränkt)**, Kluckhofer Weg 61, **Lemgo**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 31.10.2019

HRB 7364 – **mediaflux UG (haftungsbeschränkt)**, Wismarer Weg 42, **Detmold**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 4.11.2019

HRB 7238 – **Versicherungsbüro Grütmacher UG (haftungsbeschränkt)**, Lange Str. 43, **Lage**. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 24.07.2019 im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung ihr Vermögen als Ganzes auf ihren Alleingesellschafter, den unter der Firma „Versicherungsbüro Heinz-Arthur Grütmacher“ auftretenden Kaufmann Heinz-Arthur Grütmacher, übertragen. 6.11.2019

HRB 9067 – **Doy Gastro und Handel UG (haftungsbeschränkt)**, Lange Str. 86, **Lage**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 7.11.2019

HRB 3500 – **Planungsgruppe Schneider GmbH**, Lemgoer Str. 63, **Detmold**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 7.11.2019

HRB 7247 – **Spektrum GmbH**, Pivitsheider Str. 50 a, **Augustdorf**.

Der Sitz ist nach **Bielefeld** verlegt. 7.11.2019

HRB 2732 – **Bega Verwaltungs GmbH**, Industriestr. 3, **Bad Salzuflen**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 8.11.2019

HRA 2989 – **Gebr. Wellmeier Inh. Janett Kamm e. Kfr.**, Hespuper Str. 155, **Lage**. Die Firma ist erloschen. 8.11.2019

HRA 1975 – **Schneider Versicherungsmakler GmbH & Co. KG**, Heldmanstr. 60, **Bad Salzuflen**. Der Sitz ist nach **Laatzen** verlegt. 8.11.2019

HRB 7173 – **SPS-Lippe GmbH**, Ernststr. 6, **Detmold**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 8.11.2019

HRB 605 – **Weberei Mariental GmbH**, Matthias-Claudius-Str. 1, **Bad Salzuflen**. Der Sitz ist nach **Bissendorf** verlegt. 8.11.2019

HRB 9214 – **Witter Immobilien UG (haftungsbeschränkt)**, Lange Str. 84, **Lage**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Bettina Witter. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 8.11.2019

HRB 4857 – **Goergens Tankstellen GmbH**, Wittkindstr. 25, **Detmold**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 12.11.2019

HRB 7844 – **MAGIC CLOUDS GmbH**, Am Walde 7, **Oerlinghausen**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 5.11.2019 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben.

Ferner wurde eingetragen: Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 13.11.2019

HRB 6831 – **NM-Bau Limited**, Ehlenbrucher Str. 109, **Lage**. Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 14.11.2019

HRB 8703 – **Al-Shabati GmbH**, Im Graben 4, **Lügde**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 15.11.2019

HRB 8702 – **Sanad Sablan GmbH**, Im Graben 4, **Lügde**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 15.11.2019

HRB 8522 – **Casablanca Shisha u. Cocktail-Lounge UG (haftungsbeschränkt)**, Lange Str. 31, **Lage**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 15.11.2019



PRAKTIKER-LEXIKON UMSATZSTEUER
Mit allen aktuellen Änderungen bis zum 01.07.2019
Rolf-Rüdiger Radeisen, 10. Auflage 2019, 742 Seiten, Kartoniert, 99,90 EUR, ISBN: 978-3-95554-570-3,
HDS-Verlag Weil im Schönbuch



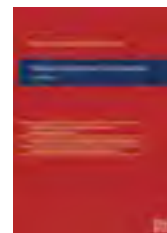
Das Umsatzsteuerrecht ist im Laufe der letzten Jahre immer komplexer geworden, nationale wie internationale Änderungen führen

regelmäßig zu neuen Abgrenzungsfragen. Aber nicht nur die richtige Beantwortung ist für den Unternehmer wichtig, er muss auch alle notwendigen Nachweise führen können. Gerade bei grenzüberschreitend ausgeführten Leistungen müssen die Vorschriften zur Bestimmung des Orts der Leistung, der Steuerbefreiungen und der ordnungsgemäßen Belegführung beachtet werden. Alle diese Vorschriften stellen an den Praktiker hohe Anforderungen und erfordern einen aktuellen Überblick über die Regelungen. Das Praktiker-Lexikon Umsatzsteuer bietet eine umfassende Darstellung der aktuellen Fragen. Die Stichworte sind an den Bedürfnissen der Praxis ausgerichtet, um dem Ratsuchenden innerhalb kurzer Zeit eine praktikable Lösung anbieten zu können. Fundstellen und weiterführende Verweise ermöglichen eine Lösung auch schwieriger Probleme. Der Autor ist Mitherausgeber und Mitarbeiter an verschiedenen

Umsatzsteuerkommentaren und Praxishandbüchern. Er ist Honorarprofessor an der HTW – Hochschule für Technik und Wirtschaft in Berlin und seit Jahren in der Aus- und Fortbildung von Steuerberaterinnen und Steuerberatern tätig.

PRAKTIKER-KOMMENTAR UMSATZSTEUER

Relevante Rechtsprechung und Verwaltungsauffassungen
Manzur Esskandari/Daniela Bick (Hrsg.), 2. Auflage 2019, 1.116 Seiten, Gebunden, 129,90 EUR, ISBN: 978-3-95554-426-3,
HDS-Verlag Weil im Schönbuch



Dieser Praktiker-Kommentar bietet einen kompletten und aktuellen Überblick über das Umsatzsteuerrecht. Herausgeber wie Autoren sind

durch eine Vielzahl einschlägiger Veröffentlichungen ausgewiesen und bürgen für eine fundierte und verlässliche Kommentierung. Die Herausgeberchaft durch erfahrene Praktiker einerseits und Autoren aus allen Fachdisziplinen, die mit umsatzsteuerlichen Fragen beschäftigt sind, andererseits garantieren eine fachkundige und kritische Kommentierung. Die besondere Stärke des Werkes liegt in der Konzentration auf das für das Tagesgeschäft in der Umsatzsteuer Wesentliche. Gut zu lesen, schnell zu erfassen, praxisorientiert, mit vielen Praxishinweisen und Beispielen. Dabei liegt der Fokus auf der Auffassung der Finanzverwaltung für die planungssichere Gestaltungsberatung. Der Kommentar bietet darüber hinaus eine Darstellung zur Rechtsprechung der Finanzgerichte und des EuGH und in geeigneten Fällen weiterführender Literatur, um bei abweichender Rechtsauffassung substantiiert argumentieren zu können. Insofern ist das Werk auch eine unverzichtbare Hilfe bei der Abwehrberatung.

Herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen in 2019. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit in 2020.

Jobcenter Lippe – Der Arbeitgeberservice wünscht allen Unternehmen

Sie finden uns auch im neuen Jahr in:

Detmold, Bad Salzuflen, Lemgo, Lage und Blomberg
oder unter Telefon (0 52 31) 4599-460

www.jobcenter-lippe.de



Kultur Termine

DIE GOLDENEN BÜCHER

Ausstellung: Ein Streifzug durch die Goldenen Bücher der Stadt Detmold, **Sitzungssaal Rathaus, Detmold, vom 08.11. bis zum 31.01.2020**

IESSPIELZEITEN

Winter Event, **Hanger 21, Detmold, 07.12. bis zum 22.02.2020**

MEISTER UND SCHÜLER

Fotografie, Architektur, Video von Alexandra Ranner und ehemaligen Schülern, **Städt. Galerie Eichenmüllerhaus, Lemgo-Brake, bis zum 15.12.**

MY FAIR LADY

Musical mit Frederick Loewe, **Landestheater, Detmold, am 19.12.**

WANDERUNG TWV

In der näheren und weiteren Umgebung von Detmold, **Kronenplatz, Detmold, am 19.12.**

DAS WEIHNACHTSGESCHICHTE

Musikalische Stadtführung mit Daniel Wahren zur Geschichte des Weihnachtsfestes, **Marktplatz, Detmold, am 20.12.**

FESTLICHES WEIHNACHTSKONZERT

Mit der Solistin der Hochschule für Musik, **Konzerthaus, Detmold, am 20.12.**

STADTFÜHRUNG

„ZWISCHEN STERN UND ROSE“ Stadtführung durch stimmungsvoll beleuchtete Straßen der Detmolder Innenstadt, **Tourist Information, Rathaus am Markt, Detmold, am 28.12.**

FARBSZENEN

Ausstellung von Christel Aytekin, **ev. Altenzentrum am Schloss, Lemgo, bis zum 31.12.**

LOSGEHEN UND ANKOMMEN

Ausstellung von Doris Pachnicke, **Pöstenhof, Lemgo, bis zum 31.12.**

WERTE. WANDEL. WELTWEIT. DAS DEUTSCHE JUGENDHERBERGSWERK

Ausstellung, **Lippisches Landesmuseum, Detmold, bis zum 05.01.2020**

ACHTUNG BILDAKROBAT!

Surreale Sonderausstellung, **Weserrenaissance Museum**

Schloss Brake, Lemgo, bis zum 05.01.2020

DER RECHTE AUERWÄHLTE

Eine Komödie von Eric Assous, **Bahnhofsplatz, Lemgo, am 11.01.2020**

NATUR PURN

Ausstellung von Doris Pachnicke, **St. Loya Zentrum, Lemgo, bis zum 25.01.2020**



Foto: thimkrode@stockphoto

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT

IMPRESSUM

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT
74. Jahrgang, Nr. 12 2019

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold
Leonardo-da-Vinci-Weg 2
32760 Detmold
Telefon 05231 7601-0
Telefax 05231 7601-57
www.detmold.ihk.de
ihk@detmold.ihk.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
von 8.00 bis 16.30 Uhr
Freitag von 8.00 bis 15.30 Uhr

Verantwortlich:

Axel Martens

Redaktion:

Andreas Henkel
Gabriele Bergner-Pieper

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors, aber nicht unbedingt die Ansicht der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold wieder.

Nachdruck nur mit Einwilligung des Herausgebers.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Erscheinungsweise:


monatlich

Ausgabedatum:

Fr., 13. Dezember 2019

Die Zeitschrift LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Verlag und Anzeigen:

Lippisches Medienhaus
Giesdorf GmbH & Co. KG 
Ohmstraße 7, 32758 Detmold
Telefon 05231 911-195
Telefax 05231 911-173
info@lmh-giesdorf.de

Druck:

Bösmann Medien und Druck
GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7, 32758 Detmold
Telefon 05231 911-0
Telefax 05231 911-200
www.boesmann.de

4	6			9		3		5
	2	1						9
			6	7	8			
2	8	7	9			4		
	5		8		6		2	
		9			2	8	3	1
			3	6	5			
5						2	1	
9		4		2			6	8

SUDOKU

Die Aufgabe besteht darin, die freien Kästchen so mit Ziffern zu besetzen, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3x3-Teilquadrat die Ziffern 1 bis 9 vorkommen.

Lösung Sudoku Heft 11/2019

2	6	8	7	5	4	3	9	1
5	1	7	8	9	3	4	2	6
9	3	4	1	2	6	5	8	7
1	4	2	3	7	8	9	6	5
6	5	9	4	1	2	8	7	3
7	8	3	5	6	9	2	1	4
8	2	5	6	3	7	1	4	9
4	7	1	9	8	5	6	3	2
3	9	6	2	4	1	7	5	8